

WEISSENHORNER STADTANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Weissenhorn mit den Stadtteilen Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen Hegelhofen, Oberhausen, Ober- / Unterreichenbach, Wallenhausen, Weissenhorn

Jahrgang 54

Freitag, den 16. Mai 2025

Nummer 20



HUNGRIGE SCHNÄBEL FOTO: K. KRIPPNER

Öffnungszeiten Stadtverwaltung:

Montag - Freitag **8 - 12 Uhr**

Montagnachmittag **15 - 17 Uhr**

Donnerstagnachmittag **14 - 17.30 Uhr**

Tel. Stadtverwaltung: 07309 - 84-0

Redaktionsschluss (E-Mail) Di 18 Uhr

stadtanzeiger@weissenhorn.de

Öffnungszeiten der weiteren städtischen Einrichtungen finden Sie auf Seite 2.



Öffnungszeiten - Wichtige Rufnummern - Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Weißenhorn, Schlossplatz 1

Telefon: 07309 84 - 0
E-Mail: info@weissenhorn.de
Internet: www.weissenhorn.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14:00 – 17:30 Uhr
sowie gerne nach vorheriger Terminabsprache.
Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro



Bauhof Tel.: 07309 412 69
Wasserwerk Tel.: 0170 33 28 67 7
Kläranlage Tel.: 07309 27 83

Kompostieranlage

Öffnungszeiten: Mo: 17:00 – 20:00 Uhr
Mi: 16:00 – 19:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 15:00 – 19:00 Uhr
Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

Freibad

Tel.: 07309 3176

Öffnungszeiten:

vom 14.05. bis 15.06.2025 von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
vom 16.06. bis 31.08.2025 von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
vom 01.09. bis Saisonende von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kleinschwimmhalle

Tel.: 07309 3136

Öffnungszeiten:

Vorüberg. geschlossen

Jugendhaus

Tel.: 0174 6134722

Öffnungszeiten:

Di., Mi.: 15:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 16:30 – 20:30 Uhr
jede 2. Woche, gerade KW

Stadtbücherei

Tel.: 07309 2923

Öffnungszeiten:

Di., Do., Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 13:00 – 18:00 Uhr

Wertstoffhof

Tel.: 07309 42315

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Archäologisches Museum

Tel.: 07309 84-780

Öffnungszeiten:

25.05.2025 14:00 – 16:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Unter der deutschlandweit geltenden Telefonnummer 116 117 bzw. unter www.116117.de können sowohl der ärztliche als auch der zahnärztliche Notdienst außerhalb der Sprechzeiten und die Notdienstapotheken jederzeit abgefragt werden.

Bereitschaftspraxis Weißenhorn

Allgemeine ärztliche Bereitschaftspraxis in der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Str. 41 – Tel. 116 117 (Vorwahlfrei)
Mo., Di., Do: 18.00 - 21.00 Uhr, Mi., Fr.: 16.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr. Jeweils ohne Voranmeldung, bitte Versicherungskarte mitbringen

Zahnärztlicher Notfalldienst

17. und 18. Mai 2025

Dr. med. dent. Jutta Waber, Pfaffenhofen, Hauptstraße 44b,
Tel.: 07302 3100

Notdienst in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit besteht Behandlungsbereitschaft. Eine Abfrage der diensthabenden Zahnarztpraxen ist auch unter www.notdienst-zahn.de möglich.

Notdienst der Apotheken

Festnetz: 0800 0022833 (kostenlos)

Handy: 22 8 33 (kostenpflichtig, von jedem Handy ohne Vorwahl)
Internet: www.lak-bayern.notdienst-portal.de oder www.aponet.de

17. Mai 2025

farma-plus Apotheke am Bahnhof, Illertissen, Gustav-Stresemann-Str. 1, Tel.: 07303 43904

18. Mai 2025

Apotheke Stadtpassage, Senden, Hauptstr. 11, Tel.: 07307 4053

Tierärztlicher Notdienst

Ulm/Neu-Ulm Tel.: (0700) 12 16 16 16 & Tierärztliche Kliniken

Wichtige Rufnummern

Feuer und Notruf	112
Überfall/Polizei	110
Notfallrettung / Krankentransporte	112
Polizeiinspektion Weißenhorn	96 55 - 0

Wasserversorgung

Städt. Wasserwerk Weißenhorn Tel.: 0170/3328677
(für Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach, Rauher-Berg-Gruppe Pfaffenhofen Tel.: 07302/5194
(für Oberhausen und Wallenhausen) Handy: 0160/5355216

Entwässerung

Kläranlage Weißenhorn u. Oberhausen Tel.: 07309/2783 (für Asch, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach, Oberhausen und Wallenhausen) / Abwasserzweckverband Mittleres Rothtal für OT Attenhofen Tel.: 07302/919551, Handy: 0160/5355228

Stromversorgung

VNEW, Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG, Tel.: 0 73 09/40 14 40, für Weißenhorn, Asch, Attenhofen, Biberach-zell, Bubenhausen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach, Wallenhausen

LVN, LEW Verteilnetz GmbH Tel.: 0800/539 638-0, für Emershofen

Gasversorgung

Erdgas Schwaben 0800 / 1 82 83 84

Fernwärme Weißenhorn

Fernwärme Weißenhorn GmbH, Tel.: 07309 / 878 – 4000
Störung bei der Wärmeversorgung, Tel.: 0731 / 60000

Notar Weißenhorn

Notar Dr. Christoph Ziegler, Memminger Straße 23, 89264 Weißenhorn, Tel.: 0 73 09 / 30 74

Entsorgungs- und Wertstoffzentrum (EWW)

beim Müllkraftwerk Weißenhorn Tel.: 0 73 09 / 878-0

Öffnungszeiten für Privatanlieferer mit Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen:

Montag bis Freitag:	08:00 - 12:00 + 13:00 - 17:00 Uhr
Samstags:	09:00 - 13:00 Uhr

Das Anliefern und Abladen muss bis spätestens zum Ende der jeweiligen Öffnungszeiten abgeschlossen sein. Gegebenenfalls ist die Entsorgung abzubereiten.



Ihr Ansprechpartner:

Frau M. Busse, Tel. 07309 / 84-101

Ihre Beiträge (zu beachten):

- Zur Veröffentlichung Ihrer Beiträge benötigen wir Ihre druckfähigen Artikel möglichst als Word-Datei gesendet an: stadtanzeiger@weissenhorn.de
- Beachten Sie bitte die Höchstzeichenzahl von 2000 Zeichen pro Artikel und, dass nur ein Bild pro Anzeige veröffentlicht wird.
- Jeder Artikel kann nur einmal veröffentlicht werden
- Bei Fotoeinsendungen benötigen wir die Angabe des Fotografen. Zudem müssen die abgebildeten Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben. (Abfrage der Zustimmung erfolgt immer durch den Einsendenden) Ohne Angabe eines Fotografen wird der Einsender als solcher angegeben.
- Kostenpflichtige Anzeigen werden durch den Wittich-Verlag selbst bearbeitet. Beachten Sie bitte zukünftig, dass jegliche Flyer egal in welcher Größe zukünftig kostenpflichtig sind. Kostenlos können nur noch reine Texteingsendungen mit jeweils einem Bild veröffentlicht werden.

Wird einer oder mehrere der obigen Punkte nicht beachtet, kann dies zu einer Nichtveröffentlichung der Anzeige führen!

Der Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr (bitte beachten Sie den evtl. geänderten Redaktionsschluss bei anstehenden Feiertagen).

Stadtanzeiger online lesen unter:

www.weissenhorn.de

Redaktionsschlussvorverlegung

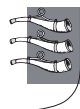
Wegen des Feiertags **Christi Himmelfahrt** muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe **in Kalenderwoche 22** auf

Montag, 26. Mai 2025

vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Annahmestelle ein. Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DIE REDAKTION



Stellenausschreibungen



Stadt
Weißenhorn



Die Stadt Weißenhorn sucht eine/n

Reinigungskraft für das Freibad und die Grundschule Süd als Krankheitsvertretung (m/w/d)

Praktikant/in im Rahmen der FOS Neu-Ulm - Wirtschaft und Verwaltung (m/w/d)

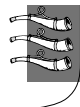
Praktikant/in für das Sozialpädagogische Einführungsjahr für den Kindergarten Biberachzell (m/w/d)

Die **vollständigen Stellenausschreibungen** finden Sie auf unserer Homepage unter www.weissenhorn.de/stellenanzeigen oder direkt über unseren QR-Code.

Für Rückfragen steht Ihnen Personalleiterin Tatjana Stumpp unter 07309/84-114 gerne zur Verfügung.

Ihre **Bewerbung** senden Sie uns bis zum 06.06.2025 direkt über unser Online-Bewerbungsformular.

Stadt Weißenhorn · Schlossplatz 1 · 89264 Weißenhorn



Amtliche Bekanntmachungen



Straßensperrung

Sperrung wegen Abbau des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen

Aufgrund des Abbaus des Maibaums in Weißenhorn-Attenhofen am Mittwoch, 04.06.2025 wird die Römerstraße (St 2020) zwischen Kellerstraße und Lettenstraße von 18:00 bis 18:30 Uhr gesperrt.

Die Umleitung in Richtung Pfaffenhofen führt über die Lettenstraße, Schießener Straße und Kellerstraße. In Richtung Weißenhorn über die Witzighauser Straße und St.-Lorenz-Straße.

Bedarfsabfrage des AWB

Die Stadt Weißenhorn bittet darum sich für Anfragen und Nachfragen bezüglich der Bedarfsabfrage des AWB direkt an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm zu wenden.

Nur dieser kann Ihnen hierzu verbindliche Auskünfte erteilen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den AWB:

Tel.: 07309/878-1700

E-Mail: kundenservice@awb-neu-ulm.de

Presseinformation AWB Neu-Ulm

Ihr Partner in Abfallfragen!



Abfallwirtschaft „is coming home“

Was ist eine Rückübertragung (allgemein)?

Bayernweit ist es entsprechend der Regelung im Bayerischen Abfallgesetz üblich, dass die kreisfreien Städte und Landkreise für die Abfallwirtschaft verantwortlich sind. Nur in wenigen von 71 bayerischen Landkreisen gibt es eine (teilweise) Übertragung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben – insbesondere die Abfalleinsammlung, der Betrieb von Wertstoffhöfen, die Abfallberatung und die Gebührenerhebung gegenüber den Anschlussnehmern – an die Städte, Gemeinden oder Märkte, wie aktuell noch im Landkreis Neu-Ulm.

Diese Übertragung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben an die einzelnen Städte, Gemeinden oder Märkte wird vom Landkreis Neu-Ulm nun zum 01.01.2026 auf Antrag verschiedener Städte, Gemeinden und Märkten des Landkreises aufgehoben, somit gehen die abfallwirtschaftlichen Aufgaben wieder auf den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises über, der bislang neben dem Betrieb des Müllheizkraftwerks und damit für die thermische Behandlung der Abfälle zuständig war, aber auch für weitere Angebote wie die kreisweite Einsammlung und Entsorgung von Problemabfällen, die kreisweite Einsammlung und Verwertung von Papierabfällen oder auch die Übernahme und Verwertung der an den Wertstoffhöfen der Städte und Gemeinden erfassten Abfälle. Bei der Übernahme der bislang auf die Städte und Gemeinden übertragenen (Teil-)Aufgaben durch den Landkreis spricht man von einer Rückübertragung.

Die Vorgeschichte:

Der Bayerische Gemeindetag - Kreisverband Neu-Ulm - hat beim Landkreis Neu-Ulm mit Schreiben vom 19.01.2019 beantragt, die Möglichkeit der Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben von den Städten und Gemeinden an den Landkreis zu überprüfen und hierzu das entsprechende Interesse der kreisangehörigen Gemeinden abzufragen. Hintergrund sind unter anderem die vielfältigen – gerade auch rechtlichen – Anforderungen bei der Aufgabenerledigung, die ein hohes Maß an Spezialisierung bei jeder einzelnen Stadt und Gemeinde erforderlich macht. Der Landkreis Neu-Ulm hat von Beginn an deutlich gemacht, dass er diesem Wunsch der Städte und Gemeinden nachkommen wird, seinerseits aber keine eigenständigen Anstrengungen unternehmen wird, um möglichst alle Städte und Gemeinden zu einer Aufgabenrückübertragung zu bewegen. Mit Unterstützung der Econum Unternehmensberatung GmbH (Econum) wurde in Zusammenarbeit mit den 14 am Projekt teilnehmenden Städten und Gemeinden, Vertretern der Städte und Gemeinden und der Kreistagsfraktionen ein Konzept zur möglichen Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben an den Landkreis Neu-Ulm entwickelt.

Von den 14 am Projekt beteiligten Kommunen haben sich elf für eine Rückübertragung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben an den Landkreis ausgesprochen. Die Gemeinden Elchingen, Nersingen und die Stadt Senden sowie die drei von Anfang an nicht am Projekt teilnehmenden Kommunen, Neu-Ulm, Vöhringen und Bellenberg wollen weiterhin die ihnen übertragenen Teilaufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft eigenständig durchführen.

Ihr Partner in Abfallfragen!



Beschluss zur Rückübertragung:

In den letzten Jahren wurde das Thema „Rückübertragung“ immer wieder kontrovers in den einzelnen zuständigen Gremien diskutiert. Nun haben sich im Landkreis Neu-Ulm die Mehrheit der Städte und Gemeinden für eine Rückübertragung entschieden.

Auf Basis der elf Kommunen, die sich für die Rückübertragung der Aufgaben an den Landkreis ausgesprochen haben, wurden die wirtschaftlichen und organisatorischen Daten des Konzepts der Rückübertragung fortgeschrieben und den Kommunen zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Die elf Kommunen wurden aufgefordert, sofern sie weiter eine Rückübertragung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf den Landkreis wünschen, einen schriftlichen Antrag auf Rückübertragung beim Landkreis zu stellen.

Alle elf Kommunen haben einen entsprechenden Antrag beim Landkreis gestellt und in der Kreistagssitzung am 28.10.2022 wurde vom Kreistag folgender Beschluss gefasst:

„Der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm stimmt dem Antrag der Kommunen Altstadt, Buch, Holzheim, Illertissen, Kellmünz, Oberroth, Osterberg, Pfaffenhofen, Roggenburg, Unterroth und Weißenhorn auf Rücknahme der abfallwirtschaftlichen Teilaufgaben mit Wirkung zum 01.01.2026 zu, die bisher an die Kommunen übertragenen Aufgaben der Abfallwirtschaft zurückzunehmen.

Somit steht jetzt für 11 von 17 Kommunen im Landkreis fest: Sie übertragen ihre abfallwirtschaftlichen Aufgaben an den Landkreis Neu-Ulm zurück.

Wer ist dabei?

Seit dem Kreistagsbeschluss vom 28.10.2022 steht fest: 11 von 17 Kommunen im Landkreis Neu-Ulm haben sich für die Rückübertragung ihrer abfallwirtschaftlichen Aufgaben an den Landkreis entschieden. Folgende Kommunen übertragen ihre abfallwirtschaftlichen Aufgaben zurück auf den Landkreis: Altstadt, Buch, Holzheim, Illertissen, Kellmünz, Oberroth, Osterberg, Pfaffenhofen, Roggenburg, Unterroth und Weißenhorn.

Die Kommunen Bellenberg, Elchingen, Nersingen, Neu-Ulm, Senden und Vöhringen haben keinen Antrag auf Rückübertragung gestellt. Hier bleibt die Aufgabenteilung zwischen der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde und dem Landkreis wie bisher.

Das neue Konzept:

Das neue Konzept sieht eine Einführung eines entleerungsabhängigen Sammel- und Gebührensystems und damit eine Bedarfsabfuhr bei der Restabfallerfassung vor, da derartige Systeme einen stärkeren Anreiz zur Vermeidung und Trennung von Abfällen setzen.

Dabei wird bei der Gebühr eine Abkehr vom rein volumenabhängigen Behältertarif vollzogen. Stattdessen wird eine Jahresgebühr eingeführt, die abhängig von der auf dem jeweiligen Grundstück gemeldeten Personenanzahl ist. Gemeinsam mit der Leerungsgebühr für die Restabfallbehälter gibt es im Landkreis somit eine Kombination von mindestens zwei Gebührenbestandteilen – der Jahresgebühr und der Entleerungsgebühren für die Restabfallbehälter – die besser im Einklang steht mit der Kostenstruktur für die vielfältigen abfallwirtschaftlichen Angebote.

Ihr Partner in Abfallfragen!



Ebenso sieht das neue Konzept im Zuständigkeitsgebiet des AWB Neu-Ulm eine Etablierung einer haushaltsnahen Biotonne im Regelabfuhrsystem und eine behälterbezogene Gebühr mit der Möglichkeit, sich als Eigenkompostierer von der Biotonne befreien zu lassen, vor.

Empfänger des Gebührenbescheids ist hierbei weiterhin der Grundstückseigentümer.

Neben den beschriebenen Sammelsystemen für Rest- und Bioabfall sieht das Konzept eine Einführung eines haushaltsnahen Holsystems für die vier Sperrmüll-Teilfraktionen Altholz, Altmittel, Elektro-Großgeräte und Rest-Sperrmüll vor. Die Ausgestaltung erfolgt als Abrufsammlung gegen gesonderte Gebühr.

Ergänzend wird in den Schnittperioden (Frühling, Herbst) jeweils eine Straßensammlung für holzigen Grünschnitt und damit ein grundstücksnahes Entsorgungsangebot eingeführt.

Bestehende Sondersammlungen in den Kommunen (z. B. Papiertonne in der Stadt Weißenhorn) werden ebenfalls fortgeführt.

Die Ausgestaltung der Bringsysteme mit Wertstoffhöfen und Grüngutsammelplätzen sieht die Übernahme sämtlicher bestehenden Einrichtungen bei den Kommunen durch den Landkreis vor. Das bestehende Angebot soll durch die Etablierung eines weiteren Entsorgungszentrums im Süden mit erweiterter Annahmepalette und längeren Öffnungszeiten ergänzt werden. Für die bestehenden Wertstoffhöfe und Grüngutsammelstellen sieht das Konzept eine Harmonisierung der Annahmepalette sowie eine Ausdehnung der Öffnungszeiten vor. Zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Ausgestaltung ist bei den Bringsystemen eine kontinuierliche Überprüfung der jeweiligen Angebote sowie deren Inanspruchnahme und somit eine regelmäßige Optimierung von Annahmespektrum und Öffnungszeiten vorgesehen. Die Einrichtungen des Bringsystems stehen dabei allen Nutzern kreisweit offen, auch den Anschlussnehmern aus den Städten und Gemeinden, die die ihnen übertragenen (Teil-)Aufgaben weiterhin eigenständig durchführen.

Mit dem neuen Konzept wird ein modernes, zukunftsfähiges abfallwirtschaftliches Angebot eingeführt, das ein hohes Maß an Beeinflussbarkeit der Gebührenbelastung durch den jeweiligen Nutzer entsprechend dessen abfallwirtschaftlichen Verhaltens eröffnet, das sinnvolle Anreize zur Vermeidung und Trennung von Abfällen schafft und dabei gleichzeitig die bestehenden, im vergangenen Jahren mit der Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes nochmals verschärften abfallrechtlichen Vorgaben insbesondere zur getrennten Erfassung von Abfällen umsetzt.

Das Wichtigste in Kürze

Die Biotonne kommt:

Ab 2026 werden im Zuständigkeitsgebiet des AWB Bioabfälle über eine haushaltsnahe Biotonne in ganzjährig 14-täglichem Abfuhrhythmus getrennt gesammelt. Grundlage ist das von der Bundesregierung beschlossene Kreislaufwirtschaftsgesetz, dass eine verpflichtende Getrenntsammlung von Bioabfällen vorsieht. Diese Vorschrift wird ab dem 1. Januar 2026 durch den AWB umgesetzt. Für Eigenkompostierer gibt es die Möglichkeit, sich von der Nutzung einer Biotonne befreien zu lassen. Jedes Grundstück kann zwischen verschiedenen Abfallbehältergrößen wählen: 80l, 120l und 240 l

Neue Restmülltonnen:

Jeder Grundstückseigentümer erhält neue Restabfallbehälter. Damit die neuen Tonnen rechtzeitig bestellt und verteilt werden können, erhalten alle Grundstückseigentümer im Frühjahr 2025 im

Ihr Partner in Abfallfragen!



Rahmen einer sogenannten Bedarfsabfrage ein Bestellformular mit Informationen über die angebotenen Abfallbehälter. Jedes Grundstück kann zwischen verschiedenen Abfallbehältergrößen wählen: 60 l, 80 l, 120 l, 240 l und 1.100 l. Die Abfuhr der Restabfälle erfolgt grundsätzlich als Bedarfsabfuhr mit 14-täglicher Bereitstellungsmöglichkeit. Für die Restabfallbehälter mit 1.100 l kann zudem eine wöchentliche Bereitstellungsmöglichkeit gewählt werden. Für einen zeitweisen Mehrbedarf können Restabfallsäcke mit einem Volumen von ca. 70 l erworben werden.

Bio- und Restmülltonnen sind mit einem Chip ausgerüstet:

Der Chip unterstützt nicht nur ein verursachergerechtes Gebührensystem beim Restabfall, sondern auch effiziente operative Abläufe, etwa im Rahmen des Behälteränderungsdienstes. Jeder Chip ist mit einer Tonnenummer codiert. Diese Nummer wird dem jeweiligen Benutzer zugeordnet. Ein am Müllfahrzeug installiertes Lesegerät registriert die Tonnenummer sowie Datum und Uhrzeit der Leerung.

Behältergemeinschaften können gebildet werden:

Nutzer mit einem sehr geringen Rest- und/oder Biomüllaufkommen oder mit keinen geeigneten Stellflächen für in der Regel zwei Abfallbehälter (Rest- und Biomülltonne) haben die Möglichkeit, eine Behältergemeinschaft einzugehen. Dabei werden in der Regel aneinander angrenzende Grundstücke auf Antrag widerruflich zu einer Behältergemeinschaft zusammengeschlossen und können dann die Abfallbehälter gemeinsam nutzen.

Alle Wertstoffhöfe und Grüngutsammelstellen bleiben bestehen:

Alle Wertstoffhöfe und Grüngutsammelstellen die bereits jetzt in den 11 Städten, Gemeinden oder Märkten vorhanden sind bleiben erhalten, hier können sich lediglich Öffnungszeiten und Annahmespektrum ändern. Diese Einrichtungen stehen künftig allen Nutzern kreisweit offen, auch den Anschlussnehmern aus den Städten und Gemeinden, die die ihnen übertragenen (Teil-)Aufgaben weiterhin eigenständig durchführen.

Gebühren

Die Jahresgebühr deckt unter anderem ab die verschiedenen zeitraumabhängigen Kosten der Abfallwirtschaft ab z. B.: für die Restmüllsammung und das Bringsystem, die Problemstoff-, Papier-, Pappe-, Kartonagensammung und -entsorgung, für die Grünabfallerfassung und -verwertung sowie die Kosten für die Abfallbehälter.

Die Leerungsgebühr deckt die mengenabhängigen Kosten der Restmüllsammung und -entsorgung ab.

Die Jahresgebühr für die Biotonne ist unabhängig von der Anzahl der Leerungen, um lange Standzeiten der Biotonne zu vermeiden (Hygieneaspekt).

Zusatzgebühren für Extraleistungen, wie z. B. Vollservice, werden je nach Inanspruchnahme berechnet.

Alles im Blick und digital: Alle Grundstückseigentümer erhalten bereits mit der Bedarfsabfrage ihre persönlichen Zugangsdaten für das digitale Kundenkonto, über das alle Anliegen abgewickelt werden.

Ihr Partner in Abfallfragen!



den können. Mehr noch: Da die Restmüll- und Bioabfalltonnen mit einem Chip versehen sind, können im Kundenkonto auch die jeweiligen Leerungen, aber auch andere Leistungen wie etwa die Sperrmüllabfuhr auf Abruf, eingesehen werden.

Gesetzliche Änderungen führen zu Gebührenerhöhungen für alle Nutzer: Leider wird es ab dem 01.01.2026 zu einer Gebührenerhöhung für alle Nutzer kommen, also auch für Selbstanlieferer und die weiterhin eigenverantwortlichen Städte und Gemeinden, die ihre Aufgaben nicht auf den Landkreis rückübertragen. Diese Gebührenerhöhungen haben keinen ursächlichen Zusammenhang mit der Rückübertragung von Aufgaben auf den Landkreis, sondern gehen insbesondere auf die thermische Abfallbehandlung im MHKW Weißenhorn und dort insbesondere auf gesetzliche Änderungen zurück: Bereits seit dem Jahr 2024 ist auch die thermische Abfallbehandlung in die Anwendung des Emissionshandelsgesetzes einbezogen. Wegen der sukzessive steigenden Preise für die Emissionszertifikate erhöhen sich die Kosten für den Betrieb des MHKW Weißenhorn im kommenden Kalkulationszeitraum erheblich. Weitere rechtliche Änderungen sind die Einordnung der Abfallwirtschaft als sogenannte kritische Infrastruktur und die Umsetzung der hieraus resultierenden Anforderungen der BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV), daneben steht innerhalb des folgenden Kalkulationszeitraums eine Revision der Turbine an, die eine geringere Verfügbarkeit und damit einen geringeren Abfalldurchsatz, geringere Energieerlöse und einen höheren Fremdbezug an Energie zur Folge hat.

Zeitplan und weiteres Vorgehen

Ab 03/2025 Bedarfsabfrage

Jeder Grundstückseigentümer erhält ein Schreiben und meldet somit die gewählten Leistungen an (z. B. Tonnengröße, Behältergemeinschaft, ggf. Befreiung von der Biotonne, Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats usw.)

Ab 10/2025 Tonnenverteilung

Die neuen Abfallbehälter (Rest- und Biomüll) werden durch den AWB Neu-Ulm verteilt. Der Liefertermin wird jedem Grundstückseigentümer rechtzeitig bekannt gegeben.

Ab 01/2026 Start Abfallwirtschaft AWB Neu-Ulm

Ab hier beginnt die neue Zuständigkeit: Der AWB Neu-Ulm nimmt die abfallwirtschaftlichen Aufgaben zurück und beginnt mit der Leerung der Tonnen. Für die operative Durchführung der Einsammlung hat der AWB als Ergebnis EU-weiter Vergabeverfahren die Fa. Knittel GmbH aus Vöhringen beauftragt, die die Leistungen in der Vergangenheit bereits im Auftrag der Städte und Gemeinden erbracht hat. Auch deshalb geht der AWB davon aus, dass der Übergang naht- und reibungslos erfolgen wird.

Ab 01/2026 Tonnenrückholung

Die alten und nicht mehr zulässigen Tonnen werden, je nach Stadt, Gemeinde oder Markt durch den aktuellen Eigentümer der Abfallbehälter oder durch den AWB Neu-Ulm, wenn gewünscht gebührenfrei abgeholt.

Ab 03/2026 erster Vorauszahlungsbescheid

Die Grundstückseigentümer erhalten ihren Vorauszahlungsbescheid für das Jahr 2026



Aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2025

1.1. Bekanntgaben - Kulturfonds fließen in den Stimmkreis Neu-Ulm

Bürgermeister Dr. Fendt informierte, dass der Bayerische Landtag, vertreten durch den Landtagsabgeordneten Freudenberger, der Verwaltung mitgeteilt hat, dass für zwei Kulturprojekte im Landkreis Neu-Ulm insgesamt 134.400 Euro aus dem Kulturfonds Bayern in den Landkreis Neu-Ulm fließen. Von diesen 134.400 Euro gehen 115.300 Euro nach Weißenhorn für die Sanierung und den Umbau des Museumsensembles.

1.2. Bekanntgaben - Erdbauarbeiten im Bereich des Oberen Tors

Bürgermeister Dr. Fendt informierte, dass ab dem 05.05.2025 Erdbauarbeiten im Bereich des Oberen Tors durchgeführt werden. Hierfür müsse das Obere Tor für zwei Wochen gesperrt werden. Erste Gespräche mit dem Gewerbeverband wurden bereits geführt. Es sei nicht einfach, wenn man nicht durch das Obere Tor in die Altstadt fahren könne. Dies bestätige aber noch einmal, wie wichtig es sei, den gesamten Gebäudekomplex zu sanieren. Würde man diese Maßnahme nicht durchführen, hätte man nicht nur eine zweiwöchige Sperrung, sondern eine Sperrung über einen viel längeren Zeitraum.

1.3. Bekanntgaben - Sperrung Brücke in Attenhofen - Verlängerung der Sankt-Lorenz-Straße

Bürgermeister Dr. Fendt gab bekannt, dass eine Brücke über den Auslasskanal der Roth in der Verlängerung der Sankt-Lorenz-Straße in Attenhofen gesperrt werden musste. Diese Brücke sei auf 1,5 Tonnen beschränkt. Da die Brücke leider mit schwereren Fahrzeugen befahren wurde, sind Stahlträger heruntergefallen, so dass die Brücke gesperrt werden musste.

1.4. Bekanntgaben - Gendern bei Amtlichen Bekanntmachungen

Bürgermeister Dr. Fendt informierte, dass die Verwaltung über den Stadtanzeiger einen Hinweis an die Anwohner der Memminger Straße und des Hauptplatzes bezüglich der Parksituation am Markt veröffentlicht habe. Bei dieser Bekanntmachung wurde die geschlechtergerechte Sprache verwendet. Daraufhin erhielt die Verwaltung den Hinweis eines Bürgers, dass dies in Bayern verboten sei. Bürgermeister Dr. Fendt solle so etwas in Zukunft untersagen. Man habe große Probleme in unserer Gesellschaft. Er bittet den Stadtrat in Zukunft nicht mehr mit Genderstern zu schreiben oder die weibliche Form zu verwenden. Dass störe die Bürgerschaft. Bürgermeister Dr. Fendt habe schon öfter solche Hinweise erhalten, nun gebe er dies in der Stadtratssitzung bekannt, da es sich diesmal um eine amtliche Bekanntmachung der Verwaltung handele.

1.5. Bekanntgaben - Schreiben an Bayerischen Innenminister wegen Sicherheitsauflagen Ver- einsveranstaltungen

Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass er dem Stadtrat mitgeteilt habe, dass er den Bayerischen Innenminister angeschrieben habe mit der Bitte um Unterstützung, dass man eine Regelung für Vereinsfeste und dergleichen finde. Wenn man sehe, was im Fasching und auch kürzlich beim Maibaumaufstellen passiert sei, was derzeit an Sicherheitsaufwand notwendig sei, dann könne das kein normaler Verein mehr leisten. Wenn man so weitermache, mache man das ganze Vereinsleben in Bayern kaputt. Der Bayerische Staatsminister habe heute geschrieben, dass das Schreiben bereits an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet wurde. Bürgermeister Dr. Fendt hoffe, dass hier eine Lösung gefunden werde. Man müsse rechtlich sagen, dass alles, was man mache, dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit unterliegen müsse. Das bedeute, dass man nicht über das Ziel hinausschießen dürfe. Wenn man ein kleines Fest mache, wo man zum Beispiel fünf kleine Tische vor die Stadthalle stelle, dann sei die Frage, ob man Betonpoller brauche, um diese Tische zu sichern. Wie soll das irgendein Verein am Ende noch stemmen. Das ginge nicht. So schlimm diese Fälle seien, aber dafür gebe es auch Geheimdienste, die sagten, es gebe eine Sicherheitsgefährdung oder der Staat müsse das machen. Die Vereine sind nicht mehr in der Lage, das zu leisten. Es gäbe bereits ehrenamtliche Personen, die sich ausbilden ließen. Wenn das jetzt das Ziel sei, dass jeder Verein eine Sicherheitsschulung für den Fall eines terroristischen Anschlags nachweisen müsse, dann höre das irgendwo an dieser Stelle auf. Bürgermeister Dr. Fendt hoffe, dass sich der bayerische Innenminister dieser Meinung anschließe. Man müsse auch sagen, dass die Sicherheitskonzepte Nebenbestimmungen seien. Die dürfe man nur machen, wenn es für die Einhaltung der Genehmigung notwendig sei. Er wisse nicht, ob bei einer kleinen Veranstaltung, wie sie im Beispiel genannt worden sei, die Terrorabwehr dazu gehöre.

2. Vorstellung Waldruestätte im Fuggerwald

SR 22/2025

Sachverhalt:

Die Friedhöfe in der Stadt Weißenhorn umfassen den städtischen Friedhof im Zentrum der Stadt und den Waldfriedhof mit diversen Bestattungsmöglichkeiten. Das reichhaltige Bestattungsangebot von traditionellen Erdbestattungen, Urnengräbern und den im Waldfriedhof entstandenen teilanonymen Urnenwiesen spiegeln die Anforderungen und Wünsche der Bürger. Die Friedhöfe in den Ortsteilen sind historisch gewachsene kleine Bestattungsflächen mit wenig Spielraum für weitere Bestattungsformen.

Wiederkehrende Nachfragen für Bestattungen im Wald zeichnen eine weitere Veränderung der Wünsche unserer Bürger ab. Die Möglichkeit von Bestattungen unter Bäumen wäre im vorhandenen Waldfriedhof aufgrund der beengten Fläche und geeigneter Bäume nur begrenzt möglich. Eine rasche Ausbreitung über die bisherigen Grenzen des Friedhofs hinaus wäre unvermeidbar. Eine Aussage zur Eignung der angrenzenden Flächen wäre erst nach Prüfung der Baumbestände und Flächen möglich und ist derzeit nicht

darzustellen. Erfreulicher Weise ist Frau Thun- Hohenstein Gräfin Fugger und die Fuggersche Zentralverwaltung mit dem Konzept der Waldruh Ende letzten Jahres auf uns zugekommen und hat ein zukunftsweisendes und sehr schönes Konzept für einen Teil des Fuggerwaldes vorgestellt.



Der gelb gekennzeichnete Wald nördlich der Roggenburger Straße könnte für eine neue Bestattungsform ein Schritt in die Zukunft bedeuten. Diese Fläche des Fuggerschen Waldes würde über das Konzept der „Waldruh“ entwickelt und könnte die Bestattungslandschaft in Weißenhorn wesentlich bereichern.

Die Stadt würde als Friedhofsträger auftreten, die Erarbeitung einer gesonderten Friedhofssatzung würde mit dem Vorhaben einhergehen.

Ähnliche Vorhaben wurden bereits in St. Katharinen am Bodensee erfolgreich umgesetzt. Waldruh St. Katharinen | Waldruh St. Katharinen

Das Vorhaben muss im ersten Schritt hinsichtlich erforderlicher Verfahren und Genehmigungen auf Durchführbarkeit geprüft werden.

Das Konzept wird in der Sitzung dargestellt.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt führte in den vorliegenden Sachverhalt ein. Er begrüßte Frau Gräfin Thun-Fugger, Herrn Mendle, Leiter des Fuggerschen Stiftungsforstamtes und Frau Lauer von der „Waldruh“.

Frau Gräfin Thun-Fugger führte in die Vorstellung des Konzeptes ein. Anschließend übergab sie das Wort an Frau Lauer, die die „Waldruh“ vorstellte. Es folgte eine Diskussion.

Stadtrat Schrodi äußerte, dass er das Konzept grundsätzlich perfekt finde. Er sage schon seit Jahren, dass man ein solches Konzept für den Waldfriedhof brauche. Wenn man den Waldfriedhof nicht hätte, gäbe es keine Diskussion darüber, aber es sei eine Konkurrenz zum bestehenden Waldfriedhof. Man habe eine neue Aussegnungshalle gebaut, die wenig genutzt werde, und jetzt würde man hier ein neues Konzept unterstützen, was zur Folge hätte, dass die Aussegnungshalle noch weniger genutzt würde und unsere Friedhöfe aussterben würden.

Frau Lauer erwiderte, dass dies ein sehr guter Punkt von Stadtrat Schrodi sei, zu dem sie sehr gerne Stellung nehmen wolle. Die Kommunen hätten diesbezüglich oft Angst. Ein gewisser Anteil der Weißenhorner Bürger würde sich nicht mehr für einen städtischen Friedhof, sondern für den Bestattungswald entscheiden. Frau Lauer konnte berichten, dass dies in ihrer Heimatgemeinde zwischen 5 und 10 Pro-

zent ausmache. Dem stünden aber die Einnahmen durch die Auswärtigen gegenüber. Jeder, der sich im Bestattungswald bestatten lasse, zahle seine Gebühr in Weißenhorn. Diese Einnahmen könnten helfen, ein Defizit auf einem anderen Friedhof auszugleichen. Das sei durchaus ein Vorteil. Wenn die Stadt Weißenhorn das auf eigenen Flächen machen würde, hätte man Kosten, die die Verwaltung immer tragen müsste. Wenn man einen Partner habe, der über die vertragliche Regelung, das finanzielle Risiko, die Pflege, das Personal und die Verkehrssicherung übernehme und sage, er glaube so sehr an dieses Projekt, dass er bereit sei, dieses Risiko zu tragen. Die Stadt Weißenhorn hätte den Vorteil, dieses Projekt mitzutragen und so die Möglichkeit zu erhalten, ein Defizit eines anderen Friedhofes möglicherweise auszugleichen. Zur Aussegnungshalle könne sie sagen, dass es oft Beerdigungen gebe, bei denen die Trauerfeier vorher stattfinde. Hier könnte die Aussegnungshalle auch für Ortsfremde mit einbezogen werden.

Der folgende Wortbeitrag wurde auf Antrag von Stadtrat Dr. Bischof in das Protokoll aufgenommen. Stadtrat Dr. Bischof erklärte, dass sich die Fraktion der Freien Wähler/WÜW intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt habe. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW wolle betonen, dass sie sehr großes Verständnis für das Bedürfnis vieler Angehöriger habe, Bestattungen in einer Form zu ermöglichen, die keine Grabpflege erfordere. Es sei angesprochen worden, dass die Lebenssituation inzwischen oft so sei, dass die Grabpflege zum Teil auch nicht mehr richtig möglich sei. Man habe aber, und das habe Stadtrat Schrodi schon angesprochen, auf dem Waldfriedhof die Möglichkeit, auf einer Urnenwiese Urnenbeisetzungen vorzunehmen, auch dort könne man, wenn man wolle, Namen anbringen und müsse keine Grabpflege betreiben. Insofern gebe es diese Möglichkeit bereits. Dennoch sehe die Fraktion der Freien Wähler/WÜW auch, dass es Menschen gebe, die lieber an einem Baum bestattet werden wollten. Das könne sich die Fraktion der Freien Wähler/WÜW auch vorstellen. Die Fraktion sehe aber, wie bereits von Stadtrat Schrodi angesprochen, das große Problem, dass sich die Stadt Weißenhorn selbst Konkurrenz mache. Stadtrat Dr. Bischof sagte, dass Frau Lauer eben bereits mit wirtschaftlichen Aspekten argumentiert habe. In diesem Zusammenhang erlaube er sich das auch. Frau Lauer habe angesprochen, dass ein Argument für die Lösung Waldruh die günstigen Grabgebühren seien. Das wäre schon etwas, was viele dazu bewegen würde, sich zu überlegen, dort eine Ruhestätte zu suchen und nicht mehr auf dem Waldfriedhof. Stadtrat Dr. Bischof sagte, dass Stadtrat Schrodi dies eben schon angesprochen habe. Man habe zwei große Friedhöfe in der Stadt. Einen alten Zentralfriedhof und einen Waldfriedhof. Beide leiden sehr darunter, dass die Bestattungen zurückgehen, dass die Liegezeiten kürzer werden, dass es nur noch Urnenbestattungen und keine Erdbestattungen mehr gebe. Dadurch werden die Kosten pro Bestattung stark erhöht. Das sei auch in den letzten Jahren immer wieder diskutiert worden. Man habe versucht, die Gebühren für die Weißenhorner Bürger irgendwie erträglich zu halten. Stadtrat Dr. Bischof erklärte, dass im nächsten Punkt auch Stadtrat Schrodi darauf hingewiesen habe, dass man auf dem Waldfriedhof eine neue Aussegnungshalle für über eine Million Euro gebaut habe. Wenn immer mehr Bürgerinnen und Bürger auf einen dann dritten Friedhof, das wäre der dritte Friedhof der Stadt Weißenhorn,

abwandern, dann bestehe die Gefahr, dass die Kosten eben auf den bestehenden Friedhöfen durch noch weniger geteilt werden und die Kosten pro Bestattung noch höher werden. Das sei ein gewisser Teufelskreis, der immer schlimmer werde. Stadtrat Dr. Bischof äußerte, Frau Lauer habe angesprochen, dass man Mehreinnahmen erzielen könne, weil Auswärtige kämen. Solch eine Baumbestattung könne man jedoch auch auf dem städtischen Waldfriedhof anbieten, wie bereits Stadtrat Schrodi anbrachte. Dieser könne erweitert werden oder es soll ein Bereich direkt neben dem Waldfriedhof hinzugenommen werden, sodass dort Baumbestattungen stattfinden könnten. Stadtrat Dr. Bischof möchte noch das Problem der Erschließung ansprechen. Die von Frau Lauer vorgeschlagene Fläche liege an der Roggenburger Straße, das sei eine Staatsstraße. Er sei sich hier nicht sicher, was das Landratsamt und das Staatliche Bauamt dazu sagen, wenn dort, wo eigentlich 100 km/h gefahren werden können, eine Erschließung stattfinden soll. Man müsste hier sicherlich auch einen Parkplatz anlegen. Insofern müsse man dort etwas bauen, was man beim Waldfriedhof schon alles habe. Er sehe es vor dem Hintergrund nicht als ökologische Verbesserung, sondern als Belastung für den vorhandenen Wald. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW erklärte, sie halte das Konzept für sehr interessant, wünsche aber eine Umsetzung nicht hier, sondern auf dem Waldfriedhof der Stadt Weißenhorn. Die vorhandene Einrichtung könne so genutzt werden ohne der Stadt Weißenhorn selbst Konkurrenz zu machen. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW ist für die Weiterverfolgung des Konzepts am Waldfriedhof.

Nach weiterer Diskussion machte Stadtbaumeisterin Graf-Rembold eine kurze Anmerkung. Man habe seinerzeit bei der Überarbeitung des Friedwaldkonzeptes auch diesen Baumbestand hinter der Aussegnungshalle für mögliche Baumpflanzungen reserviert. Dabei habe man festgestellt, dass etwa 20 Bäume davon überhaupt geeignet wären. 20 Bäume seien für dieses Projekt fast nichts. Das würde bedeuten, dass man diesen Wald über die Grenzen des Waldfriedhofes hinaus erweitern müsste. Hier käme vor allem der Bereich am Waldrand in Frage. Dieser habe einen schönen alten Baumbestand, der dafür genutzt werden könnte. Allerdings sei dieser sehr stark durch den Sport frequentiert. Das schließe sich etwas aus. Ein Bestattungswald, der gleichzeitig eine Hauptjoggingstrecke sei und auch Fahrradfahrer seien dort unterwegs. Das gehe einfach nicht. Das sei auf den ersten Blick nicht besonders geeignet, um hier eine Art Friedwald einzurichten. Es sei ein sehr interessantes Angebot, über den Fuggerwald hier eine neue Bestattungsform einzuführen. Wald sei nicht gleich Wald, das müsse man bei der Entscheidung berücksichtigen.

Stadtrat Kühle erklärte, dass er dem Konzept der Waldruh positiv gegenüberstehe. Das eine schließe das andere nicht aus. Wenn es in Weißenhorn nicht umgesetzt werde, könne es in einer Nachbargemeinde umgesetzt werden. Er würde die Entscheidung für eine solche Waldruh in Weißenhorn unterstützen.

Stadtrat Dr. Bischof beantragte, einen Zusatzbeschluss zu fassen, wonach die Verwaltung beauftragt wird, ein alternatives Konzept für einen Friedwald im und am Waldfriedhof zu erstellen. Stadtrat Dr. Bischof erbittet, darüber getrennt abzustimmen, um zu sehen, was eine Mehrheit bekommt. So könne man entscheiden, was für die Stadt Weißenhorn besser sei.

Frau Lauer wies darauf hin, dass in einem Bestattungswald beim Verkauf eines Familienbaumes ein Baum mit seinen zwölf Plätzen auf einmal wegfalle. Allein die Waldruh habe in den ersten Jahren mehrere Dutzend Familienbäume verkauft. Damit das Projekt langfristig wirtschaftlich bleibe. Das Konzept Waldruh oder Friedwald mit 20 Bäumen sei allerdings nicht denkbar. Das kann man objektiv sagen.

Bürgermeister Dr. Fendt informierte, dass man nur den Beschlussvorschlag habe, dass man in die Überprüfung zur Umsetzbarkeit des Projektes gehe. Es werde noch nicht einmal entschieden, ob man das wolle oder nicht, sondern dass man die nächsten Schritte gehen wolle.

Bürgermeister Dr. Fendt sagte, dass man nun über die Beschlussvorschläge abstimmen werde. Er wolle nur darauf hinweisen, dass man bei der Abstimmung ehrlich sein solle, damit man dieses Projekt nicht kaputt mache und in fünf Jahren, wenn es nicht zustande gekommen sei, im Nachhinein sage, dass es doch gut gewesen wäre. Dies sollte man im Hinterkopf behalten.

Beschluss 1:

„Die Verwaltung wird beauftragt erforderliche Schritte einzuleiten, um das Vorhaben zu unterstützen und voranzubringen.“

Abstimmungsergebnis 1: 13:9

Der Beschluss wurde mit 13 Stimmen angenommen.

Beschluss 2:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein alternatives Konzept für einen Friedwald im oder am Waldfriedhof zu erstellen.“

Abstimmungsergebnis 2: 13:9

Der Beschluss wurde mit 13 Stimmen angenommen.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2025 und Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 SR 37/2025

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde am 14.04.2025 im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Ausschuss beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wurden in das Zahlenwerk eingearbeitet. Die sich für das Haushaltsjahr 2025 und die Finanzplanungsjahre 2026 – 2028 ergebenden Änderungen und Ergänzungen sind aus der beigefügten **Anlage 1** ersichtlich.

Durch die in der **Anlage 1** dargestellten Änderungen schließt der Verwaltungshaushalt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 55.681.000 € ab. Aufgrund der Veränderungen, insbesondere im Personalkostenbereich, konnte die Zuführung vom Vermögenshaushalt auf einen Ansatz von 6.502.000 € reduziert werden (-358.000 €).

Durch die in der Anlage 1 dargestellten Veränderungen schließt der Vermögenshaushalt auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgeglichen mit 28.392.000 € ab.

Der Gesamthaushalt 2025 schließt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 84.073.000 € ab. Die Berichte zum Haushalt 2024 wurden an die zahlenmäßigen Veränderungen angepasst und entsprechend der in den Haushaltsplan 2025 und die Finanzplanung für die Jahre 2026 – 2028 eingearbeitet.

Der Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Verabschiedung der Haushaltssatzung für die Jahre 2024 bis 2028 wurden jeweils einstimmig gefasst.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor.

Die Fraktionsvorsitzenden hielten die traditionellen Haushaltsreden.

Stadtrat Niebling, Fraktion der CSU mit Stadtrat Ritter von der FDP

Sehr geehrte Herr Dr. Fendt, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ausgangslage für den Haushalt im vergangenen Jahr 2024 war noch bestens. Leider hat uns jedoch zu Beginn des Jahres die Hiobsbotschaft des Finanzamtes über hohe Gewerbesteuerrückzahlungen und verminderte Gewerbesteuererinnahmen ab 2025 erreicht. Obwohl im Haushaltsplan von 5,25 Mio. neue Schulden die Rede ist, denke ich, dass wir dieses Jahr noch ohne zusätzliche Schulden auskommen werden. Deshalb gilt es nun, an den richtigen Stellen zu sparen und nicht an Dingen, die unser Städtle mit den lebendigen Ortseilen so liebenswert macht.

Die Fuggerstadt Weißenhorn steht für die älteste historische Stadt im Landkreis. Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal, das uns keiner nehmen kann. Die **historischen Gebäude**, das malerische Ambiente, laden uns und viele Gäste zum Verweilen ein. Dieses Alleinstellungsmerkmal müssen wir pflegen und ausbauen. Für die Sanierung und die Erweiterung des Museums bekommen wir erfreulicherweise viele Fördermittel. Mehr als die Hälfte der Sanierung des alten Rathauses mit Oberem Tor und des Museums wird über Fördermittel finanziert. Und auch das neue Feuerwehrgebäude an der Illerberger Straße kommt nun endlich in Fahrt, worauf wir so lange gewartet haben.

In diesem Jahr hätten wir die einmalige Chance gehabt, einen geeigneten neuen Standort für den **Bauhof** zu erwerben, der nur geringfügig umgebaut hätte werden müssen, um den Mitarbeitern die besten Arbeitsbedingungen mit Sozialräumen, Werkstätten und Lagermöglichkeiten zu bieten. Gerade nach den extremen Schäden am Bauhof, durch das Hochwasserereignis im Juni letzten Jahres, wäre dies eine schnelle und langfristige günstige Lösung gewesen. Leider konnten wir uns als CSU-Stadtratsfraktion mit Andreas Ritter bei der Abstimmung im Haushaltsausschuss nicht durchsetzen, um das zum Kauf angebotene Areal zu erwerben. Wir hätten das Areal gerne erworben, da wir befürchten, dass uns die laufende Sanierung des Bauhofs und ein späterer Neubau an einem anderen Standort viel teurer kommen wird und auch den Mitarbeitern viel zusätzliche Strapazen abverlangt. Die demokratische Abstimmung hat es aber so ergeben und deshalb bleibt der jetzige Standort vorerst bestehen.

Auch die Gesundheit unserer Bürger liegt uns sehr am Herzen. Deshalb wurden auf unseren Antrag hin neue Defibrillatoren in allen Orts- und Stadtteilen installiert. Vielen Dank hier an die Feuerwehren, die gemeinsam mit dem zuständigen Verwaltungsmitarbeiter Claus Eckert den richtigen Ort gefunden haben. Nun werden noch die Schulungen für die Bürger vor Ort angeboten, damit die Scheu vor der Bedienung der Defis genommen wird.

Durch die Nutzung der Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk verwerten wir den Abfall zu Wärme und Strom. Dies

macht immer mehr Häuser von teuren, fossilen Brennstoffen unabhängig und wichtiger Grundlaststrom wird erzeugt, der die teuren Schwankungen von Wind- und Sonnenstrom ausgleicht.

In Kooperation mit dem Landkreis, mit jeweils 6 Mio. Kapitaleinlage, haben wir mit dem kommunalen Fernwärmenetz sicherlich auf das richtige Pferd gesetzt. Aber auch die Ortsteile werden nun über die städtische Wärmeplanung auf ein eigenständiges Wärmenetz untersucht, inkl. Abnehmer und Anbieter. Denn auch private Betreiber können hier die Wärmeversorgung übernehmen, wie dies schon in Grafertshofen und Wallenhausen funktioniert und sich derzeit in Emershofen im Aufbau befindet.

In unserer Klausurtagung im Mai werden wir weitere wichtige Projekte priorisieren, wie die Sanierung der Kleinschwimmhalle und die Ausbildung der Kinder. Dies sind elementare Pflichtaufgaben der Stadt. Denn Bildung und Kultur entwickelt und stärkt die Werte gerade unserer Jüngsten. Dafür braucht es diese vorausschauende Stadtentwicklung mit deren sinnvollen Investitionen in die Zukunft. Deshalb sind wir auch der Überzeugung, dass der Schwimmunterricht der Kinder weiterhin in der Nähe der Grundschulen stattfinden muss. Solange also die Sanierung der Kleinschwimmhalle andauert, werden wir für eine Übergangslösung durch eine beheizte Traglufthalle am Freibad kämpfen, damit eines der Becken auch im Herbst und Winter nutzbar bleibt. Die Konzepte mit Angebote liegen vor und die nötigen Kosten für Planung und Betrieb wurden durch uns beantragt und durch die Zustimmung der anderen Fraktionen genehmigt. Nun muss die Verwaltung zur Umsetzung schreiten, damit die Kinder, während der prognostizierten 3-jährigen Sanierungsphase, auch in der kalten Jahreszeit gut versorgt sind.

Eins sollten wir bei den hohen Geldbeträgen im Haushalt jedoch nie vergessen: Wir entscheiden hier über viel Geld. Und wir verteilen Geld, das uns nicht gehört. Es wird von fleißigen Menschen erarbeitet und von erfolgreichen Unternehmen erwirtschaftet.

Auch wenn die Gewerbesteuererinnahmen nun zurückgegangen sind, was sicherlich auf die wirtschaftslähmende Energie- und Wirtschaftspolitik zurückzuführen ist, wird es wie schon bei früheren Krisen eine baldige Konjunktur geben, die wieder mehr Gewerbesteuererinnahmen für unser Städtle bereitstellt.

Deshalb hier ein besonderer Dank an unsere Menschen und Unternehmen im Städtle, die uns im Rahmen des städtischen Haushalts die Möglichkeit bieten, das Geld sinnvoll für unsere Stadt einzusetzen und zu investieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, auch im Namen von Kollegen Andreas Ritter

Stadtrat Richter, Fraktion der SPD

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr stehen wir, was den Haushalt der Stadt angeht, vor einer Situation, die wir seit vielen Jahren so nicht hatten. Wir haben uns daran gewöhnt, dass stets ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um anstehende Aufgaben zu finanzieren und die zahlreichen Einrichtungen zu unterhalten.

Nun stehen wir vor Herausforderungen, die eine wachsame Begleitung der Finanzentwicklung der Stadt über das gesamte Jahr erforderlich machen.

Gegebenenfalls müsste nochmals nachjustiert werden.

Kernpunkt der Lage ist, dass der kräftig ansteigenden Umlage, die wir an den Landkreis Neu-Ulm abführen müssen, einbrechende Gewerbesteuererinnahmen gegenüberstehen.

Das Haushaltsvolumen erreicht mit über 84 Mio. € einen neuen Höchststand und ist für eine Stadt in der Größenordnung Weißenhorns absolut außergewöhnlich.

Keine Frage, wir haben zwei Großprojekte, die laufen und zum Abschluss gebracht werden müssen. Die Sanierung des Gebäudeensembles um das Obere Tor bewegt sich nach derzeitigem Stand im Rahmen der Kostenplanung und hier muss das Augenmerk darauf gerichtet sein, dass dies auch so bleibt. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Weißenhorn schreitet voran und auch hier scheinen wir im Rahmen der vorgesehenen Kosten zu bleiben.

Hilfreich bei beiden Projekten wäre, dass die zugesagten Fördermittel abgerufen werden und auch fließen. Hier sehen wir die Fördermittelgeber, in erster Linie den Freistaat Bayern, in der Pflicht, uns helfend zur Seite zu stehen.

Nachdem wir zum Ende des vergangenen Jahres vermelden konnten, dass die Stadt schuldenfrei ist, steht nun im Haushaltsplan eine kräftige Kreditaufnahme. Man muss allerdings wissen, dass diese überwiegend dazu vorgesehen ist, die Einnahmeausfälle bei den Gewerbesteuern und die Mehrausgaben bei der Kreisumlage abzudecken.

Die finanzielle Entwicklung der Stadt und die Aussichten für die nächsten Jahre machen es essentiell, Schwerpunkte zu setzen und konsequent vorzugehen.

Vorrangig ist dabei der Verwaltungshaushalt in den Blick zu nehmen. Denn hier sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben abgebildet. Grundsätzliches Ziel muss immer sein, in diesem Haushaltsteil einen Überschuss zu erwirtschaften, um sich Investitionen leisten, Rücklagen bilden oder Kredite zurückzahlen zu können.

Dieses Jahr benötigen wir über 6 Mio. € um das Defizit im Verwaltungshaushalt auszugleichen. Auf Dauer funktioniert das nicht.

Gemeinsam, Stadtverwaltung und Stadtrat, müssen wir schauen, wie wir zu einer Verbesserung der Situation kommen können.

Gleichwohl muss uns bewusst sein, dass inzwischen sogar weltpolitische Entwicklungen und Verwerfungen Auswirkungen auf kommunale Haushalte haben können und werden. Ankündigungen von Zöllen wirken sich letztendlich auf Ergebnisse global agierender Unternehmen aus. Folglich gehen damit auch die Steuereinnahmen auf kommunaler Ebene zurück. Ein Effekt, dem Städte und Gemeinden so gut wie nichts entgegenzusetzen haben.

Demzufolge müssen wir uns bewusst machen, welche Schwerpunkte in den kommenden Jahren wichtig sind. Unsere Fraktion sieht hier folgende Themen:

- Bildung
 - o Schrittweise und pragmatische Umsetzung der Vorgaben zur Einführung der Offenen Ganztagschule an den Grundschulen.
 - o Sachgerechte Ausstattung unserer Schulen im fortschreitenden Zeitalter der Digitalisierung.
 - o Verbesserung der räumlichen Situation unserer Stadtbücherei. Das herausragende Angebot soll weiter gefördert werden.
- Jugendarbeit
 - o Festigung der kommunalen Jugendarbeit.

- o Umsetzung der von den Jugendlichen erarbeiteten Vorschläge. Eine ständige Verschiebung führt nur zur Frustration.

Dies ist ein Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Wertschätzung gegenüber allen Bevölkerungsgruppen.

Ein weiteres Thema ist die gesamte Infrastruktur der Stadt. Es gilt, ständig und nachhaltig zu investieren, den Stand zumindest zu halten und wo erforderlich, zu verbessern.

Angesichts der beiden extremen Unwetterereignisse im Juni vergangenen Jahres sind neue Herausforderungen in den Fokus gerückt. Wir müssen uns darum kümmern, Stadt und Stadtteile soweit es geht, besser auf solche Ereignisse vorzubereiten. In diesem Zusammenhang möchte ich auf den einstimmigen Beschluss des Stadtrates vom 24.01.2022, basierend auf dem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion hinweisen, eine Starkregenssimulationskarte erstellen zu lassen. Wir hoffen, dass dies in den anstehenden Planungsarbeiten endlich erfolgt.

In das Themenfeld der Infrastruktur gehört auch die Kleinschwimmhalle. Eine dauerhafte Schließung dieser Einrichtung ist nicht akzeptabel. Umso wichtiger ist es, Klarheit über das tatsächliche Ausmaß der Schäden zu bekommen und zeitnah mit den Sanierungen beginnen zu können. Im Finanzplan für dieses und die folgenden Jahre haben wir die entsprechenden Mittel bereitgestellt.

Inwieweit wir an dem riesigen Sondervermögen Infrastruktur, dass der Bund für die nächsten Jahre aufgelegt hat, teilhaben können, wird sich zeigen. Hoffentlich kommt davon auch etwas auf der kommunalen Ebene an. Umso mehr gilt es, neue Förderprogramme zu identifizieren und zu nutzen.

Bei all den anstehenden Aufgaben dürfen wir die Bemühungen um den kommunalen Klimaschutz nicht vergessen. Leider ist die Stelle des Klimaschutzmanagers oder einer -managerin immer noch interimistisch besetzt. Trotzdem sind Handlungsfelder zu bearbeiten:

- Ausbau Erneuerbarer Energien.
- E-Mobilität und Ladeinfrastruktur.
- Wie machen wir mit der „Fahrradfreundlichen Kommune“ weiter?

Insbesondere beim Ausbau der Erneuerbaren Energien ist es essentiell, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, frühzeitig einzubinden und die Wertschöpfung möglichst vor Ort zu halten. Die entsprechenden Weichen haben wir gestellt und hoffen, dass wir die ersten Schritte bald unternehmen können.

Im Mai steht die nächste Klausurtagung des Stadtrates an. Wir sollten die Gelegenheit nutzen, die getroffenen Vereinbarungen fortzuentwickeln und, wo erforderlich, anzupassen. Der grundsätzlich eingeschlagene Weg sollte aber weiterhin die große Leitlinie sein.

An dieser Stelle möchte ich aus meiner Haushaltsrede des vergangenen Jahres zitieren: „Uns ist bewusst, dass aktuelle Entwicklungen zu Veränderungen führen werden. Eine regelmäßige Diskussion und Anpassung werden unumgänglich sein. So etwas ist aber normal und sollte uns nicht hindern, den jetzt vorgezeichneten Weg zu beginnen.“

In dieser Lage sind wir nun. Daher halte ich es für unumgänglich, dass der Stadtrat regelmäßig über die

finanzielle Entwicklung informiert wird. Sehr geehrter Herr Palige, wir hätten Ihnen auf jeden Fall einen anderen Einstieg in Ihr neues Amt als Stadtkämmerer gewünscht. Der erste von Ihnen ausgearbeitete Haushaltsplan beinhaltet viele Herausforderungen und der Aufwand zur Erstellung war bestimmt hoch. Umso mehr danken wir Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Vorlage der wie gewohnt umfangreichen Unterlagen.

Dies, und die Umstände um den Haushaltsplan für 2025 führten zu einer relativ kurzen Beratung im Hauptausschuss. Den Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss danke ich für die konstruktive Sitzung.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die sich im Ehrenamt an den vielen Stellen in und für die Stadtgesellschaft einbringen. Insbesondere den Blaulichtorganisationen sei an dieser Stelle gedankt. Unsere Unterstützung verdienen alle, die zum Gelingen in unserer Gemeinschaft beitragen.

Stadtrat Dr. Bischof, Fraktion der Freien Wähler/WÜW

Zunächst gilt unser **Dank dem neuen Stadtkämmerer Herrn Palige** und seinem gesamten Team für die Erstellung des umfangreichen Haushaltsplans.

Die **finanzielle Situation** unserer Stadt hat sich deutlich verändert. Noch vor einem guten Jahr hatten wir 20 Mio. € Rücklagen, so dass die Finanzierung der großen Projekte Sanierung des Ensembles „Oberes Tor und Museum“ sowie Neubau des Feuerwehrgerätehauses problemlos erschien. Trotzdem hatte unsere Fraktion damals bereits auf die Notwendigkeit einer **sparsamen Haushaltsführung** hingewiesen – insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Personalaufwendungen. Nun aber werden voraussichtlich bereits in diesem Jahr die **Rücklagen aufgebraucht**, und es sind laut Haushaltsplan Kredite erforderlich, um die Ausgaben für Investitionen und die laufenden Aufgaben zu decken.

Die Hauptgründe sind eine **Rückzahlung von Gewerbesteuer in Millionenhöhe** sowie die immer weiter ansteigende **Kreisumlage**. Als Kreisrat warne ich bereits seit Jahren, dass dies die Städte und Gemeinden überfordert – vor allem, weil die Kreisumlage in den nächsten Jahren noch weiter steigen soll – und davor, dass der Landkreis in eine Überschuldung hineinläuft mit Krediten, die er gar nicht mehr zurückzahlen kann. Leider war meine Fraktion der FREIEN WÄHLER die einzige, die deshalb gegen den Kreishaushalt gestimmt hat.

Es ist zwar zu erwarten, dass die geplanten Ausgaben nicht ganz erreicht werden und damit die Kredite nicht in voller Höhe aufgenommen werden müssen, aber zumindest werden wohl die Rücklagen aufgebraucht. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, klare **Prioritäten** zu setzen. Dazu gehört für uns zum einen die **Kleinschwimmhalle**, deren Sanierung – auch in Zeiten knapper finanzieller Mittel – nicht in Frage gestellt werden darf. Vielmehr muss die Planung mit hoher Dringlichkeit vorangetrieben werden. Wir wollen und können uns mit einer Planungs- und Bauzeit von 3 bis 4 Jahren nicht zufriedengeben.

Auch die Planungen und Maßnahmen zum **Hochwasserschutz** müssen mit hoher Priorität angegangen werden – insbesondere Untersuchungen zur Schaffung von Wasserückhaltebecken südlich von Weißenhorn. Davon sollte auch abhängig gemacht werden, ob und wie die Brücken in Grafertshofen ersetzt werden müssen. Zum Thema Hochwasserschutz gehört auch der **Klimaschutz**. Hier

muss die Stadt dringend bei der Realisierung von Photovoltaik- und vor allem von **Windkraftprojekten** vorankommen – mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Form von **Bürgerenergiegenossenschaften** – bevor fremde Investoren uns Windräder vor die Nase setzen. Auch dies fordern wir bereits seit Jahren, und wir können nicht verstehen, warum es der Stadt nicht gelingt, einen Klimaschutzmanager hierfür zu gewinnen und auch zu halten.

Auf der Einnahmenseite ist die **Förderung der örtlichen Wirtschaft** zur Generierung von Gewerbesteuer und Einkommensteuer sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns, dass wir im letzten Jahr endlich einen **Wirtschaftsförderer** eingestellt haben, was wir schon lange fordern. Er muss in seiner wichtigen Arbeit nun auch tatkräftig unterstützt werden.

Einen ganz konkreten **Sparvorschlag** möchten wir auch nennen: Auf einen aufwendigen Umbau des **Kreisverkehrs** am V-Markt sollte verzichtet und stattdessen eine einfache Lösung angestrebt werden, wie wir sie mit der Aufstellung von Dosierampeln vorgeschlagen haben.

Nicht gespart werden sollte allerdings bei den **Ehrenamtlichen** in Organisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz und in den vielfältigen kulturellen, karitativen und sportlichen Vereinen, bei denen sich unsere Fraktion an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte. Jeder Euro, den die Stadt hier gibt, bringt durch das ehrenamtliche Engagement ein Vielfaches an positiver Wirkung und fördert den so wichtigen **gesellschaftlichen Zusammenhalt** in unserer Stadt.

Stadtrat Hoffmann Ulrich, Fraktion der ÖDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Palige,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,

sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beschließen heute einen Haushalt in schwierigen Zeiten. Die Kommunale Ebene wird durch Entscheidungen „von oben“ immer stärker durch ein Anwachsen von Aufgaben belastet, die nicht genügend finanziert werden. Die Kommunen sind chronisch unterfinanziert, was ein immer größer werdendes Problem für unsere demokratische Struktur ist. Denn auf kommunaler Ebene entscheidet sich ganz wesentlich, ob Bürgerinnen und Bürger das Gefühl haben, mitreden und mitentscheiden zu können. Auf kommunaler Ebene erleben sie, ob die öffentliche Infrastruktur funktioniert, ob es einen verlässlichen öffentlichen Personennahverkehr gibt, ob es Bildungs- und kulturelle Einrichtungen gibt wie gute Schulen, Kindertageseinrichtungen, Schwimmbäder, Spielplätze, Naherholungsbereiche und Büchereien, ob es bezahlbaren Wohnraum und eine gesunde Umwelt gibt. Die chronische Unterfinanzierung der Kommunen stellt daher ein enormes Risiko für unsere Demokratie dar: wenn erlebt wird, dass die eben benannten Dinge nicht vorhanden sind bzw. nicht funktionieren, dann macht sich Verdrossenheit breit und die Skepsis wächst, ob „die da oben“ oder dieses politische System wirklich Lösungen generieren kann oder Probleme einfach nur immer weiterschiebt.

Wenn jetzt gerade ein riesiges „Sondervermögen“ auf Bundesebene angelegt wird, mit dessen Tilgung die Jüngeren dann später beschenkt werden, dann müssen die Kommunen viel besser ausgestattet werden und von bürokratischem Ballast befreit werden.

Und dennoch und bei alledem:

Wir freuen uns darüber, dass wir im aktuellen Dauerkrisenmodus solide wirtschaften und danken allen für die Finanzplanung Zuständigen in der städtischen Verwaltung! Ebenso danken wir allen, die mit ihren Steuern beitragen zu diesem Haushalt.

Auch freuen wir uns, dass in den Haushaltsberatungen weitgehend einvernehmlich Schwerpunkte für das laufende Jahr und darüber hinaus verabredet werden konnten. Wenige uns besonders wichtige Stichpunkte:

- Uns liegt an einer **ökologischen Stadtentwicklung**. Die Haushaltsmittel, die wir dafür im Haushalt eingesetzt haben, sind gut investiertes Geld – leider nur viel zu wenig. Wir würden es dringend brauchen, wenn wir die beschlossene und unbedingt notwendige Klimaneutralität unserer Stadt so rasch wie nötig erreichen wollen. Klimaschutz ist eben nicht „nice to have“, sondern wesentlich für eine lebenswerte Zukunft unserer Stadt und weit darüber hinaus.

Bei dieser wichtigen Aufgabe müssen wir unsere Bürgerinnen und Bürger mitnehmen, die ihre eigenen Immobilien und Gärten so gestalten können, dass sie dem Ziel der Klimaneutralität näher kommen.

Der Ausbau unseres Fernwärmenetzes ist dabei ebenso ein wichtiger Markstein, wie die Ermutigung privater Gartenbesitzer und Pächter städtischer Flächen, ökologisch zu wirtschaften und Pflanzen zu säen und zu pflanzen, die Insekten ausreichend Nahrung bieten. Das bürgerschaftliche Engagement und insbesondere das Engagement der Jugendlichen im Bereich Arten- und Klimaschutz können wir stärken, in dem Patenschaften für Grünflächen z.B. an Schulen vergeben werden.

Die Umsetzung von Ausgleichsflächen muss zügiger erfolgen, damit unser Ökokonto gefüllt wird.

Wir können auf kommunaler Ebene die rechtlichen Grundlagen nicht ändern, aber die Tatsache, dass die finanzielle Stärke von Gemeinden direkt vom Aufkommen der eigenen Gewerbesteuer abhängt, führt in dieser Verknüpfung zu ungebremsen Flächenverbrauch, Versiegelung und weiterem Artensterben. Hier müssen die Weichen dringend anders gestellt werden.

Lassen Sie mich kurz noch etwas zur fahrradfreundlichen Kommune sagen: Während in Nachbarorten wie Senden, Illertissen und nun auch Pfaffenhofen sogenannte „Fahrradstraßen“ ausgewiesen wurden bzw. werden, hat die Stadt Weißenhorn zwar zwei tolle Rad-Konzepte, allerdings nur für die Schublade. Nicht einmal die Radabstellanlage, die am Bahnhof irgendwann entstehen soll, wurde trotz vielfacher Ankündigungen bisher umgesetzt. Gerade dort muss der Knotenpunkt der Vernetzung verschiedener Mobilitätsarten unterstützt werden. Wir tragen als Stadt den Titel der „Fahrradfreundlichen Kommune“, die für sicheres Radfahren im Alltag stehen soll. Wir schlagen deshalb vor, dass bei anstehenden Tiefbaumaßnahmen immer wieder geschaut wird, welche Teile des Radkonzepts mitgeflochten werden können.

Wir stehen für die Weiterentwicklung der Kulturstadt Weißenhorn

- Dazu gehört die Umsetzung der bereits begonnenen Renovierung des alten Waaghauses, des Oberen Tores und der Kray, die künftig gemeinsam gerne das FuggerStadtMuseum mit einer spannenden neuen Konzeption beherbergen werden. Hiermit setzen wir ein

Ausrufezeichen als Fuggerstadt und als Kulturstadt! - Die Altstadt aber auch die Ortskerne unserer Stadtteile sind ein großer Schatz, um den uns viele Städte beneiden, und der zunehmend auch touristisch entdeckt wird. Wir treten daher für eine geschichtssensible Weiterentwicklung unserer Stadt ein, zu der etwa eine Gestaltungssatzung für die untere Vorstadt und die Ortskerne gehört und eine Förderung privater Investoren, wenn sie alte Gebäude mit neuem Leben erfüllen.

- Im Blick auf das Rössle-Areal freuen wir uns über den gelungenen Wettbewerb zur Neugestaltung. Mit neuer Dringlichkeit regen wir an, dort unbedingt auch an unsere Stadtbücherei zu denken, die einen neuen und barrierefreien Standort braucht. Die Benutzerordnung der Bücherei sagt jeder Bürgerin und jedem Bürger ein Nutzungsrecht zu. Faktisch kann dies in der aktuellen Situation unserer Stadtbücherei von Familien mit Kinderwägen, Senioren oder Menschen mit Einschränkungen nur erschwert oder gar nicht wahrgenommen werden. Das ist eine Form der Ausgrenzung. Angesichts der jüngst verpassten Chance, eine Verbesserung durch eine zeitweise räumliche Verlagerung zu erreichen, muss festgestellt werden, dass der aktuelle Zustand für die dort mit hohem Engagement Arbeitenden nicht sehr motivierend und einer Schul- und Kulturstadt unwürdig ist.

- Wir hoffen auf eine Konkretisierung der Schranken-Pläne: Hier ist es wichtig, dass wir „dran bleiben“ – durchaus im Wissen darum, dass es ein dickes Brett ist, dass wir da bohren. Dieses zentrale Identifikationsobjekt für die Stadt mitten im Herzen der Altstadt muss für die Bevölkerung unserer Stadt zugänglich sein und an ihre Geschichte als Begegnungsort der Stadtgesellschaft anknüpfen können.

- Wir sind dankbar für die Städtepartnerschaften mit Villescrenes und Valmadrera und wünschen uns, dass diese Partnerschaften noch vertieft werden und im Bewusstsein der Stadtöffentlichkeit noch besser verankert werden. Das Ende Mai zu feiernde 15jährige Bestehen der Partnerschaft mit Villecrenes bietet dazu einen schönen Anlass. Wir begrüßen die Bildung eines Städtepartnerschaftskomitees, in dem neben den Städtepartnerschaftsvereinen auch die Stadtverwaltung und der Stadtrat vertreten sein sollten. Wir wären offen auch für eine dritte Städtepartnerschaft mit einer Stadt in einem östlichen Nachbarland – wie wäre es etwa mit einem Ort in Tschechien? Städtepartnerschaften dienen der Völkerverständigung und dem Frieden, was gar nicht hoch genug zu bewerten ist. Dankbar sind wir auch für alle anderen Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen in unserer Stadt, die sich für die Kultur, den Zusammenhalt und den Frieden in unserer Stadt und ihren Ortsteilen engagieren! - Weißenhorn ist Fairtrade-Stadt und es ist gut, wenn wir diesen Titel mit immer mehr Leben füllen – global denken und lokal handeln. Wir danken der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt und allen Vereinen – insbesondere dem Weltladen-Verein – und den Schulen – insbesondere der Fairtrade-Schule Montessori und der Fairtrade-KiTa in Attenhofen, die hier aktiv sind.

Wir sehen im vorgelegten Haushaltsentwurf eine gute Basis für die

- Weiterentwicklung Weißenhorns zu einer **lebensfreundlichen und sozialen Stadt**, in der Kinder und Familien sich genauso wohl fühlen können, wie Senioren. Wir freuen uns über die Jugendarbeit in unserer Stadt mit Theresa Veit und Nina Frey, deren Arbeit wir auch in Zukunft sehr unter-

stützen wollen. Gerade im Jugendbereich ist es wichtig, dass wir noch schneller werden, was die Umsetzung konkreter Projektideen betrifft. Die Jugendlichen, die sich heute für Projekte einsetzen, sollten noch in ihrem Jugendalter etwas davon haben und nicht erst ihre Kinder...

- wir regen an, eine Wohnraum-Tauschbörse einzurichten, die unseren Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen soll, durch veränderte Lebenssituationen zu groß oder zu klein gewordenen Wohnraum gegen größeren oder kleineren Wohnraum einzutauschen. Davon könnten sowohl Paare oder Einzelpersonen nach der Familienphase profitieren, die in City-nähere Wohnungen umziehen könnten, wie auch Familien mit erhöhtem Platzbedarf, die sich einen Neubau kaum leisten können.

- dazu schlagen wir einen Seniorenbeirat für die Stadt vor, der die Belange und Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger im Blick hat und dafür sorgt, dass die Erfahrungen und Kenntnisse dieser Bürgerinnen und Bürger für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt nutzbar gemacht werden – zum Wohle aller Generationen.

Die Zukunft kann besser werden, wenn wir mit den Erfahrungen der Vergangenheit und dem Mut der Gegenwart ans Werk gehen.

Lassen Sie uns miteinander auf diesem Weg weitergehen!

Stadtrat Fliegel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,

Sehr geehrter Herr Palige,

Krieg in Europa und ein neuer Präsident in Amerika stellen die Wirtschaft in unserem Land vor immer neue Herausforderungen. Dies bekommen auch die Kommunen immer mehr zu spüren. Die Steuereinnahmen sind rückläufig, geplante Investitionen können nur durch Rücklagen oder mit Krediten gedeckt werden. Die neue Bundesregierung und die Länder sind gefordert den Kommunen Hilfen und Gelder zur Verfügung zu stellen, um sie vor der Zahlungsunfähigkeit zu schützen. Die Stadt Weißenhorn ist bisher noch gut aufgestellt. Im Jahr 2024 wurden im Investitionshaushalt 21.109.000,- Euro an Ausgaben veranschlagt. Bis zum 1.4.2025 wurden davon 12,3 Mill. in Anspruch genommen. Verbleiben 7,5 Mill. die nicht verbraucht wurden. Zum 31.12.2024 war die Stadt somit schuldenfrei.

Durch Einsparungen, Streichungen und Aufschieben von Vorhaben konnten wiederum 6,5 Mill im Haushalt 2025 eingespart werden. Alles in Allem sehr überschaubare Zahlen und nicht beunruhigend. Von einer großen Verschuldung oder Zahlungsunfähigkeit kann hier nicht gesprochen werden, wenn man bedenkt das die neue Bundesregierung ein Schuldenpaket von 1 Billion auf den Weg gebracht hat.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister in Weißenhorn gibt es kaum Angebote für Kinder und Jugendliche, die spontan und niederschwellig machbar sind. Die Spielplätze könnten moderner und inklusiver gestaltet sein. Auch betonen wir ausdrücklich, wie wichtig die herausragende Arbeit des Jugendbüros und der Sozialarbeiter/innen ist. Was hier auf die Beine gestellt wird, ist erstklassig und eine enorme Entlastung für die Eltern. Es ist nicht so, dass wir nur mit Kürzungen im sozialen Bereich und bei der Bildung einen schuldenfreien Haushalt schaffen könnten. In Wahrheit haben wir in Weißenhorn in den letzten Jahren zu wenig investiert. Das Geld ist da- trotz der drohenden Gewerbesteuerückzahlung, deren Ausgang noch völlig offen ist.

In den ersten Jahren als Bürgermeister sprachen sie immer wieder davon, an der Roth ein Naherholungsgebiet zu schaffen. Dieser Traum muss nicht ausgeträumt sein.

Unser Vorschlag: Im Stadtpark den Spielplatz grunderneuern und zu einem Wasserspielplatz umbauen. Zusätzlich könnte ein Dirtpark für Jugendliche entstehen am geplanten Standort in der Diskussion darüber- ein attraktiver, sportlicher Ort, der echte Aufenthaltsqualität bietet. Wir brauchen einen festen Treffpunkt für Jugendliche, wo sie willkommen sind, ohne als „störend“ wahrgenommen zu werden. Solche Projekte könnten durch LEADER-Förderung unterstützt werden. Es braucht nur den Mut, neu zu denken und neue Wege zu gehen. Das Geld ist da. Es muss nur sozial und klug verteilt werden. Mit dem stetigen Ausbau der Fernwärme und der Versorgung von Privathaushalten, Gewerbe und öffentlichen Gebäuden mit Wärme aus der Müllverbrennung kann die Stadt immer mehr CO2 einsparen.

Der Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und Freiflächen, sowie der Windkraft muss schneller vorangebracht werden um das Ziel bis 2035 klimaneutral zu sein zu erreichen und unabhängiger von Fremdanbietern zu sein. Auch eine Steigerung des Radverkehrs durch sichere, gut ausgebaute und beschilderte Radwege trägt zum Klimaschutz bei. Zudem erhöhen sie die Attraktivität der Innenstadt. Leider wurde dem Thema trotz des Zertifikates „Fahrradfreundliche Kommune“ wenig bis gar keine Beachtung geschenkt. Weißenhorn hat eine gute Infrastruktur und ist deshalb als Wohnstadt sehr beliebt. Die Nachfrage nach Bauland und Wohnraum ist groß. Umso wichtiger wird es, einen wohlüberlegten Umgang mit intakter Natur und landwirtschaftlichen Flächen auszuüben. Unser konkreter Vorschlag: Streichen wir die Gelder für die Erschließung des Feldtörles. Das Wasserstoffprojekt ist gestorben und das Industriegebiet Daimlerstraße ist noch nicht vollständig besiedelt. Das Feldtörle sollte stattdessen Teil des Klimawaldes werden- als dauerhafte Schutzfläche für Tiere, Natur und Naherholung. Ein Schwerpunkt muss weiterhin auf die Nachverdichtung und ein ausgewogenes Leerstandmanagement gelegt werden. Die Untersuchungen liegen vor, aber es wurde bisher nichts umgesetzt.

Zu der guten Infrastruktur der Stadt gehört seit Jahrzehnten auch eine bestens geführte Stadtbücherei die von den Bürgern sehr geschätzt wird. Leider sind die Räumlichkeiten nicht optimal und dazu nicht barrierefrei. Eine Verbesserung durch größere und barrierefreie Räume ist daher zeitnah anzustreben. Hier wären die 300.000,- Euro die jetzt für eine Traglufthalle für das Freibad angesetzt wurden, eine sinnvollere Investition gewesen. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist die Digitalisierung. Es spart Geld, Zeit und Arbeitskraft die Verwaltung mit zukunftsfähigen Programmen auszustatten. Die Bürger und Bürgerinnen wiederum sparen sich unnötige Behördengänge und die Papierflut wird eingedämmt. Aber es wurde im vergangenen Jahr auch einiges geleistet und umgesetzt. Dafür gilt unser Dank Ihnen Herr Bürgermeister, dem bisherigen Stadtkämmerer Herrn Konrad, der über viele Jahre sehr gute Arbeit geleistet hat. Wir wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand. Dem neuen Kämmerer Herrn Palige wünschen wir viel Kraft und Weitsicht für die anstehenden Aufgaben in schwierigen Zeiten. Ebenso danken wir allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadt, sowie allen die sich ehrenamtlich in Vereinen und anderen Organisationen betätigen und die Stadt durch ihr Engagement mit Leben



erfüllen. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehren im Stadtgebiet und der Polizei die für Ordnung und Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen sorgt.

Was die Zukunft noch bringen wird wissen wir nicht, aber jetzt ist der Moment, sich für die Zukunft unserer Stadt mutig zu entscheiden.

Beschluss 1:

1. Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2025 wie folgt:

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Weißenhorn (Landkreis Neu-Ulm) für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Weißenhorn folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 55.681.000,00 Euro
und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 28.392.000,00 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.250.000,00 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb wird auf 235.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Eigenbetriebes werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 385
v. H.

b) für die Grundstücke (B) 274
v. H.

2. Gewerbesteuer 340
v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.500.000,00 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2025 in Kraft."

WEISSENHORN, DEN XX.XX.2025

STADT WEISSENHORN:

DR. WOLFGANG FENDT

ERSTER BÜRGERMEISTER

Abstimmungsergebnis 1: 21:1

Der Beschluss wurde mit 21 Stimmen angenommen.

Beschluss 2:

1. Der Stadtrat billigt die Übertragung von neuen Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2024 in Höhe von 6.225.518,56 Euro zur Abwicklung von Investitionsmaßnahmen aus dem Vorjahr.

Abstimmungsergebnis 2: 22:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2024 bis 2028

Beschluss 3:

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2024 bis 2028.“

Dieser sieht für die Jahre 2024 bis 2028 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2024	75.530.000,00
2025	84.073.000,00
2026	67.338.000,00
2027	60.502.000,00
2028	60.668.000,00

Weißenhorn, den 15.04.2025

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 3: 22:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Dietschsen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2025 und Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 SR 38/2025

Sachverhalt:

Der Haushalt 2025 der Dietschsen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn wurde am 14.04.2025 im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2025 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028 der Dietschsen Wohltätigkeitsstiftung wurden vom Haupt- und Finanzausschuss in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung ohne Änderungen einstimmig zur Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen.

Diskussion:

-/-

Beschluss 1:

„Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Dietschsen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2025 wie folgt:

Haushaltssatzung

der

Dietschsen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn

(verwaltet von der Stadt Weißenhorn, Landkreis Neu-Ulm)

für das

Haushaltsjahr 2025



Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Bayerischen Stiftungsgesetz vom 26.11.1954 (BayRS II Seite 661) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Weißenhorn für die Dietschsche Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn folgende Haushaltsatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt;
er schließt
im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 89.200,00 EUR
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 700,00 EUR
ab.

§ 2

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2025 in Kraft.

WEISSENHORN, DEN XX.XX.2025

STADT WEISSENHORN:

DR. WOLFGANG FENDT

ERSTER BÜRGERMEISTER

Abstimmungsergebnis 1: 22:0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

* * *

Finanz- und Investitionsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2024 bis 2028

Beschluss 2:

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2023 bis 2027.“

Dieser sieht für die Jahre 2023 bis 2027 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2024	92.900,00
2025	89.900,00
2026	116.100,00
2027	117.700,00
2028	117.400,00

* * *

Weißenhorn, den 15.04.2025

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 1: 22:0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

5. Kulturbüro - Entscheidung über eine Benutzungssperrfrist für parteipolitischen Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungsräumen

SR 14/2025

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium des Innern informiert vor jeder Wahl in einem Rundschreiben über die Sperrfrist für die Nutzung staatlicher Gebäude für Parteiveranstaltungen. Diese besagt, dass in einem bestimmten Zeitraum vor einer bevorstehenden Wahl staatliche Gebäude aufgrund der Neutralitätspflicht nicht für parteipolitische Veranstaltungen genutzt werden dürfen. Diese Regelung gilt nicht für die Veranstaltungsräume der Stadt Weißenhorn, da es sich z.B. bei der Stadthalle nicht um ein staatliches Gebäude handelt. Daher kann die im Schreiben empfohlene Nutzungssperre nicht angewendet werden. Die Stadt muss, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, entsprechende Anmietungen annehmen und die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Vermietung von Veranstaltungsräumen, insbesondere im Zusammenhang mit Wahlen, häufig von politischen Parteien angefragt wird, um Wahlkampfveranstaltungen durchzuführen. Angesichts der Tatsache, dass bislang keine einheitliche Regelung für diese Angelegenheit besteht, hat die Verwaltung beschlossen, dem Gremium einen entsprechenden Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass es im Sinne der Demokratie erforderlich ist, Parteiveranstaltungen grundsätzlich zuzulassen. Daher sollen, mit Ausnahme des Rathauses (Schlossplatz 1), alle städtischen Gebäude gemäß den jeweiligen Benutzungsordnungen ohne Einschränkungen für alle Parteiveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an. Der folgende Wortbeitrag wurde auf Antrag von Stadträtin Kuderna-Demuth in das Protokoll aufgenommen. Stadträtin Kuderna-Demuth sagte, dass die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mitwirkten. So stehe es im Artikel 21 des Grundgesetzes. Die Parteien würden aber noch viel mehr leisten. Sie formulieren die Interessen der Bürger, bündeln sie und versuchen, sie durchzusetzen. Die Parteien kontrollierten die Politik und seien daher ein ganz wichtiges Element in der Demokratie. Das sei unstrittig, so Stadträtin Kuderna-Demuth. Dies dürfe in seiner Bedeutung nicht geschmälert werden. Deshalb sei die ÖDP-Fraktion der Meinung, dass, wie bisher auch, städtische öffentliche Gebäude oder auch Räume für parteipolitische Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden sollten. Der Gleichbehandlungsgrundsatz ergebe sich auch aus Artikel 3 und Artikel 21 des Grundgesetzes. Die Fraktion der ÖDP ist der Auffassung, dass das Bundesverfassungsgericht hier letztlich eine Verfassungswidrigkeit aussprechen müsse, bevor man jemanden letztlich ausschließe. Die Parteien seien von so großer Bedeutung, dass man nicht darauf verzichten wolle, öffentliche städtische Räume zur Verfügung zu stellen. Die ÖDP-Fraktion könne sich daher grundsätzlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließen, wolle aber eine Sperrfrist von 3 Monaten vor allen Wahlen einführen, um das Neutralitätsgebot zu wahren. Dies sei der alternative Beschlussvor-

schlag der ÖDP-Fraktion als Ergänzung. Außerdem habe sich die ÖDP-Fraktion die Frage gestellt, ob neben dem Rathaus als Ausnahmeort auch Schulen oder schulische Einrichtungen mit einer Widmung ausgeschlossen werden sollten. Stadträtin Kuderna-Demuth habe gelesen, dass dies in anderen Kommunen teilweise zum Problem geworden sei. Dies wäre eine Frage, ansonsten müssten diese auch bei den Ausnahmen aufgeführt werden. Nach weiterer Diskussion wurde von mehreren Stadträten mitgeteilt, dass die vorgeschlagene Sperrfrist von 3 Monaten als zu lang empfunden werde. Mit einer Sperrfrist von 4-6 Wochen könne man sich anfreunden, alles andere sei aber zu lang. Bürgermeister Dr. Fendt stellte den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

„Der Stadtrat beschließt, dass künftig alle städtischen Veranstaltungsbauwerke, mit Ausnahme des Rathauses (Schlossplatz 1), gemäß den jeweiligen Benutzungsordnungen ohne Einschränkungen für Parteiveranstaltungen zur Verfügung stehen.“

Abstimmungsergebnis: 14:8

Der Beschluss wurde mit 14 Stimmen angenommen.

6. Fachbereich 4 - Sanierung und Erweiterung Museumsensemble - Umbenennung des Heimatmuseums in FuggerStadtMuseum Weißenhorn SR 40/2025

Sachverhalt:

In der aktuellen Planung für das Museumsensemble steht die Frage nach dem zukünftigen Museumsnamen an. Ziel ist es, den Museumsnamen auf die Inhalte und die zukünftige Positionierung des Hauses auszurichten. Ein Museumsname dient vorrangig der Außenwirkung und der Besuchergewinnung. Er soll neugierig machen und zu einem Besuchsimpuls führen. Im Zuge der Überlegungen zum Namen sind folgenden Kriterien ausschlaggebend, die von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern empfohlen werden:

1. Ein Museumsname soll Rückschlüsse auf den musealen Inhalt zulassen.
2. Ein Museumsname soll ein breites Publikum ansprechen
3. Ein Museumsname soll zur Abgrenzung von anderen Museen beitragen und ein Alleinstellungsmerkmal bieten (ein besonderer Name kann ein Grund für einen Besuch sein).

Bewertung des bisherigen Namens

Der Name „Weißenhorner Heimatmuseum“ hat eine lange Tradition und ist regional etabliert. Er erfüllt jedoch die Kriterien Nr. 2 und Nr. 3 nicht oder nur eingeschränkt.

- Es gibt eine große Anzahl an Heimatmuseen im gesamten deutschsprachigen Raum. Eine Abgrenzung zu anderen Einrichtungen ist nicht möglich.
- Im Hinblick auf Kriterium Nr. 2 fühlen sich von einem Heimatmuseum vor allem Bürgerinnen und Bürger sowie Neubürgerinnen und -bürger angesprochen, die sich für ihre Heimat bzw. neue Heimat interessieren. Ziel des Museums ist es jedoch, Gastgeber für alle zu sein, was somit explizit auch andere Zielgruppen (z. B. Touristen, Auswärtige, junge Zielgruppen und generell bisherige Nicht-Besucherinnen und -Besucher) beinhaltet. Vom Namen „Heimatmuseum“ werden sich diese Zielgruppen eher nicht angesprochen fühlen.

Dies führt dazu, dass eine Umbenennung des Heimatmuseums erfolgen soll.

Begründung des neuen Namens

In enger Abstimmung mit dem Vorstand des Heimat- und Museumsvereins Weißenhorn wurde der neue Name **„FuggerStadtMuseum Weißenhorn“** festgelegt. Der Ehrentitel „Fuggerstadt“ ist heute das wichtigste Markenzeichen Weißenhorns. Als Teil des Museumsnamens wird er auch der Öffentlichkeitsarbeit des Museums zu Gute kommen und in das Gesamtkonzept der Stadtidentität „Fuggerstadt Weißenhorn“ integriert.

Durch die Umbenennung erfüllt der Museumsname die oben genannten drei Kriterien:

1. Inhaltliche Verbindung:

Die Fugger als längste und bedeutendste Stadtherren Weißenhorns, spielen eine wichtige Rolle in der neuen Dauerausstellung. Dies spiegelt sich auch im dem Titel „Geschichten einer Fuggerstadt“ wider. Wie in der Sitzung vom 16.12.2024 vorgestellt, begleitet Gräfin Euphemia Fugger Kirchberg-Weißenhorn die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung. Dabei trifft sie regelmäßig auf Mitglieder Ihrer Familie, die in alle Lebensbereiche der früheren Stadtgesellschaft involviert waren. Diese sind durch eine eigene „Fugger-Linie“ in der Dauerausstellung farblich markiert. Zudem ist den Fuggern ein eigener medialer Raum gewidmet.

2. Zielgruppenansprache:

Die Bezeichnung FuggerStadtMuseum wirkt überregional. Personen, die sich für die Fugger interessieren, jedoch nicht aus Weißenhorn kommen, können auf das Museum aufmerksam werden. Die gewählte Schreibweise mit den drei Großbuchstaben hebt sich visuell ab und führt zu mehr Aufmerksamkeit. Die Kombination von Bekanntheit des Namens Fugger und der Begrifflichkeit Stadtmuseum ermöglicht Identifikation sowohl bei Einheimischen als auch bei Touristen. In dieser Hinsicht ist auch die Bedeutung des Begriffs „Stadt“ zu unterstreichen, denn das Museum sieht sich als zentraler Ort für die Stadt Weißenhorn und deren Bürgerinnen und Bürger, an dem alle Facetten des städtischen Lebens in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft repräsentiert werden.

3. Alleinstellungsmerkmal:

Der Name FuggerStadtMuseum ist einzigartig. Er verbindet historische Relevanz mit lokaler Identität und besitzt hohe Strahlkraft – sowohl im Marketing als auch für das Selbstverständnis des Museums.

Rechtliche Klärung

Für die Verwendung des Begriffs „Fugger“ wurde die Zustimmung der Fürstlich und Gräflichen Fuggerschen Stiftungs-Administration, des Fürstlich und Gräflichen Familienseniorats (bestehend aus vier Mitgliedern aus den unterschiedlichen Linien des Hauses Fugger) sowie der Gräflin Fuggerschen Zentralverwaltung Oberkirchberg eingeholt. Alle drei Institutionen befürworten die Namenswahl und sehen darin eine legitime Verbindung der Stadtgeschichte mit der Familie Fugger.

Ergänzung durch Slogan

Ergänzt werden soll der Museumsname durch den Untertitel **„Erinnern, Begegnen, Gestalten“**, der gleichzeitig auch als Slogan fungiert. In diesem Untertitel spiegeln sich die drei Säulen wider, auf denen das Museumskonzept beruht: Dauerausstellung, Museumspädagogik, Kultur-

akademie. Die drei Begriffe umschreiben das Gesamtkonstrukt FuggerStadtMuseum und bringen die zentralen Werte und Ziele des Museums zum Ausdruck:

- **Erinnern:** Bezug zur Stadtgeschichte, Traditionen und Heimatverbundenheit
- **Begegnen:** Das Museum als offener Ort des Austauschs für alle Zielgruppen.
- **Gestalten:** Förderung von Kreativität und aktiver Teilhabe durch museumspädagogische Angebote und Kulturprojekte

Zusammenfassung

Mit der Umbenennung des Heimatmuseums in FuggerStadtMuseum Weißenhorn wird ein zukunftsfähiges, öffentlichkeitswirksames Profil geschaffen, das die Inhalte des Museums transportiert und neue Besuchergruppen anspricht. Der Untertitel rundet den Namen ab. Er ermöglicht eine emotionale Ansprache und lädt zur aktiven Teilnahme am und im Museum ein. Zudem vermitteln die drei Begriffe, dass es sich um einen lebendigen Ort handelt, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Die Umbenennung ist ein zentrales Element der strategischen Neuausrichtung des Museums.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

Das Weißenhorner Heimatmuseum wird mit Wirkung zum 01.01.2026 in

„FuggerStadtMuseum Weißenhorn“ umbenannt.

Abstimmungsergebnis: 18:4

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

7. Haus der Vereine Attenhofen SR 35/2025

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 16.09.2024 wurde der Beschluss gefasst, die ehemalige VR Bank in Attenhofen in ein Haus der Vereine umzubauen und hierfür einen LEADER Antrag zu stellen. Die Umbauarbeiten werden bis auf die Gewerke: Heizung, Sanitär und Elektro in Eigenleistung durch die Vereine mit Hilfe der Einwohner von Attenhofen umgesetzt. Der gemeinsame Umbau soll die Verbindung unter den Vereinen steigern und auch die Wertschätzung für die Räumlichkeiten erhöhen.

Im Erdgeschoss wird ein offener Raum für Sitzungen und Vorträge, eine kleine Teeküche und eine behindertengerechte Toilette eingerichtet. Im ersten Stock sind zwei Einzelproberäume für die Musikschule, ein WC und einen Lagerraum für alle Vereine vorgesehen. Die Schaffung dieser Räumlichkeiten bietet den Vereinen Platz für:

- Sitzungen und Kameradschaftsabende des Veteranenvereins.
- Sitzungen, Vortragssaal und Raum für Abschlussveranstaltung nach dem „Putzerle- Aktion saubere Landschaft“ des Gartenbauvereins. Dies findet derzeit in privaten Garagen statt.
- Ü60 organisiert Vorträge alle zwei Monate, gemeinsames Singen und Kaffeenachmittage für Senioren von Attenhofen. Diese Treffen finden derzeit im Pfarrsaal im ersten Stock statt, der nicht barrierefrei erreichbar ist.
- Proberäume für kleiner Gruppen im EG und Einzelunterricht im ersten Stock für den Musikverein.
- Proberaum für Theateraufführung

Zudem wird eine behindertengerechte Toilette errichtet, welche der Personengruppe bei Festen innerhalb von Attenhofen zur Verfügung gestellt wird.

Es wird keine dauerhaft öffentlich zugängliche Toilette eingerichtet.

Die alten Nachtspeicheröfen werden entsorgt, da diese Heizungsart nicht mehr zeitgemäß ist und die benötigte Leistung im Winter durch eine PV Anlage nicht abgedeckt werden kann. Zudem können diese aufgrund ihres Alters Asbest enthalten. Das Haus der Vereine soll in Zukunft mit einer Wärmepumpe und einer Decken-, oder Wandheizung im Erdgeschoss beheizt werden, im ersten Stock Sollen Heizkörpern eingesetzt werden.

Dieser Austausch ist mit anderen Förderungsprogrammen kombinierbar. Für Heizung-, Sanitär-, und Elektroarbeiten liegen Angebote vor. Diese sollen, wenn möglich an regionale Firmen vergeben werden. Die Arbeiten: Bodenbelag, Fliesenarbeiten, Trockenbau und Streichen wird von den beteiligten Vereinen in Eigenleistung (EL) erbracht.

Die Materialkosten werden von der Stadt Weißenhorn übernommen.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

Die Stadt Weißenhorn beschließt die Durchführung des Projekts „Haus der Vereine in Attenhofen“ in Höhe von bis zu 115.000 € entsprechend der vorliegenden Planung und Kostenschätzung, Vorbehaltlich der Förderung durch das Förderprogramm LEADER.

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Antrag einzureichen und das Projekt weiter zu planen.

Den beteiligten Vereinen wird für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Abstimmungsergebnis: 22:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

8. Fachbereich 1 - Antrag der ÖDP Fraktion - Fairtrade Stadt Weißenhorn SR 36/2025

Sachverhalt:

Die ÖDP-Fraktion stellte folgenden Antrag der dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt wird:

Antrag zur Fairtrade-Stadt Weißenhorn

Sehr geehrter Herr Dr. Fendt,

wir bitten, in der kommenden Sitzung des Stadtrates folgenden Antrag zu behandeln:

wir stellen den Antrag, in der eben angebrochenen zweiten Dekade, in der Weißenhorn als Fairtrade-Stadt anerkannt ist, folgende Punkte zu beschließen:

- * **bei den Sitzungen der städtischen Gremien wird mindestens ein Getränk aus fairem Handel angeboten.**
- * bei städtischen Veranstaltungen wird auch der Banner der Fairtrade-Stadt aufgestellt.
- * die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt erhält den Zugang zur Internet-Seite der Fairtrade-Stadt



- * der „Fairtrade-Beauftragte des Stadtrates erhält einmal im Jahr die Möglichkeit, zur aktuellen Entwicklung des fairen Handels in Weißenhorn zu berichten.

Begründung:

Es ist sehr erfreulich, dass Weißenhorn seit mittlerweile über 10 Jahren den Titel „Fairtrade-Stadt“ tragen darf. Dafür gebührt in besonderer Weise allen Mitgliedern der Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe Dank und Anerkennung. Das gilt in gleicher Weise für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Fairen Handel engagieren.

Der Ausschank fairgehandelter Getränke bei städtischen Gremiensitzungen und Veranstaltungen gehört ebenso zum Standard einer Fairtrade-Stadt, wie die öffentliche Präsentation der Stadt als Fairtrade-Kommune etwa durch Roll-Ups u.ä. Diese Punkte sind in den letzten Monaten etwas in Vergessenheit geraten und müssen wieder belebt werden. Die Pflege der Fairtrade-Seite auf der städtischen Homepage sollte der Steuerungsgruppe ermöglicht werden, um die Seite auf aktuellem Stand zu halten. Die Zugangsdaten zur Fairtrade-Seite werden der Steuerungsgruppe zugeleitet. Mit einer Vorstellung der Aktivitäten der Fairtrade-Stadt im Stadtrat durch den dafür beauftragten Stadtrat bleibt das Thema im Bewußtsein des Rates und der Öffentlichkeit.

Für die ÖDP-Fraktion im Weißenhorner Stadtrat:

Ulrich Hoffmann

Susanne Kuderna-Demuth

ÖDP-Fraktion

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet wie folgt:

- Bei den Sitzungen wird bereits regelmäßig ein Getränk aus fairem Handel angeboten.
- Der Steuerungsgruppe wurde bereits angeboten, bei städtischen Veranstaltungen Banner anzubringen, so dass hier ein weiteres Zeichen gesetzt werden kann.
- Der Zugang zur Homepage wurde bereits bei der EDV beantragt und sollte zur Verfügung stehen.
- Der Fairtrade-Beauftragte des Stadtrates hat jederzeit die Möglichkeit, über aktuelle Entwicklungen zu berichten. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt soll der Verwaltung übermittelt werden.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

„Der Stadtrat beschließt

- Bei den Sitzungen der städtischen Gremien wird mindestens ein Getränk aus fairem Handel angeboten.
- Bei städtischen Veranstaltungen wird auch der Banner der Fairtrade-Stadt aufgestellt.
- Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt erhält den Zugang zur Internet-Seite der Fairtrade-Stadt.
- Der „Fairtrade-Beauftragte des Stadtrates erhält einmal im Jahr die Möglichkeit, zur aktuellen Entwicklung des fairen Handels in Weißenhorn zu berichten.“

Stadträtin Kempter war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis: 21:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

9.1. Anfrage Stadtrat Ritter - Bubenhausen - Baum am Friedhof

Stadtrat Ritter teilte mit, dass er von einem Bürger aus Bubenhausen angesprochen worden sei. Es gehe um den Nussbaum vor dem neuen Friedhof in Bubenhausen. Hier sei im letzten Jahr auf der rechten Seite ein größerer Ast entfernt worden. Dadurch neige sich der Baum mittlerweile nach links. Der Bürger habe Stadtrat Ritter gebeten, nachzufragen, ob es aufgrund des Gewichtsausgleiches eine Möglichkeit gebe, auch auf der linken Seite das Geäst etwas zu entfernen, damit sich der Baum wieder begradigen könne.

9.2. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Anschaffung HLF 20

Stadtrat Dr. Bischof möchte nochmals auf die kürzlich beschlossene Beschaffung des HLF 20 zum Gesamtpreis von 790.000 Euro eingehen. Er habe damals mehrmals nachgefragt, ob diese Angebote nicht übersteuert seien. Die Angebotspreise seien ihm damals viel zu teuer erschienen. Nun sei am 16.04.2025 in der Neu-Ulmer Zeitung zu lesen, dass die Gemeinde Roggenburg ebenfalls ein HLF 20 beschaffen wolle und laut Zeitung mit Kosten von 369.000 Euro rechne. Also mit weniger als der Hälfte. Außerdem mit erheblichen Zuschüssen von 190.000 Euro durch den Freistaat Bayern und den Landkreis Neu-Ulm. Stadtrat Dr. Bischof stellte deshalb die Frage, warum das Fahrzeug der Stadt Weißenhorn, ebenfalls ein HLF 20, mehr als das Doppelte kostet und ob wir auch Zuschüsse vom Freistaat Bayern und dem Landkreis Neu-Ulm erhalten.

Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass die Stadt Weißenhorn auf jeden Fall Zuschüsse erhalte, die Höhe müsse er prüfen lassen.

9.3. Anfrage Stadtrat Schrodi - Sperrung Oberes Tor

Stadtrat Schrodi möchte noch einmal auf die Sperrung des Oberen Tores zurückkommen. Mehrere Gewerbetreibende in der Hauptstraße seien auf Stadtrat Schrodi zugekommen und hätten ihm mitgeteilt, dass sie Bedenken wegen der zweiwöchigen Sperrung hätten, wenn man mit dem Auto nicht mehr hineinfahren könne. Der Lieferverkehr würde nicht mehr durchkommen. Der Einzelhandel habe es in Weißenhorn schon schwer genug und jetzt werde die Straße für mehrere Wochen gesperrt, so dass die Geschäfte nicht mehr erreichbar seien. Hier sei niemand mit einem Alleinstellungsmerkmal betroffen. Es gebe überall Produkte, die man auch woanders kaufen könne. Und wenn man dieses Geschäft nicht mehr erreichen könne, würden die meisten nicht den Umweg machen, dass sie sagen, sie parken in der Nähe der Hauptstraße und gehen dann in die Altstadt. Diese Kunden würden woanders einkaufen gehen. Das sei sehr schlecht für die Geschäfte in der Hauptstraße. Es müsse doch die Möglichkeit geben, über den Kirchplatz zu fahren. Man könne die Poller entfernen und mit Absperrgittern wie am Faschingsdienstag versehen. Hier könne man eine Querung für die Fußgänger lassen. Das sei keine Dauerlösung, sondern ein Provisorium, aber zumindest sei gewährleistet, dass die Geschäfte in der Altstadt ordentlich beliefert und auch angefahren werden können. Stadtrat



Schrodi hält es für sehr wichtig, dass hier keine Steine in den Weg gelegt werden. Vielleicht sollte man dies noch einmal überdenken, ob man dies tatsächlich mache und einfach das Obere Tor sperre. Das wäre wirklich nicht gut.

Bürgermeister Dr. Fendt antwortete, dass man im Stadtanzeiger einen Plan veröffentlichen werde, wie man problemlos in die Altstadt einfahren könne. Die Verwaltung prüfe derzeit, inwieweit man die Einbahnstraße vom Wettbach bis zum Oberen Tor aufheben könne, um dort durchfahren zu können. Stadtrat Schrodi bemerkte, man müsse bedenken, dass es nicht nur um kleine Autos gehe, sondern auch um Transporter, die schlecht um die Ecke kämen, vor allem, wenn in der Kurve noch Autos stünden. Am einfachsten wäre es, wenn man einfach über den Kirchplatz fahren könnte. Das würde der Kirchplatz durchaus aushalten. Vor allem, wenn es sich tatsächlich nur um eine 14-tägige Sperrung handeln würde.

Truppenübung der Bundeswehr

Hinweis an die Bevölkerung zur Durchführung einer Truppenübung der Bundeswehr in der Region vom 24.05. bis 27.05.2025

Die Stadtverwaltung Weißenhorn hat folgende Information zur Weitergabe an die Bevölkerung erhalten: Die Bundeswehr hat für den Zeitraum vom 24.05. bis 27.05.2025 eine Truppenübung (Gesamtstärke 60 Soldaten, 15 Radfahrzeuge bis 7 to.) im Landkreis Neu-Ulm und den angrenzenden Landkreisen angesagt. Rad- und Luftfahrzeuge können zum Einsatz kommen. Betroffen ist unter anderem die Stadt Weißenhorn. Die Übungen finden auch nachts statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Besonders wird auf die Gefahr, die von liegen gebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgeht, hingewiesen. Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.



Mitteilungen anderer Behörden und Einrichtungen

Landratsamt Neu-Ulm

Vollsperrung mehrerer Straßen in Weißenhorn aufgrund der Kulturnacht

Aufgrund der Kulturnacht sind in Weißenhorn mehrere Straßen gesperrt. Die Sperrungen bestehen von Mittwoch, 28. Mai 2025, von 15:00 Uhr, bis Donnerstag, 29. Mai 2025, bis 03:00 Uhr.

Betroffene Straßen:

- Illerberger Straße bzw. Hauptstraße (St 2022) zwischen Memminger Straße und Kreisverkehr Hauptplatz
- Kirchplatz
- Hagenthaler Straße zwischen Memminger Straße und Schulstraße
- Hauptstraße sowie alle angrenzenden Seitenstraßen

Umleitungen sind eingerichtet und verlaufen folgendermaßen: Kaiser-Karl-Straße – St 2020 Ulmer Straße – St 2019 Herzog-Georg-Straße – St 2022 Illerberger Straße und umgekehrt.

Polizeiinspektion Weißenhorn

SICHER UNTERWEGS MIT DEM PEDELEC

Einladung zur Seniorenbeschulung 65+ mit dem Pedelec
Möchten Sie sich sicherer fühlen beim Fahren mit dem E-Bike?

Dann ist diese Schulung genau das Richtige für Sie!

Wann: 21. Mai 2025

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo: Pausenhof der Grundschule Süd, Weißenhorn

Inhalte der Veranstaltung:

- *Handling und Geschicklichkeit:*

Erlernen von grundlegenden Handgriffen und Techniken für ein sicheres Fahren mit dem Pedelec.

- *Sicherheit im Umgang:*

Wichtige Tipps zur Verkehrssicherheit, um Unfälle zu vermeiden und sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein.

- *Praktische Übungen:*

Möglichkeit, das Erlernte direkt auszuprobieren und unter Anleitung eines erfahrenen Verkehrspolizisten zu üben.

Die Veranstaltung wird von der Polizeiinspektion Weißenhorn organisiert und ist kostenlos!

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Pedelec und Ihren Fahrradhelm mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen!

Anmeldung: Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung

Kontakt: Robert Fiebig, Polizeihauptkommissar,
Tel. 07309/9655-56



Robert Fiebig, Polizeihauptkommissar

Polizeiinspektion Weißenhorn

Mitarbeiter Verkehr | Verkehrserziehung | Prävention

Robert-Bosch-Straße 1 | 89264 Weißenhorn

Tel.: +49(0)7309-9655-56

Mail (persönl.): robert.fiebig@polizei.bayern.de



Weißenhorner Heimatmuseum

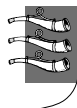
Sonderöffnung des Archäologischen Museums am 18. Mai

Im Rahmen des Internationalen Museumstags 2025 hat das Archäologische Museum Weißenhorn außer der Reihe am Sonntag, 18. Mai geöffnet. Ob Spuren der Steinzeit, Reste der Römerzeit oder Zeugnisse der Alltagskultur aus Mittelalter und Früher Neuzeit - vieles gibt es hier zu entdecken, was uns zeigt, wie die Menschen früher gelebt haben. Auf Wunsch begleitet Sie unser fachkundiger Vermittler Peter Kling durch die Ausstellungsräume.



Archäologisches Museum Weißenhorn,
Schulstraße 4 (2. OG)

Öffnungszeiten: 14 bis 16 Uhr



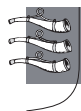
KULTURNACHT - 28. MAI

STADTHALLE	18.00 – 24.00 Uhr	CSU Weißenhorn	Verpflegungsstand
	18.00 – 18.30 Uhr	Inklusionsband	Musikschule / Lindenhofschule
	18.45 – 19.45 Uhr	Vielleicht Wendy	Poesie trifft Rock
	20.00 – 21.00 Uhr	Witchhunter	Powermetal, Mitsing-Party
	21.15 – 24.00 Uhr	RoXolution	Coverrock, 80er bis modern
HAUPTPLATZ	18.30 – 20.00 Uhr	Shakin Up	Rock'n'Roll & Rockabilly
	20.00 – 22.00 Uhr	Black Betty	Coverrock der letzten 70 Jahre
	22.00 – 22.30 Uhr	Flashmob 	A Rock'n'Roll Story
	22.30 – 24.00 Uhr	RUN for Cover	Coverrock-Party
HIST. STADTTHEATER FOYER	18.00 – 24.00 Uhr	Städtepartnerschaftsverein Villecresnes- Weißenhorn	Crêpes-Verkauf mit Cidre
HIST. STADTTHEATER SAAL	18.00 – 18.30 Uhr	Level five	Musikalische Darbietung
	18.45 – 19.30 Uhr	KreisChor Iller	Chormusik, klassisch
	19.45 – 20.15 Uhr	Alexandra und Phillipe	Chansons & Akustik
	20.30 – 22.00 Uhr	A-Voice-Music	Familienband, Pop & Oldies
	ab 22.15 Uhr	Alexandra und Phillipe	Chansons & Akustik
HIST. STADTTHEATER VORPLATZ	19.30 – 19.45 Uhr 20.30 – 20.45 Uhr	Tornado Caliente	Tanzgruppe
SCHRANNE	18.00 – 24.00 Uhr	Chor- & Musikgemeinschaft Biberachzell	Getränkeverkauf
	18.00 – 20.15 Uhr	Target	Classic-Rock in Concert
	20.30 – 21.30 Uhr	Rock Solid	Rockhits, 2000+
	21.30 – 22.30 Uhr	Steelrise	Heavy Metal, modern
	22.30 – 24.00 Uhr	Believe2	Coverrock, 80er bis Party
RATHAUS TREPPENHAUS FOYER SITZUNGSSAAL TRAUZIMMER	ab 18.00 Uhr	Morlock	Treppen der Provence Mitmachaktion für Groß & Klein
	ab 18.00 Uhr	Manus Kreativstüble	Handlettering & Co.
	ab 20.00 Uhr	Singgruppe proTon Weißenhorn e.V.	Schlager, Popsongs und Oldies
	18.00 – 22.00 Uhr	Georg Gropper	3D-Ölbilder & Kohlezeichnungen
	18.00 – 18.30 Uhr	Saxes	Saxophon, bunt & mitreißend
	18.45 – 19.30 Uhr	Musikschule Weißenhorn	Celloformationen & Blockflöte
	Ab 21.00 Uhr	Elternchor NKG	Chorgesang von Klassik bis Pop
SCHLEGEL'SCHE BUCHHANDLUNG	19.30 – 20.30 Uhr	Chor Groove 66	Groove der 60er und 70er
	21.00 – 24.00 Uhr	ForEverYoung	Songs, Balladen und Lesungen



WO.WANN.WER.WAS.

GASTHOF TRAUBE	Ab 18.00 Uhr	Sylvia D'Amora und Jutta Krätschmer	colourful news
CAFÉ HABIS	Ab 19.00 Uhr	Eberhard der Liedersammler	Lieder aus guten, alten Zeiten
GOLDSINN	Ab 18.00 Uhr	Live Tattoo & Schmuck	Tattoo & Goldschmiedekunst
SONNENSTUDIO CARIBIC SUN	ab 19.00 Uhr	DND Akustikband	Coversongs Rock und Pop, Vorstellung Kreativ Room
VOR SPARKASSE	Ab 18.00 Uhr	Senza nome & Klangreise	Italo-Schlager & Partystimmung
UNTERES TOR	18.30, 19.15, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr ab 19.45 Uhr	Josef Feistle Enyonam	Launige Lesung je 30 Minuten Trommelrhythmen aus Ghana
FUGGERHALLE FOYER	18.30 – 23.30 Uhr	Liederkranz 1836 Weißenhorn e.V.	Liederabend, klassisch & vielfältig
VOR STADTHALLE	18.30 – 18.45 Uhr	WhiteHorn Linedancer	Dance & Workshop
ZUM LÖWEN	19.00 – 22.00 Uhr	Koala Beers	Pop-Rock & Party-Vibes
CAFÉ PROMENADE	Ab 19.30 Uhr	Crossover	Semi-acoustic music
S'EULENCAFÉ	Ab 21.00 Uhr	Dirndlstürmer	Partymusik für Jung und Alt
HAUS DER VEREINE	18.30 Uhr, 19.30 Uhr 20.30 Uhr, 21.30 Uhr	Japanische Teezeremonie	Einblicke in den Teeweg, Ticketverkauf (7 €) vor Ort
HL. GEIST KIRCHE PLATZ DAHINTER	Ab 18.00 Uhr Ab 19.00 Uhr	IWF Bewirtung The Bombs	Für leibliches Wohl ist gesorgt Authentischer Rock'n'Roll
STADTPFARRKIRCHE	ab 18.00 Uhr	Best of D-Moll	Orgel pur in moll & eindrucksvoll
H9 GESUNDFIT	ab 19.00 Uhr	ProKontra	Musik & coole Drinks
ANNO 1460	20.00 + 22.00 Uhr 21.00 + 23.00 Uhr	Phase II Elmar H Band	Unplugged cover-songs Singer-Songwriter, Pop & Rock
BARFÜSSER	Ab 19.00 Uhr	Maybacher	Pop & Partyklassiker
KJW KATH. JUGENDSTELLE	Junge Christen feiern das Leben 18:30 Uhr Jugendgottesdienst in der Hl. Geist-Kirche ab 20:00 Uhr Live-Musik vor der Kath. Jugendstelle mit versch. Jugendbands 22:30 Uhr Abschluss und Abendgebet		



Liebe Familien,

ich lade Sie herzlich ein, bei unseren Veranstaltungen teilzunehmen! Bei Interesse melden Sie sich bitte bis ca. 1 Woche vorher beim Familienstützpunkt ASB Kreisverband Neu-Ulm e.V. an, es sei denn es ist anders angegeben. Ihre Anmeldung richten Sie an folgende E-Mailadresse: familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

21.05.25: Familienbezogene Leistungen (Online-Vortrag)

Alle Fragen rund um das Thema Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld, sonstige Leistungen, wie zum bayrischen Krippengeld, beantwortet Ihnen Elena Sandakova, Sozialpädagogin von Donum Vitae, der Schwangerenberatung. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an den Familienstützpunkt in Senden unter: familienstuetzpunkt.senden@jeh-seitz.de

22.05.25: Schlaf Kindlein, schlaf! Oder auch nicht! (Online-Vortrag)

Ab wann können Kinder durchschlafen? Welche Erwartungen setzen wir in unsere Babys beim Thema Schlafen und können sie diese schon erfüllen? Was ist eine gesunde Schlafumgebung? Diesen und anderen Fragen geht der Online-Vortrag auf den Grund und gibt hilfreiche Hinweise für einen entspannten Umgang und guten Kinderschlaf! Ihre Anmeldung richten Sie bitte an den Familienstützpunkt in Vöhringen unter: familienstuetzpunkt@voehringen.de

22.05.25: Grenzen setzen heißt nicht Mauer bauen!

Viele Erziehungsideale strömen auf Eltern ein. Doch was ist richtig? Eines hat sich durchgängig bewährt: Grenzen setzen macht Kinder stark! Doch das ist oft leichter gesagt als getan. Wie Grenzen erkannt und kommuniziert werden können, wird an diesem Abend erörtert. Eine Kooperation mit der KJF Erziehungsberatung und der KEB Neu-Ulm.

Referentin: Sabine Grau, Dipl. Psychologin, Leiterin der KJF Erziehungsberatung

**Ort | Dauer: Rathaus Weißenhorn, Schlossplatz 1 |
19:30 - 21:00 Uhr**

Katholischer Frauenbund eröffnet in Koordination mit dem Familienstützpunkt eine dritte Krabbelgruppe in Weißenhorn!

Die Krabbelgruppen vom Katholischen Frauenbund treffen sich derzeit zweimal in der Woche zum Singen, Spielen, Toben, Lachen (siehe unten). Für unsere dritte Gruppe suchen wir weitere Eltern mit Kinder im Alter von ca. 6 Monaten bis 3 Jahren, die einmal in der Woche miteinander spielen und neue Kontakte knüpfen möchten. Eine Warteliste ist bereits eröffnet und die Gruppe kann starten, wenn sich weitere Eltern anmelden. Alle Gruppen treffen sich in der Bahnhofstraße 11a in Weißenhorn. Die dritte Krabbelgruppe wird daher ebenfalls in diesen Räumlichkeiten stattfinden und miteinander Tag und Uhrzeit festlegen. Frau Nolte koordiniert derzeit die Warteliste und unterstützt die Entstehung der dritten Gruppe. Bei Interesse und Fragen wenden sich Interessierte an die aktuellen Leitung der Gruppen, Bettina Nolte: krabbelgruppe-weissenhorn@web.de
Wir freuen uns auf euch, auf Groß und Klein!

Jeden Dienstag und jeden Freitag: Krabbelgruppen Weißenhorn vom Katholischen Frauenbund

Wir treffen uns jeden Dienstag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr und jeden Freitag von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr, um eine schöne, gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Wir, das sind die Eltern der Krabbelgruppen vom Katholischen Frauenbund! Unsere Kinder sind zwischen 6 Monaten und ca. 3 Jahre alt. Bei Fragen zu den Gruppen und Interesse an einer Krabbelgruppe, wenden sich Eltern bitte an Bettina Nolte, Leitung der Gruppen unter: krabbelgruppe-weissenhorn@web.de

Wir freuen uns auf euch!

Jeden Dienstag: Babycafe Pfaffenhofen

Wir treffen uns außerhalb der Schulferien von 10:00 bis 11:30 Uhr im Alten Schulhaus, Hauptstraße 26 in Pfaffenhofen. Nach unserer Begrüßungsrunde, mit Liedern und Spielen, tauschen wir uns über Fragen der Entwicklung im ersten Lebensjahr aus. Begleitet wird das Babycafe von Victoria Roeder, Hebammen und Familienhebamme. Gefördert wird das Babycafe von KoKi den Frühen Hilfen im Landkreis Neu-Ulm. Bei Kaffee, Tee und gesunden Snacks lassen wir die Runde ausklingen. Wir freuen uns auf euch! Kommt einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eltern-Kind-Gruppen Pfaffenhofen in Kooperation mit der KEB Neu-Ulm:

Zum Singen, Spielen, Toben und Lachen laden wir Eltern mit Kindern im Alter von ca. 1- 2,5 Jahren herzlich ein! Die Eltern-Kind-Gruppe finden jeden Mittwochnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr und jeden Donnerstagvormittag von 9:30 - 11:00 Uhr in Pfaffenhofen an der Roth, Hauptstraße 26 statt. Es können beide Gruppen oder auch nur eine Gruppe besucht werden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leitungen der Eltern-Kind-Gruppen, Theresa Maisch und Martina Steck unter: eltern-kind-gruppe-pfaffenhofen@web.de

HERZLICHE GRÜSSE

GABRIELE SCHEPPACH

FAMILIENSTÜTZPUNKT ASB



Neues für Kinder und Jugendliche:

- Miriam Cordes: „Yoga tut mir gut“ - einfache Anleitung mit Übungen, die bei starken Gefühlen helfen können, Klappbilderbuch, ab 3 Jahre
- Antje Bohnstedt: „Das große Gefühle-Bestimmungsbuch“ - Emotionen besser verstehen lernen, ab 6 Jahre
- Alan Bradley: „Todeskuss und Zuckerguss“ - der Bestseller aus der Krimi-Reihe Flavia de Luce im Taschenbuchformat, ab 13 Jahre

Neues für Erwachsene:

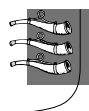
- Timo Frasch: „Eigentlich müssten mir die Feministinnen die Füße küssen“ - das neue Buch des (über-)regional bekannten Journalisten, Sachbuch
- Timo Frasch: „Sie stellen mir Fragen, die ich mir nie gestellt habe“ - spannende Männergespräche mit der deutschen Prominenz
- Hera Lind: „Um jeden Preis“ - berührender neuer Roman der Bestseller-Autorin nach einer wahren Geschichte aus dem Jahr 1944

Neue Hörspiele und Filme:

- „Batman“ - **Tonie**-Figur, Hörspiel, ab 5 Jahre
- Matt Haig: „Die Unmöglichkeit des Lebens“ - gelesen von Leslie Malton, Hörspiel für Erwachsene auf **MP3-CDs**
- „Yellowstone“ - Staffel 1 von Kevin Costners Westernserie auf **DVD**, ab 16 Jahre

Alle weiteren Infos gibt es unter:

<https://www.weissenhorn.de/stadtbuecherei>



Kindergärten/Schulen

Kindergarten Oberhausen

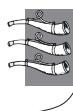
Unsere Wachtel im Kindergarten

Am 30. April 2025 war ein ganz besonderer Tag im Kindergarten: Unsere Wachtel waren nun groß genug, um in ihr neues Zuhause zu ziehen! Es war eine aufregende Zeit für uns alle, und wir möchten euch erzählen, was alles passiert ist. Alles begann am 24. März 2025, als wir mit Frau Sandra Blum zusammen 12 frisch gelegte Wachteleier in den Brutautomat legten. Die Aufregung war riesig! Wir konnten es kaum erwarten, dass die Küken schlüpfen. Während der nächsten Tage schauten wir immer wieder neugierig in den Brutautomaten. Eines Tages bemerkten wir sogar, dass sich die Eier leicht bewegten! Das war so spannend! Frau Blum hatte eine Taschenlampe dabei und leuchtete vorsichtig in die Eier, während wir gebannt zusahen. Und tatsächlich! Mindestens die Hälfte der Eier schien befruchtet zu sein. Die Osterfeier kam näher, und wir waren gespannt, ob die Küken rechtzeitig schlüpfen würden. Und tatsächlich! Am 09. und 10. April 2025 geschah das Wunder: Die ersten kleinen Küken schlüpfen! Sie waren so winzig und flauschig. Wir umringten den Käfig, um einen Blick auf die neuen Bewohner unseres Kindergartens zu erhaschen. Es machte so viel Freude, ihnen beim Wachsen zuzusehen. Jetzt mussten wir uns um die Küken kümmern. Jeden Tag fütterten wir sie, gaben ihnen frisches Wasser und sorgten dafür, dass ihr Käfig sauber blieb. Mit der Zeit wurden die Küken immer größer und lebhafter. Bald merkten wir, dass sie viel zu groß für ihren Käfig geworden waren. So entschieden wir, dass sie zum Abschied noch eine Runde im Turnraum herumlaufen durften. Das war ein großer Spaß!

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere liebe Frau Sandra Blum! Sie hat uns so toll unterstützt und uns geholfen, diese spannende Zeit mit unseren Wachteln zu erleben.



FOTO: KIGA OBERHAUSEN



Soziale Dienste

Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm

Der Pflegestützpunkt Neu-Ulm berät und begleitet Pflegebedürftige und Angehörige rund um das Thema Pflege – neutral, individuell und kostenfrei.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 14 – 17 Uhr

Telefon 0731 7040 52055

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-nu.de

Telefonseelsorge Ulm/Neu-Ulm

Die Telefonseelsorge versteht sich als Angebot für die Anrufer und als Bindeglied zu den Fachberatungsstellen, an welche die Ehrenamtlichen die Anrufer weitervermitteln. Dieser Service ist kostenlos und steht rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Sind die Fachberatungsstellen z.B. nachts nicht erreichbar, dient die Telefonseelsorge als Puffer. **Die Telefonseelsorge betont, dass der Anruf keine Therapie oder andere Hilfe ersetzt.**

Kontakt für Hilfesuchende

Tel.: 0800/111 0 111

Tel.: 0800/111 0 222

Bayerisches Rotes Kreuz

Öffnungszeiten Tafelladen Weißenhorn

Mittwoch oder Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

FamilienTeam

Das Miteinander stärken

Ein Training für alle Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Trotzanfälle beim Einkaufen,
Fernsehen und Games ohne Ende,
Unordnung im Kinderzimmer,

„Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen...“

Das Leben mit Kindern kann gelegentlich nervenaufreibend sein. Manchmal reicht eine Kleinigkeit und in einer Alltagssituation gehen die Gefühle mit uns durch.

Damit Eltern und Kinder auch im Familienalltag respektvoll miteinander umgehen, bietet das ELTERNTRAINING

„FamilienTeam®“ praktische Unterstützung.

Sie finden Antworten auf die Fragen:

- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?
- Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen?
- Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer?
- Wie können wir uns als Elternpaar gegenseitig bei der Erziehung unterstützen?
- Wie schaffe und bewahre ich eine innige Beziehung zu meinem Kind?

Kursziel ist es, Mütter und Väter stark zu machen für die Herausforderungen der Familie.

Fortlaufender Kurs - Einstieg jederzeit möglich.

**Termin:**

Jeden Mittwoch Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Jeden Samstag Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 25€ pro Person

Referenten: Karola Held und Kerstin Jehle

Anmeldung: E-Mail: Familienteam-Kurs@web.de,
oder Kerstin.Gehne@gmail.com

Tel. 0173/9848420

Seniorenbeauftragte der Stadt Weißenhorn

3. Bürgermeisterin Jutta Kempter

Tel.: 07309 / 84-180

Selbsthilfegruppe Sucht

Kontaktdaten:

Weißenhorn I

Herrn Reinhard Egner

Tel.: 07302 / 9224652

Weißenhorn II

Herrn Dietmar Schultheiß

Tel.: 07343 922805

Diakonie Neu-Ulm

Drob Inn - Drogenberatung

Suchtberatung <u>ab 18 Jahren</u> <i>Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Medien</i> Im Familienstützpunkt Heilig-Geist-Str. 3 89264 Weißenhorn 0731/ 7047850 Mail: suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de *ONLINE-BERATUNG* Infos und Anmeldung unter: www.diakonie-neu-ulm.de	Drogenberatung - Drob Inn <u>ab 14 Jahren</u> <i>Illegale Drogen</i> Lena Probst Hauptplatz 7 89264 Weißenhorn 0160/ 95419864 Mail: drob-inn@diakonie-neu-ulm.de www.diakonie-neu-ulm.de
--	--

Familienpflegewerk



Mama ist krank. Und was jetzt?

Familien in akuten Notsituationen haben Anspruch auf Unterstützung.

Wie sie Hilfe bekommen, erfahren Sie bei Frau Patricia Lange, Einsatzleiterin der Station Iller-Roth, Drechslerstr 4, 89264 Weißenhorn

T 07309-426706 F 07309-426705

Iller-roth@familienpflegewerk.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)

Bezirksgruppe Schwaben-Augsburg

Helga Bröckl

Blinden- und Sehbehindertenberaterin

Telefon: 07309 42 76 52

Krabbelgruppen

Neue Krabbelgruppen können starten –
jetzt anmelden!

Für alle kleinen Entdecker ab 6 Monaten und ihre Eltern:
In unseren Krabbelgruppen wird gespielt, gesungen und
gelacht – ganz ohne Druck, aber mit viel Herz.

Dabei entstehen nicht nur erste Freundschaften zwischen
den Kindern, sondern auch wertvolle Kontakte und Aus-
tauschmöglichkeiten für die Eltern.

Ob zum gemeinsamen Lachen, Fragen stellen oder einfach
mal durchschnaufen – hier ist Raum für alles, was den All-
tag mit Kleinkind schöner macht.

Neue Gruppen können im Christophorus Haus starten,
sobald sich genug Interessierte finden. Wir freuen uns auf
euch!

Interesse? Dann meldet euch bei

Bettina Nolte

Tel. 07309 / 4101455

Krabbelgruppen-weissenhorn@web.de



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenhorn

Augustana-Zentrum, Schubertstr. 20, Weißenhorn

Kreuz-Christi-Kirche, Kaiser-Karl-Str. 16, Weißenhorn

Kirche „Zum guten Hirten“, Sonnhalde 2, Pfaffenhofen

Freitag, 16.05.

15.15 Uhr : Kinderchor

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren

Zum guten Hirten

mit: M. Sukale

19.00 Uhr : Evangelische Jugendgruppe

Augustana-Zentrum

mit: Rel.pädagogin M. Kargl



Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und
Anträgen? Wachsen Ihnen Sorgen und Fragen über den
Kopf? Wir bieten Beratung und Unterstützung in sozialen
Notsituationen: Beratung zu Wohn- und Bürgergeld, Ver-
mittlung zu Hilfsangeboten oder Begleitung zu Behörden.

Die Sprechstunde findet 14 täglich im Augustana-Zentrum,
im Evangelischen Kirchengemeindehaus, Schubertstr.
18-20, 89264 Weissenhorn in der Zeit von 9:00- 13:00
statt.

Donnerstag, den 22.05.2025

Sie erreichen mich telefonisch oder per Email:

Telefonnummer: 0731/ 7 04 78-21

oder Mobil unter 0176- 45552089,

Email: h.wiedenmayer@diakonie-neu-ulm.de



Samstag, 17.05.

10.00 Uhr : ökumenischer Familientag :
mit der kath. Pfarrgemeinde Pfaffenhofen
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl

Sonntag, 18.05. Kantate

09.45 Uhr : Gottesdienst Weißenhorn : Prädikantin Winter
Kreuz-Christi-Kirche

11.00 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen :
mit KiGo - Prädikantin Winter
Zum guten Hirten

11.00 Uhr : Kindergottesdienst Pfaffenhofen
Zum guten Hirten

Dienstag, 20.05.

11.00 Uhr : Kochen mit Senioren
Augustana-Zentrum
mit: G. Tegethoff

20.00 Uhr : Evang. Kirchenchor
Augustana-Zentrum
mit: M. Sukale

Mittwoch, 21.05.

19.00 Uhr : Posaunenchor
Augustana-Zentrum
mit: G. Schreiber

19.30 Uhr : Bibelkreis
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker

Donnerstag, 22.05.

09.00 Uhr : Sozialberatung d. Diakonie
Beratungsangebot der Diakonie - tel. Termin-
vereinbarung erwünscht: 0176-45552089
Augustana-Zentrum
mit: H. Wiedenmayer, Soz.Päd.in (FH)

19.00 Uhr : Gospelchor - Joyful Voice
Augustana-Zentrum
mit: M. Fekete-Nagy

Freitag, 23.05.

15.15 Uhr : Kinderchor
Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
Zum guten Hirten
mit: M. Sukale

18.30 Uhr : Ehrenamtsdank 2025
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker

19.00 Uhr : Evangelische Jugendgruppe
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl

Sonntag, 25.05. Rogate

08.30 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen : Prädikant Baum
Zum guten Hirten

09.45 Uhr : Gottesdienst Weißenhorn : Prädikant Baum
Kreuz-Christi-Kirche

Pfarrbüro

Schubertstr. 18-20, 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarrbüro 07309/3568

Pfarrer Jonathan Robker 0170/ 6193357

Heike Wiedenmayer, Sozialberatung 0176/45552089

E-Mail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de

Homepage: www.weissenhorn-evangelisch.de

Katholische Kirchengemeinden

Pfarreiengemeinschaft Weißenhorn

Sa., 17.05. - 4. Osterwoche

Mariä H. 17:00 Stille Anbetung / Beichtgelegenheit
Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse (Ralf und Matthias Böck/
Franziska Hornstein)

Hegelsh. 18:30 Vorabendmesse

So., 18.05. - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Mariä H. 10:00 Pfarrgottesdienst (Heinz und Zita
Scholl und Sohn Hans Peter; Elisabeth
Wagenhuber; Margit, Ottilie und Josef
Schanz/Anton Misof und Ang. der Familie
Frasch)

Mariä H. 17:00 Maiandacht mit allen Kommunionkindern
als Dankandacht

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Aloisia und Ludwig Wid-
mann mit Ang.; Theresia und Hans-Georg
Müller mit Ang.)

Attenh. 8:30 Heilige Messe (Theresia und Bernhard
Glogger; Johanna Zeller; Eva und Hans
Pawle, Eltern und Geschwister)

Bubenh. 10:00 Heilige Messe (Franz Steck)

Bubenh. 19:00 Maiandacht, gestaltet vom Mütter-
verein Bubenhausen und der Veeh-
Harfengruppe

Emersh. 10:00 Heilige Messe (Stefan und Ida Maucher)

Oberh. 8:30 Heilige Messe

Mo., 19.05. - 5. Osterwoche

Kolleg 7:15 Heilige Messe

Di., 20.05. - Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

Mariä H. 18:00 Rosenkranz

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Anna Tscherner/Sophia
Burkhardt; Magdalena und Johann
Huber; Karl Heinz Bestle und Eltern/
Gabriele Oguz/Elisabeth und Fritz Müller/
Elisabeth und Josef Kast mit Tochter
Beate)

Attenh. 14:30 Maiandacht im Schützenheim

Bubenh. 18:30 Heilige Messe (Familie Spengler; Anna
und Erwin Gottner)

Hegelsh. 18:30 Maiandacht

Mi., 21.05. - Hl. Hermann Josef, Hl. Christophorus Magallanes und Gefährten, Märtyrer

14:00 Ausflug nach Schemmerhofen, dort Mai-
andacht, danach Einkehr

Kolleg 17:30 Rosenkranz

Kolleg 18:00 Heilige Messe

Do., 22.05. - Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

Mariä H. 9:00 Heilige Messe

AWO 16:00 Heilige Messe (Bruno und Norbert
Stempfle)

Attenh. 18:30 Maiandacht, anschl. Maibowle

Bubenh. 18:30 Rosenkranz

Fr., 23.05. - 5. Osterwoche

Mariä H. 9:00 Heilige Messe

Kolleg 19:30 Projektchor Pax Christi: Konzert und
Gebet um Frieden „Zwischen den
Fronten“

Bubenh. 17:00 Rosenkranz beim Käppele

Sa., 24.05. - 5. Osterwoche

Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse (Walburga Siakala, geb.
Stegmaier/Herrmann Siakala/Valentin
Stegmaier/Emma Schmid)



Hegelh. 18:30 Vorabendmesse

So., 25.05. - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Mariä H. 10:00 Pfarrgottesdienst (Hanneliese Schwander und Familie [SM]; Karl Walter Simmendinger; Familien Vogg-Filgis-Sieger; Gertrud und Alois Goßner/Alois und Gertrud Gregg)

Mariä H. 17:30 Maiandacht, gestaltet vom Frauenbund Weißenhorn

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Ernst Ibrom, Eltern und Schwiegereltern/ Hans und Rosa Spallek/ Emmi Schäfer/Dietmar und Ingrid/Brigitte Vogel)
Im Gottesdienst wird modernes Liedgut gesungen.

HLG 19:45 Holy Hour

Attenh. 10:00 Heilige Messe (Katharina Koschmieder und Sohn Peter)

Bubenh. 8:30 Heilige Messe

Emersh. 14:30 Feierliche Maiandacht mit den Kommunionkindern, musikalisch gestaltet vom Landfrauenchor

Oberh. 10:00 Heilige Messe (Johann und Anna Schor; Anneliese und Willy Kanand)

Oberh. 18:30 Feierliche Maiandacht

Mitteilungen:

Kindertagesstätte St. Maria Weißenhorn Jahresrechnung 2024

Die Mitglieder der kath. Pfarrgemeinde „Mariä Himmelfahrt“ Weißenhorn können in der Zeit vom **16.05. – 30.05.2025** in die Jahresrechnung 2024 Einsicht nehmen.

Interessenten mögen sich bitte beim Kindergartenverwalter, Herrn Alfred Haas,

Tel. 07309-3673 melden.

Einladungen:

- zum **Ökumenischen Familientag „Mein Schatz“** am Samstag, 17. Mai von 10.00 bis 14.00 Uhr im Augustana-Gemeindezentrum, Weißenhorn



zur Maiandacht am Dienstag, 20. Mai 2025 um 14.30 Uhr im Schützenheim in Attenhofen

Wir möchten allen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können, die Möglichkeit geben mit uns im Schützenheim eine Maiandacht zu feiern.

Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Neue Besucher sind ebenfalls herzlich willkommen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Attenhofen

- zur **Holy Hour** am Sonntag, 25. Mai um 19.45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

- zum **Konzert und Gebet um Frieden „Zwischen den Fronten“** des Projektchores von Pax Christi am Freitag, 23. Mai um 19.30 Uhr im Claretinerkolleg.

- zu den **Maiandachten:**

Weißenhorn: 18. Mai, **17.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche. Diese ist zugleich die Dankandacht mit allen Kommunionkindern

25. Mai, 17.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche, gestaltet vom Frauenbund Weißenhorn. Der Monat Mai steht in besonderer Weise für Licht, Hoffnung und den frischen Glanz des Frühlings. Wir möchten gemeinsam innehalten, Kraft schöpfen und Maria, unsere Fürsprecherin ehren. Tauchen Sie, gemeinsam mit Sr. Erika und Pater Xavier ein in eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Glaubens. Lassen Sie sich von bewegenden Texten, Gebeten und feierlicher Musik inspirieren.

Attenhofen: 22. Mai, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschl. Maibowle im Pfarrhof

Bubenhausen: 18. Mai, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, gest. v. Mütterverein, musikalische Gestaltung von der Veeh-Harfengruppe

Emershofen: 25. Mai, 14.30 Uhr. Feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung vom Landfrauenchor.

Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Schützenheim.

Hegelhofen: 20. Mai, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Oberhausen: 25. Mai, 18.30 Uhr. Feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche

- zum **Pfarreinachmittag-Ausflug**

am Mittwoch, 21. Mai nach

Schemmerhofen

14.00 Uhr Abfahrt am Alten Busbahnhof

15.00 Uhr Maiandacht in der Wallfahrtskirche St. Michael mit Stadtpfarrer Lothar Hartmann

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Schemmerhofen

18.00 Uhr Abfahrt in Schemmerhofen

18.45 Uhr Ankunft in Weißenhorn

Unkostenbeitrag für die Busfahrt: 10 €

Kaffee und Kuchen muss vor Ort selbst bezahlt werden.

Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Ausflug

Euer Pfarreinachmittagsteam





Konzert der Brass Band Unterallgäu in Biberachzell

Herzliche Einladung zum Konzert der **Brass Band Unterallgäu am Sonntag, 1. Juni um 19 Uhr**. Bei gutem Wetter findet das Konzert im Pfarrgarten statt, ansonsten in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ Biberachzell.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit echten musikalischen Leckerbissen, - lassen Sie sich von der Brass Band Unterallgäu verzaubern und begeistern.

Der Name der im Jahr 2016 gegründeten Brass Band lässt zwar vermuten, dass die meisten aus dem Unterallgäu kommen; dem ist aber nicht so. Die talentierten, höchst ambitionierten Instrumenten-Liebhaber im Alter zwischen 18 und 63 Jahren stammen von unterschiedlichen Orchestern aus dem gesamten Allgäu. Aktuell spielen rund 35 Musiker*innen unter der Leitung von Michael Fischer.

Bei freiem Eintritt können alle Besucher den eindrucksvollen „Brass Sound“ in britischer Originalbesetzung genießen. Spenden werden zugunsten der Kirchenrenovierung der Kirche „Mariä Himmelfahrt“ und zur Förderung der Musikarbeit in der Brass Band zu gleichen Teilen verwendet.

Beim Konzert im Pfarrgarten bietet die Jugend Getränke an. Auf Ihr Kommen freuen sich die Brass Band Unterallgäu, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat

Mariä Himmelfahrt Biberachzell

Sonntag, 18.05. - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:00 HM f. Johann u. Anneliese Weitmann; f. Rosa Kirschenhofer u. verst. Angeh.

19:00 Maiandacht

Mittwoch, 21.05. - hl. Hermann Josef, hl. Christophorus Magallanes und Gefährten, Märtyrer

19:00 HM

Sonntag, 25.05. - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:00 HM (beim Feuerwehrhaus) f. Theodolinde u. Johann Lang m. verst. Kinder

Donnerstag, 29.05. - CHRISTI HIMMELFAHRT

8:45 Festgottesdienst f. Thomas Butzmann (v. Hirtenbund)

Freitag, 30.05. - Freitag der 6. Osterwoche

19:00 Maiandacht

Sonntag, 01.06. - 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45 Biberachzell

HM f. Maria u. Adolf Schmid m. verst. Angh.

19:00 Konzert der Brass Band Unterallgäu im Pfarrgarten
(bei schlechter Witterung in der Kirche)

Mittwoch, 04.06. - Mittwoch der 7. Osterwoche

9:00 HM

Samstag, 07.06. - Samstag der 7. Osterwoche

19:00 Vorabendmesse

St. Johann-Baptist Oberreichenbach

Sonntag, 18.05. - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45 HM f.d. Pfarrgemeinden

Samstag, 24.05. - Samstag der 5. Osterwoche

19:00 Vorabendmesse f. Marianne u. Alois Wiora

Mittwoch, 28.05. - Mittwoch der 6. Osterwoche

19:00 Festgottesdienst - Vorabendmesse

Samstag, 31.05. - Samstag der 6. Osterwoche

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 08.06. - PFINGSTEN

8:45 Festgottesdienst

St. Mauritius Wallenhausen

Sonntag, 18.05. - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45 HM (Aktionstag der Vereine) f. d. Verst. aller Vereine von Wallenhausen; f. Hildegard u. Siegfried Bentele m. Familie; f. Maria Jehle u. Angeh.

Mittwoch, 21.05. - hl. Hermann Josef, hl. Christophorus Magallanes und Gefährten, Märtyrer

16:30 Maiandacht d. Frauentreffs Wallenhausen
(beim Herrgöttle)

Sonntag, 25.05. - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

18:00 Maiandacht (beim Herrgöttle; bei Regen in der Kirche)

Donnerstag 29.05. - CHRISTI HIMMELFAHRT

8:45 Festgottesdienst f. Erich Bertele

Samstag, 07.06. - Samstag der 7. Osterwoche

19:00 Vorabendmesse f.d. Pfarrgemeinden

Zwischen den Fronten – Konzert und Gebet für den Frieden

Zwischen den Fronten, ob in der Ukraine, in Israel und Palästina, im Südsudan, in Myanmar, im Jemen oder in Kaschmir werden Menschen verwundet, getötet, ihre Häuser zerstört, müssen fliehen, wird der Frieden zermürbt. „Krieg ist immer eine Niederlage der Menschheit“, so der verstorbene Papst Franziskus. Krieg kennt fast nur Verlierer und doch herrscht in der aktuellen öffentlichen Diskussion überwiegend die Meinung vor, dass scheinbar nur noch Waffen und eine immense Aufrüstung die Lösung vieler Konflikte sein könnten. pax christi setzt sich seit seiner Gründung für Frieden und Versöhnung ein, steht auf der Seite der Opfer von Krieg und Gewalt. Die pax christi-Gruppe Weissenhorn lädt alle Interessierten ein zu einem Konzert und Gebet für den Frieden am

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr in Weissenhorn, Claretinerkolleg

Musikalische Gestaltung:

Projektchor aus dem Bistum

unter Leitung von Christoph Stiglmeier

Robert Haas – Liedermacher am Piano

Markus Kerber – Flöten und Saxophone

Amir Yacoub – Musiker aus Israel / Palästina an der Ud

Texte und Meditationen:

Elisabeth Schedler – pax christi

AEI - Arab-Educational-Institut Bethlehem

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen. Spenden gehen über pax christi an das AEI.

Luise Keck für pax christi und AK Friedensstadt Weissenhorn

Neuapostolische Kirche Vöhringen

Sonntag, 18.05.

06.45 Uhr Rundfunksendung auf Bayern 2

Eine 15-minütige Hörfunksendung zu aktuellen Themen aus Religion, Kirche und Gesellschaft

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

10.00 Uhr Jugend-Gottesdienst

in der Kirche Bad Wurzach



Mittwoch, 21.05.

20.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

hier die >links< zum Zugang weiterer Informationen

- * www.nak-sued.de/startseite/meldungen
- * www.nak-sued.de/termine
- * www.nak-memmingen.de (Kirchenbezirk)
- * www.nak.org (International)

Video-Gottesdienst über den YouTube-Kanal:

[https://meingd.de/to/Vöhringen im Illertal](https://meingd.de/to/Vöhringen%20im%20Illertal)

Livestream über IPTV:

Anmeldung über das Portal der NAK Süddeutschland durch den beauftragten Administrator der zuständigen Gemeinde.

Adresse unserer Kirche:

Industriestraße 15, 89269 Vöhringen

Telefon Sakristei: 07306-33756

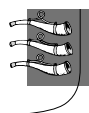
Kontakte/Ansprechpersonen:

Gemeindevorsteher:

Christian Arnold

Tel: 07308-7099188 (Büro)

arnold.cs@t-online.de



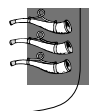
Senioren aktiv

Sozialstation Weißenhorn

Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Lebensfreude trotz Demenz und junggebliebene Senioren trifft sich wieder

am 21. Mai 2025, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

im Augustana-Zentrum, Schubertstraße 20, Weißenhorn. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Sozialstation Weißenhorn, Tel. 07309/5757.



Vereine und Verbände



AWO Ortsverein Weißenhorn

Seniorenrunde

Die **Senioren** des AWO Ortsvereines Weißenhorn e.V. sind zur **Muttertagsfeier** beim nächsten **Seniorenachmittag am Dienstag, 20.05.2025 um 14.00 Uhr im ESC Heim in Weißenhorn** herzlich eingeladen.

Der AWO Ortsverein Weißenhorn e.V. wünscht den Senioren viel Vergnügen bei dieser Veranstaltung.



Förderverein Grundschule Weißenhorn e.V.

Die diesjährige Jahresversammlung des **Förderverein Grundschule Weißenhorn e.V.** fand am 5. Mai 2025 an der Grundschule-Süd statt. Der Förderverein konnte im letzten Jahr wieder verschiedene Projekte und Anschaffungen finanziell unterstützen, z.B. einen ökologischen Projekttag in Roggenburg. Zu Beginn des Schuljahres bekamen die neuen Erstklässler vom Förderverein

traditionell wieder Holzklammern für die Schuhe sowie eine Stoffserviette oder zweifarbige Holzmalstifte überreicht. Außerdem wurden verschiedene Projekte und hilfreiche Anschaffungen bezahlt, u.a. Trommelkurse für die zweiten Klassen und Bastelmaterial. Auch die Trommel-Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der Grundschule-Nord wurde finanziell unterstützt. Der Förderverein bedankt sich bei allen Mitgliedern und Eltern für die großartige Unterstützung des letzten Jahres. Neben Mitgliedsbeiträgen erhält der Verein seine Mittel aus **privaten Spenden** sowie auch aus dem Spendenerlös der **gesammelten Kassenzettel von Rewe und Feneberg**. Hier geht ein **großes Dankeschön** an die beiden Märkte. Auch in diesem Jahr möchte der Förderverein weiterhin tatkräftig beide Grundschulen unterstützen. Darum bitten wir, fleißig die abgestempelten Kassenbelege der beiden Märkte zu sammeln und in die Briefkästen des Vereins an den Eingängen der beiden Grundschulen zu werfen. Wir freuen uns über jeden einzelnen Kassenzettel. Vielen Dank dafür!

Der Förderverein freut sich auch über **Geldspenden**, damit Projekte auch weiterhin umfangreich unterstützt werden können. Kontakt: Förderverein Grundschule Weißenhorn e.V., Günzburger Str. 58; 89264 Weißenhorn

Bankverbindung: Sparkasse Weißenhorn, IBAN: DE41 730 500 00 0430 555 615

Der Förderverein Grundschule Weißenhorn e.V. wünscht allen Mitgliedern, Förderern, Grundschülern und deren Eltern weiterhin ein gutes und sicheres Schuljahr!

DR. DANKWART RAUSCHER (ERSTER VORSITZENDER)



Förderverein Waldkindergarten e.V.

Waldkindergarten St. Franziskus Weißenhorn

Auf die Räder, fertig, los!

Diese Woche war im Waldkindergarten Fahrzeugtag, welcher sehr beliebt bei den Waldwichteln ist. Jeder durfte sein Laufrad oder Fahrrad mitbringen. Einige Kinder haben sich mit den Rädern auf den Weg in die Stadt gemacht, um beim Feneberg für unser Müsli-Frühstück einzukaufen. Nach der gemeinsamen Stärkung ging es auf gemeinsame Fahrradtour durch den Wald. Die Kleineren machten in der Zwischenzeit die Gegend um die Hütte unsicher. Am Ende ging es für die ganz Mutigen noch in den Hügelwald. Das war aufregend.



FOTO: SABINE WOCHNIK

Es war ein erlebnisreicher, actionreicher, schöner Vormittag!



Freiwillige Feuerwehr Attenhofen

Einladung zur Radtour

Auch dieses Jahr führt die Freiwillige Feuerwehr Attenhofen e.V. wieder eine Radtour durch, wozu wir recht herzlich einladen.

Termin: Sonntag, den 25. Mai 2025

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Feuerwehrhaus

Die geplante Tour führt uns über Kissendorf und Bubesheim nach Günzburg, wo wir in einem netten Lokal zu Mittag essen.

Danach geht's über das Langenauer Ried, Nersingen und einem Zwischenstopp auf dem Schützenfest in Kadeltshofen zurück nach Attenhofen.

Die Tour führt, wie gewohnt, über gute Feld- und Radwege und ist für jeden zu schaffen. Insgesamt werden um die 65 km und 200 HM zusammenkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

EURE

FEUERWEHR ATTENHOFEN



Fußballverein Weißenhorn e.V. 1920

Abteilung Fußball

FV Weißenhorn – TSV Regglisweiler

Am Donnerstag den 22.05. um 18 Uhr ist bei uns im Roththallstadion der TSV Regglisweiler zu Gast. Reserve Dienstag 20.5. 18 Uhr.

FV Weißenhorn – FV Bellenberg

Am Sonntag den 25.5. um 15 Uhr ist der FV Bellenberg bei uns im Roththallstadion zu Gast. Reserve 13 Uhr.

FVW macht das Spiel, Tiefenbach die Tore!

FV Weißenhorn – SV Tiefenbach 0:2 (0:1)

Nico Passaro überlief in den ersten Minuten drei mal die gesamte Abwehr der Gäste. Seine Pässe nach innen konnten wir leider nicht verwerten. Er hätte es vielleicht selbst mal mit einem Torschuss versuchen sollen. Bei einem Freistoß fast bei der Eckfahne stellten wir eine Mauer mit drei Mann. Im Strafraum fehlten die Verteidiger und das nahm der SV gerne an und machte durch Alem Dzogovic (20.) das 0:1. Den Freistoß von Ilir Tupella (33.) konnte Keeper Nico Kiefer nicht festmachen, leider war kein Vollstrecker zur Stelle. Nach einem weiteren Solo von Nico Passaro (44.) schlenzte Ilir Tupella die Kugel über die Latte.

Im zweiten Durchgang spielten wir auf ein Tor, konnten aber nichts zählbares verbuchen. Torwart David Schwarzer wollte an der Außenlinie zwei Gegner ausspielen. Er verlor den Ball und Manuel Weber (83.) schob die Kugel zum 0:2 ins leere Tor.

Es spielten: Schwarzer David, Altavini Fabio, Voggenreiter Luca, Rappke Tim, Rappke Mika (28. Jakubowski Mateusz), Fahrenschon Till, Rausch Robert (17. Lindenthal Dennis), Haxijaj Gjentjan, Tupella Ilir, Rupprecht Janick (69. Schweinstetter Moritz), Passaro Niko.

Sekundenschlaf zum Schluss, sorgt für Verdruss!

FV Weißenhorn II – SV Tiefenbach II 1:2 (0:1)

Daniel Wengler (7.) hält gegen Kevin Thanheiser einen Elfmeter. Beim nächsten Angriff bezwang er ihn zum 0:1 für die Gäste. In der ausgeglichenen Partie traf Bastian Fischer (22.) nur die Latte. Nach einem Foul an Janick Rupprecht verwandelte Mateusz Jakubowski (80.) den Strafstoß sicher zum Ausgleich. In der Nachspielzeit lies unsere Defensive Daniel Böck unbewacht am langen Pfosten stehen. Dieser bedankte sich mit dem Tor zum 1:2.

Es spielten: Wengler Daniel, Fischer Bastian, Hertle Valentin, Krettenauer Lorenz, Rappke Mika, Rupprecht Janick, Akay Ramazan, Jakubowski Mateusz, Krettenauer Benedikt, Miller Sammy, Koschmieder Timo, Memisi Leorent, Kunze Luca, Tomaselli Francesco, Kocak Oguzhan, Rupprecht Yasin.

EUER PETER VON DER POST



Katholischer Deutscher Frauenbund

„Geschenke selber machen“

Sabine lädt uns ganz herzlich zu einem kreativen Bastelabend zu sich nach Hause in die St. Nikolaus-Str. 28c ein.

Wir bekommen Anleitung mit und aus verschiedenen Materialien Geschenke zu basteln. Sisal, Holz, Metall, Glas, Stoff, Schnüre, Farben, ... und vieles andere mehr steht zur Verfügung und kann zu einem ansprechendem Dekorationsartikel gearbeitet werden. Sie erhalten fachkundige Hilfe und viele Anregungen von der versierten Kreativfrau Sabine.

Wenn Sie schon immer gerne gewerkt, gebastelt und kreativ tätig waren, dann sind Sie bei uns hier richtig.

Am Freitag, 23.5.25 können Sie um 19 Uhr wunderbare Dinge erstellen.

Anmeldung bei Sabine Lerchner Tel. 929 660 oder Barbara Zimmermann T. 929 875 bis Mittwoch, 21.05.2025.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Kosten: 8 €, KDFB-Mitglieder und Angehörige 4 € plus Material

Maiandacht des KDFB Weißenhorn

Am Sonntag, den 25.5.25 um 17.30 Uhr lädt der Frauenbund Weißenhorn ganz herzlich zu seiner Maiandacht nach Mariä Himmelfahrt ein. Der Monat Mai steht in besonderer Weise für Licht, Hoffnung und den frischen Glanz des Frühlings. Wir möchten gemeinsam innehalten, Kraft schöpfen und Maria, unsere Fürsprecherin ehren. Tauchen Sie, gemeinsam mit Sr. Erika und Pater Xavier ein in eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Glaubens. Lassen Sie sich von bewegenden Texten, Gebeten und feierlicher Musik inspirieren. Herzliche Einladung an alle.

Bildungsfahrt nach Jena mit Weimar

Den Osten Deutschlands im Gespräch mit Menschen vor Ort entdecken

Die 7-tägige Bildungsfahrt nach Jena bietet die Möglichkeit zum Austausch mit den Menschen vor Ort. Jena gehört zu



den reizvollsten Städten Thüringens. Malerisch eingebettet in die Saaleaue ist die Stadt der Kontraste mit ihren Sehenswürdigkeiten diese Reise wert. Firmen wie Zeiss Optik sind in dieser Universitätsstadt ansässig. Zudem werden wir aber auch Weimar, das Schloss Dornburg oder Bad Sulza und Vieles mehr entdecken. Seit über 20 Jahren bieten wir diese Bildungsfahrten in den Osten Deutschlands an und haben dadurch auch einen besseren Einblick in das kirchliche Leben, die Arbeit der Menschen vor Ort, in kulturelle Schätze sowie die herrliche Natur gewinnen können.

In Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, Stuttgart.

Kosten: 850,- €, im DZ, EZ Zuschlag 95,- €, (KAB-Mitglieder erhalten 30,- € Rabatt)



FOTO: © PIXABAY DRHORSTDONAT1

Anmeldeschluss: 06.06.2025

Anmeldung

KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.

Weite Gasse 5,
86150 Augsburg

Mail:

anmeldung@kab-augsburg.org

Tel.: 0821 3166-3515

www.bildungswerk.kab-augsburg.org

KLJB Attenhofen



Herzliche Einladung zum
Weißwurstfrühstück
am 08. Juni 2025

Die KLJB Attenhofen lädt am Pfingstsonntag ein zum alljährlichen Weißwurstfrühstück nach dem Gottesdienst im Pfarrhof. Bei hoffentlich herrlichem Himmel wollen wir gemeinsam gesellige Stunden verbringen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Über zahlreiche Gäste freut sich die

KLJB ATTENHOFEN!



Kneippverein Weißenhorn

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Kneippverein Weißenhorn e.V. am 07. Juni 2025 um 14:30 Uhr im Café Habis.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Formalien
2. Ehrendes Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers
6. Ehrungen
7. Behandlung von Anträgen
8. Wünsche und Anregungen



Reit- und Fahrverein Weißenhorn e.V.

Schulpferde sammeln Schleifen



FOTO: SUSANNE EDELE

Anfang Mai fanden bereits die ersten beiden Turniere des RFV Weißenhorn e.V. statt: Der Reiterstag und der Voltigiertag.

Neben acht Breitensport-Prüfungen wurden am Reiterstag auch zwei Schulpferde-Champions Wertungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigungen präsentiert von der Firma Effol prämiert. Richter war Andreas Huth, welcher die Pferde-Reiter-Teams in allen Wettbewerben genau unter die Lupe nahm.

Das Weißenhorner Schulpferd Leo gewann unter Lena Gerken mit einer Wertnote von 7,8 die Schulpferdewertung im Dressurreiterwettbewerb, gefolgt von Haflingerstute July unter Charlotte Ott (ebenfalls Weißenhorn, WN 7,5) auf Rang 2. In der regulären Wertung des Dressurreiterwettbewerbs ergatterten sich die Weißenhorner ebenfalls gute Platzierungen: Nicole Scheytt auf Rang 2 (Last Man's Highway, WN 8,2), Lena Gerken wurde 3., Charlotte Ott 6.

Auch im Reiterwettbewerb ging es für die Gastgeber erfolgreich weiter. Charlotte Ott (Leo) und Gloria Steinle (Spectra) konnten jeweils eine Abteilung für sich entscheiden. Lena Gerken (Cara) wurde 2., Lily Kleinmann (Capri) landete auf Rang 3. Im Schritt-Trab-Wettbewerb konnte sich Elisa Ilg den Sieg auf Schulpferd Valente sichern.

Rasant ging es dann nachmittags auf dem Außenplatz zu, denn hier fanden Spring- und Geschicklichkeitsprüfungen statt. Im Springreiterwettbewerb wurde Raisa Popa auf Schulpferd Lanzelot Dritte und sicherte sich zugleich den Sieg in der Wertung der Schulpferde-Champions.

Im Aktionsparcours „Jagd um Punkte“ landete Schulpferdebeauftragte Daniela Wohlkettzetter mit ihrem Last Man's Highway auf dem 2. Platz, gefolgt von Jugendwart Alexander Wabra auf Lanzelot und Trainerin Franziska Reinhardt auf Leo. Im Präzisionsparcours ging es nicht nur um Schnelligkeit, sondern auch um die präzise und stilvolle Ausführung der Aufgaben. Hier siegte Alexander Wabra auf Lanzelot, gefolgt von Nicole Scheytt auf Dobry und auf Platz 3 Franziska Reinhardt auf Last Man

s Highway – alle aus Weißenhorn. Der Sieg in der U16 Wertung ging jeweils nach Bellenberg: Sue Braunmüller und Leonie Lotter nahmen jeweils die goldene Schleife entgegen. Ein Highlight war der geführte Präzisionsparcours, bei welchem 26 Kinder an den Start gingen. Die beiden Abteilungen wurden von Antonia Lederer und Chiara Maus (beide Bellenberg) gewonnen.

Am Sonntag fand dann der Voltigiertag in der Vereins-halle statt. In ebenfalls acht Wettbewerben wurden Pflicht und Kür in Einzel-, Doppel- und Gruppenprüfungen durchgeführt. Auch hier zeigten sich die Gastgeber vor Prüferin Diana Oswald-Nigl als sehr erfolgreich. Vereine aus dem All-



gäu, Augsburg und der näheren Umgebung wie Unterroth, Roggenburg und Wiblingen reisten an. Alina Weitmann gewann auf Schulpferd Cara eine Abteilung im Einzelvoltigieren. Jeweils einen zweiten Rang sicherten sich Jonna Bäumer (Cara), Celine Stegmann (Cara) und Luisa Stollbrock (Dobry). Beide Abteilungen im Doppelvoltigieren wurden ebenfalls von den Weißenhornern entschieden: Angelina Koch und Luisa Stollbrock entschieden die erste Abteilung für sich, Hannah Mayerhofer und Alina Weitmann siegten in der zweiten Abteilung – beide Teams auf Dobry.

Auch die Gruppen aus Weißenhorn strengten sich mächtig an. Voltiteam VI siegte mit einer sehr jungen Gruppe auf Siobhan im Motto-Wettbewerb als Dalmatiner kostümiert. Voltiteam IV holte sich auf Jerry den Sieg im Schritt/Schritt-Wettbewerb. Im Trab/Schritt-Wettbewerb wurde das Voltiteam II drittplatziert. Auf Dobry gewann Voltiteam I den Galopp/Schritt-Wettbewerb, gefolgt von Voltiteam III mit Spectra auf dem dritten Rang.

Die Veranstaltungen verliefen reibungslos und unfallfrei. Die Gastgeber blicken auf gut besuchte Tage mit fairem Sport zurück und freuen sich schon auf das Sommerturnier Anfang Juli.



SPD-Ortsverein

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Weißenhorn lädt sehr herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 22. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Gasthof Zur Rose, Memminger Straße 64, 89264 Weißenhorn-Grafertshofen.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
3. Bericht des Ortsvereinsvorsitzenden und der Stadtratsfraktion
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
 - a. der/des Ortsvereinsvorsitzenden
 - b. der/des stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden
 - c. der/des KassiererIn/s
 - d. der/des SchriftführerIn/s
 - e. Festlegung der Anzahl der Beisitzer
 - f. der Beisitzer
 - g. der Revisorinnen/en
9. Wahl der Delegierten für den Unterbezirksparteitag
10. Wahl der Delegierten für die Aufstellungskonferenz zur Kommunalwahl 2024
11. Ausblick Kommunalwahl 2026
12. Wünsche und Anträge
13. Schlusswort

Der Ortsvereinsvorstand freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Gäste sind gerne willkommen.

HERBERT RICHTER

ORTSVEREINSVORSITZENDER



Schützenverein

Hubertus Bubenhausen e.V.

Einladung zum „Schnitzelabend“



Der Schützenverein „Hubertus“ Bubenhausen e.V. lädt Sie am **Samstag, den 31. Mai 2025** zum Schnitzelabend ins Schützenheim recht herzlich ein. Die Küche ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Speisekarte

Schnitzel „Wiener Art“ inkl. Beilage	12,00 €
Schnitzel mit Pilz-Rahm-Soße inkl. Beilage	12,00 €
Schnitzel „Ungarischer Art“ inkl. Beilage	12,00 €
Port. Pommes/Spätzle mit Soße	4,00 €

Als Beilagen wahlweise mit:

Hausgemachten Spätzle, Pommes oder Kartoffelsalat

Aus organisatorischen Gründen und um nachhaltig wirtschaften zu können, wären wir sehr dankbar wenn unsere Gäste vorbestellen könnten.

Natürlich freuen wir uns auch über „schnellentschlossene“ Gäste und versuchen alle Wünsche zu erfüllen.

Anmeldungen bis Samstag, 24.05.2025

per WhatsApp unter der Nummer: 0157 507 882 21

per E-Mail: manuela.horber@sv-hubertus-bubenhausen.de

schriftlich: im Schützenheim-Briefkasten

Bei Bestellung bitte angeben:

Name - Telefonnummer (für Rückfragen) - Speisenwunsch mit Anzahl

Natürlich kann auch abgeholt werden (Bitte bei Bestellung angeben!)

Auf ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft!



Sportverein 1950 Grafertshofen

Dorffest Dorfgemeinschaft Grafertshofen

Der SVG lädt im Rahmen der Dorfgemeinschaft Grafertshofen zum **Dorffest am Pfingstsonntag** ein. Mittags spielt die „Musikkapelle Gannertshofen“, am Abend die Partyband „Die Maybacher“. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.

Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende

D-Jgd	SGM Senden – SVG	3:1 (1:1)
C-Jgd	FV Gerlenhofen – SVG	0:13 (0:9)
B-Jgd	SGM Senden – SGM Grafertshofen	0:3 (0:1)
A-Jgd	SGM Riedlingen – SGM Weißenhorn	2:0 (1:0)
Aktive	SGM Vöhringen II – SVG II	2:2 (0:1)
	Tore: L. Alves, N. Zeller	
	SGM Vöhringen I – SVG I	2:4 (0:0)
	Tore: V. Briegel, J. Miller, K. Eissler, F. Just	

Nächste Spiele

Freitag, 16.05.25

E-Jgd 18:00 Uhr TSF Ludwigsfeld I – SVG
Sportplatz in Ludwigsfeld

Samstag, 17.05.25

D-Jgd spielfrei

C-Jgd 14:30 Uhr SVG – SGM Schnürpflingen II
Sportplatz Mittelschule

A-Jgd 15:00 Uhr SGM Weißenhorn – SGM Ostrach
Sportplatz Rothtalstadion

Sonntag, 18.05.25

B-Jgd 10:00 Uhr SGM Grafertshofen – SGM Vöhringen II
Sportplatz Rothtalstadion

Aktive 15:00 Uhr SVG I – SC Unterweiler
Sportplatz in Obenhausen

Städtepartnerschaft - Freunde Valmadreras e.V.

Ciao Cena in Bianco e Nero 2025

Da hatten wir uns schon richtig auf eine Wiederholung unserer „Cena in Bianco e Nero“ unter den Linden vor der Weißenhorner Stadthalle gefreut, erste Schritte in die Wege geleitet – und dann kam der Dämpfer: Wir brauchen für unser „Mini-Feschtle“, wie auch andere Vereine für ihre Veranstaltungen, ein Sicherheitskonzept mit Zufahrtsbeschränkungen! Diese Richtlinie gilt wohl zukünftig auf alle Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Wir haben aber leider aktuell keine detaillierteren Informationen, wie dies auszusehen hat und umzusetzen wäre und welche damit verbunden Kosten auf uns zukommen.

Was also soll ein relativ kleiner Verein wie die „Freunde Valmadreras e.V.“ da tun? Delegieren, Abwarten, Cancellen? Angesichts unseres Etats, der Größe und die Dauer der Veranstaltung war an Unterstützung, wie etwa durch eine externe Beratung von Sicherheitsexperten oder Ähnliches, überhaupt nicht zu denken!

Gegen das Abwarten sprach, dass die Mühlen der übergeordneten Politik nicht immer die schnellsten sind und damit, falls es wirklich klare Regeln von ganz weit oben geben sollte, die Vorlaufzeit bis Juni zu knapp werden dürfte, um auch ein wenig Werbung zu machen. Schließlich sollte die Teilnehmerzahl noch etwas ansteigen, damit wir uns den DJ und den restlichen Umfang finanziell stemmen können ohne hiermit tiefrote Zahlen zu schreiben.

Damit blieb uns in der eigens einberufenen Sondersitzung nur ein Votum übrig: Absagen! Das gesamte Führungsteam bedauert diese Entscheidung, als kleinen Trost kann man höchstens die Tatsache ansehen, dass schon viel größere Vereine in Bayern aus demselben Grund Veranstaltungen abgesagt haben.

Wir werden die Lage in nächster Zeit genauer Beobachten um für die nächste Cena in Bianco e Nero in 2026 gewappnet zu sein.



Stadtkapelle Weißenhorn

Erstes Kirchenkonzert seit Jahren



FOTO: HENRI GALLBRONNER

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren hat die Stadtkapelle wieder ein Kirchenkonzert gegeben. Gespielt wurden unter der bewährten Leitung von Dirigent Rainer Wörz eine Reihe sinfonischer Blasorchester-Stücke. Auf dem Programm standen etwa eine Blasorchester-Fassung von Morten Lauridsens Motette „O Magnum Mysterium“, ursprünglich für A-Capella-Chor, und „At the Gate of God's Garden“ von Mathias Wehr. Das Publikum erklatschte sich zwei Zugaben: die „Toccata in D-Moll“ von Johann Sebastian Bach, von Ray Farr und Kevin Lamb in ein modernes Arrangement gesetzt, sowie den Choral „Deep Harmony No. 1“ von Handel Parker, den Rainer Wörz im Jahr 2022 zum Gedenken an die Opfer des Krieges in der Ukraine neu arrangierte.



Tennisclub Weißenhorn e.V.

Wieder ein sehr erfolgreiches Wochenende für unsere Mannschaften

Am vergangenen Wochenende spielte das Wetter mit und so ging es für die meisten Mannschaften auch mit dem ersten Saisonspiel los. Den Auftakt machten am Freitag die **Knaben 15** (mit Ema), die beim TS Senden einen souveränen 5:1 Sieg verbuchen konnten. Nach den Einzel stand es schon 4:0 für den TCW und nur in einem Doppel musste man sich im Match-Tiebreak geschlagen geben. Der TS Senden war anscheinend an diesem Wochenende ein gutes Pflaster für unsere Mannschaften, denn am Samstagmorgen konnten die **Bambini 12** den Sieg wiederholen und gewannen ebenfalls mit 5:1.

Am Sonntag stiegen dann die **Damen** in die Saison ein, nachdem in der Woche davor der Saisonauftakt wetterbedingt ins Wasser fiel. Im Heimspiel gegen den TC Kötzing gelang ein Auftakt nach Maß und nach 4:2 in den Einzel stand es am Ende 6:3 für die TCW-Damen.

Auch die **Herren** mussten gegen den TC Kötzing antreten -jedoch auswärts- und nach einem gelungenen Saisonstart in der Vorwoche konnten sie auch am Sonntag überzeugen und gewannen souverän mit 7:2.

Die **Midcourt U10** hatten leider nicht so viel Glück. Nach hartem Kampf mussten sie sich trotzdem beim TSV Markt Wald geschlagen geben. Ein Einzel konnten wir für uns holen, die anderen drei, zwei davon knapp, gingen leider an den Gegner. Für die Doppel war also klar, dass es eine knappe Sache wird. So konnten wir Eins noch für uns entscheiden. Nach einem langen Spieltag ging es abends trotzdem zufrieden nach Hause, in dem Bewusstsein, dass das Team sein Bestes gegeben hatte.



TCW MIDCOURT U10

FOTO: UTE ROSENBERG

Summa Summarum ein erfolgreiches Wochenende. Glückwunsch an alle Mannschaften für ihren Einsatz!

Am nächsten Wochenende geht es wie folgt weiter:

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Freitag, 16.05.	15 Uhr	Knaben 15	TC Altenstadt II
Samstag, 17.05.	9 Uhr	Bambini 12	SSV Illerberg-Thal
	14 Uhr	TSV Pfuhl	Herren 50
	14 Uhr	Herren 30	TC Günzburg
Sonntag, 18.05.	10 Uhr	Herren	TSV Babenhausen
	10 Uhr	TC Thannhausen	Damen

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg!

Weitere Infos: www.tc-weisenhorn.de

Instagram: [tc_weisenhorn](#)

Facebook: [tennisclubweisenhorn](#)

HW



Tennis Sport Weißenhorn e.V.

Punktrundenupdate



TSW U10 MANNSCHAFT

FOTO: JENS RITTER

Am vergangenen Wochende waren elf TSW Teams im Einsatz. Die Damen I konnten mit einem starken 8:1 gegen den TSC 2010 Krumbach bereits den zweiten Saisonsieg einfahren und auch unsere Damen II waren beim 5:4-Auswärtssieg in Heimertingen erfolgreich. Das gleiche Ergebnis konnten ebenfalls unsere Damen 40 außwärts beim TSV Welden erzielen.

Die Herren I mussten sich leider denkbar knapp mit 4:5 dem TV Bellenberg geschlagen geben. Unsere Juniorinnen und Junioren konnten hingegen starke Erfolge gegen den TTC Bad Wörishofen und den TSV Pfuhl einfahren. Die U10 Midcourt Kids des TSW rundeten das Wochenende mit einem 6:0-Sieg beim TC Kirchheim erfolgreich ab.

Die Ergebnisse der TSW Teams im Überblick:

Heim	Gast	Ergebnis
TSW Knaben 15	TSV Pfuhl II	5:1
TTC Bad Wörishofen	TSW Junioren 18	1:5
TSW Juniorinnen 18	TSV Babenhausen	6:0
TSW Herren 50	TC Wertingen	3:6
TSV Welden	TSW Damen 40	4:5
TV Bellenberg	TSW Herren I	5:4
TSW Herren II	FC Burlafingen	0:9
FC Heimertingen III	TSW Damen II	4:5
TSW Damen I	TSC 2010 Krumbach	8:1
TC Kirchheim	TSW Midcourt U10	0:6

Am kommenden Wochenende stehen folgende TSW-Partien auf dem Spielplan:

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Fr., 16.05.	15:00 Uhr	SC Vöhringen	TSW Kleinfeld U9
Sa., 17.05.	09:00 Uhr	TSW Junioren 18	TS Senden
	09:00 Uhr	TeG Illerwinkel	TSW Juniorinnen 18
	13:00 Uhr	TC Lindau	TSW Herren 50
	14:00 Uhr	TSW Damen 40	TC Neusäß II
So., 18.05.	09:00 Uhr	TSW Herren I	TSV Pfuhl
	09:00 Uhr	TC Rot-Weiß Nördlingen II	TSW Herren II
	09:00 Uhr	TSV Offingen	TSW Damen I
	15:00 Uhr	TSW Midcourt U10	TSF Ludwigsfeld Neu-Ulm

#tsw #supportyourlocaltennisclub



Verein für Gartenbau und Landespflege Weißenhorn

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Weißenhorn lädt seine Mitglieder und Freunde zum Gartenfest ein.

Das Fest findet am Samstag den 24.05. ab 16:00 Uhr im Vereinsgarten in Oberreichenbach Schluchtstraße statt.

Wir werden mit den Imkern nach einem Gartenrundgang in geselliger Runde grillen.

Für eine bessere Planung würden wir Sie bitten sich unter der Tel.Nr. 07309-7793 anzumelden.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.

IHRE VORSTANDSCHAFT



**25. Mai |
10 UHR**

FF- Gerätehaus
Biberachzell

Biberachzeller Feuerwehr - Biergarten



Gottesdienst

Um 10:00 Uhr



Kinderspiele



Rollbraten



Riesenwurst

Bei der
Feuerwehr
ist das
Wetter egal!



TSV 1847 Weißenhorn e.V.

Jugendvertretung
TSV Weißenhorn

Tag der offenen Tür

Du möchtest einen Einblick in verschiedene Sportarten erhalten und hast Lust auf einen großartigen Tag mit vielen spannenden Angeboten?

Dann komm mit deinen Eltern zum
Tag der offenen Tür
der Jugendvertretung des TSV Weißenhorn.

Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Mitmachaktionen aus den **Abteilungen Kampfsport, Turnen, Tischtennis, Leichtathletik und Volleyball.**

Samstag, 31. Mai 2025

13.00 - 17.00 Uhr

**in der TSV-Halle, Stadthalle
und im Stadtpark in Weißenhorn**

ganz ohne Anmeldung, kostenfrei und bei jedem Wetter.

Bitte bring dafür passende Sportkleidung und Schuhe mit.

Für die Stärkung zwischendurch ist auch gesorgt –
Wir verkaufen **Kuchen** und erfrischende **Kaltgetränke** zu günstigen Preisen.

Der TSV Weißenhorn übernimmt nicht die Aufsichtspflicht der Kinder.

Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage www.tsv-weißenhorn.de, telefonisch unter
07309 4263490 oder per Mail an
info@tsv-weißenhorn.de



Impressum



Weißenhorner Stadtanzeiger

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch,
Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen,
Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen,
Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach,
Wallenhausen, Weißenhorn**

Der Weißenhorner Stadtanzeiger erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber:

Stadt Weißenhorn, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Dr. Wolfgang Fendt, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn,
Tel. 07309/84-0, Fax 07309/84-50

– Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0, www.wittich.de

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Leiterin Haupt- und Personalamt Melanie Müller,
Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn für Veröffentlichungen Dritter wie:
Kirchliche Nachrichten,
Vereinsnachrichten die jeweiligen Einsender

für den Anzeigenteil:

gemäß § 7 Abs.1 TMG:
Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

– Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Abteilung Tischtennis

Einladung zur Abteilungsversammlung der Tischtennisabteilung des TSV Weißenhorn

Zur Abteilungsversammlung 2025 der Tischtennisabteilung des TSV Weißenhorn laden wir die Mitglieder der Abteilung (Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie deren Eltern) herzlich ein.

Sie findet statt am:

Freitag, 06. Juni 2025 um 19:30 Uhr, in der TSV-Halle

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Bericht des Abteilungskassiers
3. Bericht des Mannschaftsführers Herren 1
4. Bericht des Mannschaftsführers Herren 2
5. Bericht des Mannschaftsführers Herren 3
6. Bericht des Jugendleiters
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Entlastung der Abteilungsleitung
9. Planung der Saison 2025/2026
10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Anträge können bis zum 30. Mai 2025 schriftlich beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

TOBIAS BISCHOF, ABTEILUNGSLEITER

MICHAEL BAUER, STELLVERTR. ABTEILUNGSLEITER

MANUEL SÖLL, JUGENDLEITER

THOMAS EBERHARDT, ABTEILUNGSKASSIER

Jede Woche Fischverkauf Jeden Freitag beim V-Markt Weißenhorn

Sommer-Öffnungszeiten
von 8.00 – 13.30 Uhr



Wir halten für Sie eine reichhaltige Auswahl an frischen See- und Süßwasserfischen bereit. Delikater Räucherfisch sowie unsere Feinkostsalate aus eigener Herstellung

Große Auswahl an belegten Fischbrötchen.

Fisch & Feinkost Carmen Lutz

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Freundliche Hilfe (Minijob) ab 1. Juli 2025, 15.- EUR/ Stunde für Seniorenhaushalt- Wohnung, Wäsche, Einkauf, Begleitung bei Arztbesuchen etc. gesucht. 3 Stunden/Woche, vormittags. Zuschriften bitte unter mail@uteschlierf.de oder sms/signal/whatsapp 0176 878 30 636.

Baugrundstück gesucht:
Arztfamilie sucht Teil-/Vollerschlossenes Baugrundstück im Raum Neu-Ulm/Senden/Vöhringen/Illertissen/Weißenhorn Nachrichten oder Tel: 0174/7052263 oder Zuschriften unter Chiffre 19346488 an den Verlag.



 Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe



ZUSMARSHAUSEN

Lebensart in der Natur

(6.715 Einwohner im Landkreis Augsburg)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **STV. LEITUNG FINANZVERWALTUNG**
- **SANITÄR- UND HEIZUNGSBAUER/IN**
- **ELEKTRIKER/IN**
- **GÄRTNER- ODER LANDSCHAFTSBAUER/IN**
- **FACHKRAFT WASSERVERSORGUNG**
- **SPRINGERKRAFT KINDERGARTEN**
- **MITARBEITER/IN MITTAGSBETREUUNG**



Wir bieten:

- ✓ Fahrradleasing
- ✓ Gesundheitsmanagement
- ✓ Fort- und Weiterbildungsangebote
- ✓ Well-Pass
- ✓ Corporate Benefits
- ✓ Gleitzeit



ALLE INFOS UNTER WWW.ZUSMARSHAUSEN.DE

ÜBER DEINE BEWERBUNG FREÜEN WIR UNS BIS ZUM 06.06.2025

Die Stadt Burgau sucht





Stadtbaumeister/in (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit

Die Stadt Burgau in Bayerisch-Schwaben mit rund 11.000 Einwohnern, zwischen den Flüssen Mindel und Kammel, an der A8 und der Bahnstrecke Stuttgart-München gelegen, ist ein starker Wirtschaftsstandort mit einem breiten Spektrum an Freizeitmöglichkeiten und Kulturveranstaltungen. Die Stadtverwaltung ist für ihre zahlreichen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgau in deren verschiedensten Lebensbereichen verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- Leitung des Stadtbaumamts mit den angegliederten Betrieben Bauhof, Wasserwerk, Kläranlage sowie Freibad und Eisstadion
- Stadtentwicklung und -planung
- Flächennutzungs- und Bauleitplanung
- Gremienarbeit (Stadtrat, Anliegersammlungen, Bürgerbeteiligung) Projektmanagement und Bauleitung im Hoch- und Tiefbau insbesondere bei größeren Bauvorhaben (inkl. Planung, Vergabeverfahren und Umsetzung von Maßnahmen)
- Strategische und vorbereitende Planungen
- Wertermittlung und Kostenabschätzung für Bestandsgebäude und Neubauvorhaben
- Bauherrenaufgaben
- Haushalts- und Investitionsplanung im Aufgabenbereich
- Anstehende Projekte: ISEK, Wärmeplanung, Schaffung von Räumlichkeiten für die Ganztages- und Kinderbetreuung, Sanierung des Kanalnetzes

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing./ Master) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und die Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Fundierte Kenntnisse einschlägiger Normen (z.B. Vergabevorschriften, Bayerisches Baurecht, HOAI, technische Vorschriften)
- Erfahrung in der Planung, Betreuung und Koordination von Hochbau-/Tiefbau-, Liegenschafts- und Infrastrukturprojekten
- Sichereres Auftreten, Verhandlungsgeschick und ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen (Sprachniveau C2)
- Sichere PC-Anwenderkenntnisse
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungs- und CAD-Programmen sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer selbstständigen, verantwortungsvollen Tätigkeit,
- gleitende Arbeitszeit und die Möglichkeit zur Homeoffice,
- Fortbildungsmöglichkeiten,
- 30 Tage Erholungsurlaub (bei einer Fünftagewoche),
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes inkl. Jahressonderzahlung und zzgl. einer leistungsorientierten Bezahlung,
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes und Mitarbeiter-Benefits.

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte **bis spätestens 13.07.2025** vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 4006-60 oder der 08222 / 4006-20 zur Verfügung.

Adresse:

Stadt Burgau
Gerichtsweg 8
89331 Burgau

Familienfreundlichkeit:

Die Stadt Burgau lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpark Bayern:
www.familienpark-bayern.de

Datenschutz:

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Artikel 13 Absatz 1 DSGVO entnehmen Sie bitte unserer Website
www.burgau.de/Datenschutzhinformationen



[illegible]

GEWERBESCHAU NEUBURG

vom 29.05. bis 01.06.2025, 10 – 18 Uhr



GRÜßWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS MARKUS DOPFER



Seit jeher sind der Markt Neuburg an der Kammel und seine Gewerbebetriebe eng miteinander verbunden. Unsere Betriebe bieten Generationen von Bürgerinnen und Bürgern Arbeitsplätze und damit eine finanzielle Basis. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sind aber auch dankbar für kurze Wege zu ihrem Arbeitsplatz. Unsere Gewerbebetriebe sind essentiell für unsere Marktgemeinde. Die Vielzahl der kommunalen Aufgaben ist nur durch gesicherte regelmäßige Einnahmen möglich. Firmen und Betriebe, ob klein oder groß, leisten einen ganz erheblichen, wenn nicht gar den Wichtigsten Beitrag zum Wohlstand in unserer Kommune. Während

es vor Jahrzehnten vor allem kleinere Handwerksbetriebe waren, haben sich mittlerweile auch größere mittelständische Firmen bei uns angesiedelt und sind in Neuburg heimisch geworden. Besonders erfreulich ist, dass sich längst ansässige Betriebe am Heimatstandort Neuburg vergrößert haben. Die Zukunftssicherung unserer Marktgemeinde wurde damit einmal mehr auf gesunde Beine gestellt. Sowohl Flächeneigentümer als auch die Marktgemeinde haben mit der Erweiterung des Industriegebietes vor vier Jahren einen aktiven Beitrag zu einem wirtschaftlich attraktiven Standort geleistet. All das was in den letzten Jahren entstanden ist, aber auch all die Betriebe, die bei uns längst Bestand haben und eng mit Neuburg verwurzelt sind, zeigen ihr Leistungsspektrum im Rahmen unserer Gewerbeschau vom 29. Mai bis 01. Juni 2025. Wir freuen uns, dass sich außerdem viele Firmen aus der näheren und weiteren Umgebung angemeldet haben. So wird die „NEU2025“ zu einer richtigen Verbrauchermesse. Verbunden mit der Gewerbeschau ist auch das 20jährige Gründungsjubiläum des Neuburger Gewerbevereins. Der Gewerbeverein mit seinen 73

Mitgliedern zeichnet sich zum Beispiel für die Durchführung von 16 Adventsmärkten, zahlreichen Infoveranstaltungen und die mittlerweile dritte Große Gewerbeschau verantwortlich. Motor und Gesicht des Vereins ist seit dem ersten Tag der Zweite Vorsitzende Erwin Lerchner, der sich mit viel Hingabe, einem unglaublichen Engagement und viel Herzblut um die Geschichte und die Aktivitäten

des Vereins kümmert. Die Marktgemeinde Neuburg a. d. Kammel, der Gewerbeverein Neuburg und alle Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich Willkommen bei der „NEU2025“.

Ihr
Markus Dopfer
Erster Bürgermeister
Erster Vorstand des Gewerbevereins Neuburg/ Ka. e. V.

FLIESEN BAUMEISTER

Unser Anspruch: Qualität und Service zum fairen Preis

Wir sind eine Firma aus Ichenhausen, die sich auf die Verlegung von Fliesen, Platten, Natursteinen und Mosaiken aller Art spezialisiert hat. Fliesen Baumeister wurde im Jahr 2005 von Dirk Baumeister gegründet. Seitdem sind wir stetig gewachsen und haben unsere Angebotspalette ständig erweitert. Dadurch konnten wir uns einen großen Kundenstamm aufbauen. Bei zahlreichen renommierten und repräsentativen Bauvorhaben konnten wir unsere Stärken und Qualitäten unter Beweis stellen. Wir versuchen technisch immer das Unmögliche möglich zu machen, sodass auch die ausgefallensten Wünsche verwirklicht werden können. Wir freuen uns darauf, bald auch Sie als unsere Kunden begrüßen zu dürfen.

FLIESEN Baumeister
Ihr Fachmann für Fliesen, Naturstein & mehr...

Beratung · Verkauf · Gestaltung · Verlegung

Heinrich-Sinz-Str. 11
89335 Ichenhausen
Telefon: 08223-409869
www.fliesenbaumeister.de

Besuchen Sie uns gerne in der Messehalle 08 auf der NEU 2025!

Heizungstausch? Fenstertausch? Neues Dach? Komplettsanierung?

Wir zeigen Ihnen, was gesetzlich nötig, finanziell gefördert und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Nur 250 € für eine Energieberatung vor Ort



Energieberatung Manfred Serek GmbH
Poststraße 15, 89352 Ellzee
energie-berater.de

Seit 2006



Besuchen Sie uns gerne auf der Gewerbeschau.

Wir
leben
Werte

Mörz
In Ruhe arbeiten

www.moerz.de
Instagram Facebook LinkedIn

Einhausungssysteme
Schallschutz | Spritzschutz

GEWERBESCHAU NEUBURG

vom 29.05. bis 01.06.2025, 10 – 18 Uhr




Aschenbrenner GmbH
Stahlbau • Hallenbau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Arge Grün Messehalle



www.aschenbrenner-stahlbau.de Tel. 09941 600-0 info@aschenbrenner-stahlbau.de



ASCHENBRENNER GMBH

Die Aschenbrenner GmbH vereint über 80 Jahre Erfahrung mit fundiertem Know-how und innovativem Anspruch zu einem leistungsstarken Gesamtpaket. Als kompetenter Partner setzen wir unser ganzes Wissen über den außer-gewöhnlichen Baustoff Stahl ein, um die Vorstellungen von Bauherren und Architekten in bester Weise zu realisieren. Dabei haben wir nicht nur alle konstruktiven, statischen und ästhetischen Details im Blick, sondern auch die wirtschaftliche Umsetzung des gesamten Bauvorhabens. Als kompetenter Ansprechpartner steht Ihnen unser lang-jähriger Handelsvertreter vor Ort gerne zur Verfügung.

Herr Bernhard Kaiser
An der Schlucht 8, 86476 Neuburg an der Kammel
Tel.: 08283 / 998373
Mail: bernhard.kaiser@aschenbrenner-stahlbau.de



UMGEBUNGSWÄRME NUTZEN

Schrägdach
Flachdach
Energiezaun
Energieblock



WIR SIND DABEI!
www.Alukol.de

- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Balkonverglasung
- Wintergärten
- Markisen
- Jalousien und Rollläden
- Carports



BRUSTOR • SUNPARADISE • VARISOL

MEISTERBETRIEB

Matthias Mattausch

Rollladen- und Jalousiebaumeister
info@terrassendach-experte.de
www.terrassendach-experte.de

Otto-Hahn-Straße 4
89343 Jettingen-Scheppach
Telefon 08225 / 9580296
Mobil 0162 / 1083778

SCHUSTER

ARCHITEKTEN + INGENIEURE



www.schuster-ing.de



**Alu-Balkone,
Sichtschutz und
Zäune aus eigener
Herstellung**

Besuchen Sie uns:

Gewerbeschau NEU

29. Mai – 01. Juni 2025

Josef-Weillbach-Straße 2
86476 Neuburg • 08283/999 521
www.reitmaier-balkone.de



7	4						2	3
		2	3		5			8
1					2			
		6		1			3	
	9		6		3		8	
	7			8		6		
			4					5
6			5		8	3		
4	1						9	2

STRAPE
HALOGE
EROSCH
MASCHHE
ECOHA
STIAH
KABEFL
NEUNTE
NEUNTE
HESSEE
BEDDED
WADIM
LOSTES

4	1	5	7	3	6	8	9	2
6	2	7	5	9	8	3	4	1
8	3	9	4	2	1	7	6	5
3	7	1	2	8	4	6	5	9
2	9	4	6	5	3	1	8	7
5	8	6	9	1	7	2	3	4
1	5	3	8	4	2	9	7	6
9	6	2	3	7	5	4	1	8
7	4	8	1	6	9	5	2	3

Kreuzworträtsel | Sudoku



-ANZEIGE- (djd-k). Logistik ist für eine sichere Versorgung unverzichtbar. Um Emissionen bei Lagerung und Transport zu senken, haben Logistikunternehmen Nachhaltigkeitspläne mit konkreten Zielen erarbeitet – bis hin zu elektrischen Fahrzeugen für die sprichwörtliche letzte Meile. „Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland investieren wir viel, um Emissionen kontinuierlich zu reduzieren“, sagt Guido Wübben, Vice

President Nachhaltigkeit bei Post & Paket Deutschland der DHL Group. Mit Angeboten wie Go-Green Plus können Verbraucher selbst zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Damit erhält man zwölf Monate lang alle Pakete und Warenpostsendungen mit DHL emissionsreduziert. Auch die Nutzung von Packstationen oder die Auslieferung an Filialen sorgt dafür, unnötige Transportkilometer einzusparen.

„Wie gesund die damalige Ernährung aus heutiger Sicht war“

-ANZEIGE- (djd-k). Im südwestdeutschen Ellwangen befindet sich eines der bedeutendsten archäologischen Museen, das sich dem Leben der Alamannen widmet. Leiter Andreas Gut gibt einen Einblick.

Herr Gut, was fasziniert Sie am Alamannenmuseum?

Andreas Gut: Das Alamannenmuseum widmet sich den archäologischen Funden von Lauchheim, die ab 1986 in 20 Jahren ausgegraben wurden. Das ist ein Schatz, von dem viele Archäologen träumen.

Ist das Museum deswegen so bedeutend?

Gut: Nirgends sonst kann man einen ausgegrabenen Friedhof dieser Zeit [ca. 5. bis 8. Jh., Anm. d. Red.] zusammen mit dem ausgegrabenen Dorf in der Nachbarschaft präsentieren.

Haben Sie mal etwas wie bei den Alamannen gemacht?

Gut: Ich lege öfter „Hand an“. Beim Kochen verblüfft mich, wie gesund die damalige Ernährung aus heutiger Sicht war.

extreme Anstrengung	warme Quelle	selten	span. Formel 1-Pilot		Heldengedicht	Gasthausrechnung		Schriftstellerverband (Abk.)		Wirbelsäule (lat.)	Maul des Wildes		Nomadenehausung	beim ersten Versuch (auf ...)		Norne der Vergangenheit	auseinanderbringen, lösen
▶	▼	▼	▼			▼		Medikament ▶			▼			▼			▼
salzbildendes Gas ▶								Alpenpflanze ▼		Leid ▶						den Inhalt entnehmen ▼	
▶					asiatische Völkergruppe ▼		Furcht ▶					französischer Ingenieur (Turm) ▼		männlicher franz. Artikel ▶			
Halbgott der griechischen Sage		Salz der Essigsäure ▼		die fünf Bücher Mosis ▶					ugs.: verstehen ▼		Besitz ▶						
betrügerischer Trick ▶		▼					Zierstrauch ▼	erschaffen ▶									
Autor von ‚Der Name der Rose‘ ▶				Schiffsanlegeplätze ▼		Oper von Verdi ▶				Fußballclub in Stuttgart ▶					seidiger Baumwollstoff ▼		
ehem. Hafenstadt am Tiber	öffentl. Verkehrsmittel ▼		Heißsporn ▶								mittelalterliche Steuer ▼		bestimmter Artikel (4. Fall) ▶				
▶	▼				Schlange im ‚Dschun-gelbuch‘ ▶			Stadt im Westen Däne-marks ▼		hinteres Schiffs-segel ▶	▼						Schau-spieler ▼
hebräischer Name Babylons ▶						germa-nische Gottheit ▼		Bestim-mung ▶					Welt-handels-organisa-tion ▼			säch-licher Artikel ▼	
▶			Ausruf vor Schreck ▼		Meer-riese der nord. Sage ▶					wegen, weil ▼		Trocken-bett bei Flüssen (Wüste) ▶					
Kfz-Abgas-entgifter (Kw.)		Süd-deutscher ▶						von Wich-tigkeit ▶			▼						
Sinfonie Beet-hovens ▶							deutsche Pop-sängerin ▶					Fahr-rinnen-experte ▶					

**Diese Preise sind der
Wahnsinn!**

**Jetzt günstig
online drucken**

**Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!**



Fotolia_76135125



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

TRUCK STOP

Jubiläumstour



15.06.2025
MARKTPLATZ HALLSTADT

OPEN AIR

EINE ITALIENISCHE SOMMERNACHT



OPEN AIR 2025

GIOVANNI ZARRELLA

LIVE MIT BAND

19.06.2025 - COBURG
KULTURFABRIK CORTENDORF

RONAN KEATING

LIVE IN GERMANY
2025



22. JUNI COBURG
KULTURFABRIK CORTENDORF

LACHEN AUF BANZ

MICHL MÜLLER LÄDT EIN



**SEBASTIAN REICH & AMANDA
MAXI GSTETTENBAUER - INES PROCTER
MATTHIAS WALZ - CARMELA DE FEO
CINDY AUS MARZAHN**



06.07.2025
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

NICOLE

Carpe Diem - Tour 2025



12.07.2025
SEEBÜHNE BAD STAFFELSTEIN

— 55 Jahre —

Das Jubiläumskonzert

Amigos DANIELA



13.07.2025
SEEBÜHNE BAD STAFFELSTEIN

SAMU HABER

SUMMER 2025



01.08.2025
SCHLOSS EYRICHSHOF

CHRIS de BURGH

50LO Tour 2025



04.08.2025
SCHLOSS EYRICHSHOF

AKUSTIK-TOUR

SPIDER MURPHY GANG

UNPLUGGED



05.08.2025
SCHLOSS EYRICHSHOF

Tel. 0731 801 59 771

www.hawiela.de

Mein Tipp: Eine Besichtigung ist wie ein Blind Date. Deshalb: Lassen Sie Vorsicht walten, stellen Sie gezielte Fragen und machen Sie nicht jedem die Tür auf.

Donastr. 1 | Elchingen
a.renno@hawiela.de



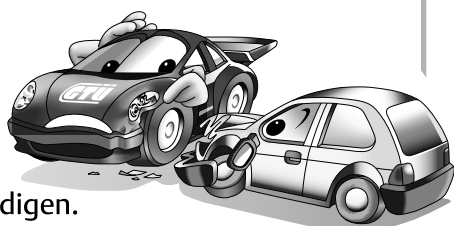
Alexandra Renno
Geschäftsleitung

VERTRAGSPARTNER

GTÜ

Unfallschaden?

Kommen Sie zu Ihrem Recht mit dem Schaden-gutachten vom freiberuflichen Kfz-Sachverständigen.



Informieren Sie sich im Schadensfall unverbindlich bei uns.

Ihr GTÜ-Partner

Ingenieurbüro Macho

Benzstraße 3
89264 Weißenhorn

Fon: 07309-4014670

Öffnungszeiten

Mo - Fr. 08.00 - 12.00
13.00 - 17.00
Sa. 08.00 - 12.00

WARUM IN DIE WANNE KLETTERN?

Ihr Umbau in 24 Stunden! ☎ 083 74 588 145



- Badewanne zur begehbaren Dusche
- hoher Komfort mit geringem Aufwand
- Anti-Rutsch Beschichtung
- Sicherheitsglas
- saubere Baustelle
- kostenloses Angebot vor Ort
- bis zu 100 % Förderung

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

BADELIX

- ✓ **Zimmerei**
- ✓ **Dachfenster**

89264 Weißenhorn
OT Biberachzell
Weißenhorn Str. 4

- ✓ **Innenausbau**
- ✓ **Dachsanierung**

Tel. 07309 3166
www.zimmerei-merkle.de



MAX KAST Malermeister

Wir machen mehr aus Farbe



Tel. 07309-921128 Mobil 0170-9622517
Habsburgerstr. 25 89264 Weißenhorn/Wallenhausen

MY JUWELINO

Mit Liebe handgemachter Schmuck



Handgefertigter Schmuck
federleicht, allergikerfreundlich & einzigartig!

- 100% Handarbeit - jedes Stück ein Unikat
- Besonders leicht & angenehm zu tragen
- Für alle, die individuellen Schmuck lieben
- Regional aus Bamberg

Nur für kurze Zeit
10% Rabatt auf deinen Einkauf
mit dem Code: **SPARE10**

Gültig auf www.myjuwelino.de
Nur bis 24.05.2025

Jetzt entdecken, verlieben & bestellen
www.myjuwelino.de
Folge @myjuwelino.de auf Instagram!

Individuelle Anfertigungen?
Melde dich telefonisch unter +49 159 01671887

HAAR⁵NO⁵

VORÜBERGEHEND IN NEUEN RÄUMEN!

Aufgrund eines Wasserschadens
müssen unsere Räume in der
HEILIG-GEIST-STRASSE 5
vorübergehend renoviert werden.

Schnitte, Farben, nette Gespräche –
gibt's aber bei uns wie immer.
Nur eben ein paar **Schnitte** weiter:
in der **KAISER-KARL-STRASSE 2!**



TERMINE: 07309 / 92 91 850



Fliesen- und Natursteinverlegung

Andreas Sauer
Meisterbetrieb

Jägerweg 22, 89297 Roggenburg-Schießen
Tel: (0 73 00) 9213 71, Fax 92 13 72, Handy 0177 / 4924639

Haushaltsauflösungen

Ich räume seit Jahren Werkstätten, Häuser, Garagen, etc. Bei Interesse erstelle ich gerne ein unverbindliches Kostenangebot.

Enzler Werner, Weißenhorn
Telefon 0179/1055953

Auto Steck

Karosserie- und Fahrzeugtechnik

- ✓ KFZ-Reparatur
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Transporterservice
- ✓ Reifenservice
- ✓ Autoglas
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Inspektionen & Wartung aller Marken

☎ 07309 9139993

Benzstraße 8
89264 Weißenhorn

✉ info@auto-steck.de

🌐 auto-steck.de



SEIT 1987
BLERSCH
DER INSEKTENSCHUTZ



DAS ANTI-SUMM FÜR'S ZUHAUSE

Jetzt Termin vereinbaren.

Carl-Benz-Straße 15 | 88471 Laupheim
T 07392.96 60-0 | blersch-insektenschutz.de



DER UHRENMACHER
MAX MÜLLER

www.der-uhrenmacher.de

BATTERIEWECHSEL • REVISIONEN • VERKAUF VON LUXUSUHREN
Memminger Str. 9 • Weißenhorn • 0157 / 5 8180 701



DIE Nachbarschafts BANK

Natur-Wohnraum am Flösschen

Sonntag, 25. Mai 2025
11.00 – 13.00 Uhr

Immobilien-Schausonntag

Offene Besichtigung attraktiver Eigentumswohnungen

Raiffeisenstr. 4, 89284 Pfaffenhofen an der Roth
Kontakt: Tobias Haisch, Tel. 0731 97003-5401
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Keine Beratung – kein Verkauf.

Immobilienabteilung der

VR-Bank Neu-Ulm 



**ELEKTRIZITÄTSWERK
WEISSENHORN AG**

regional
preiswert
naheliegend

Rufen Sie uns an: **07309/96 10-0**
www.ewag-weissenhorn.de

Kanal-Rohrreinigung GmbH

MANFRED WÖRTZ

Verstopfte Abflussrohre?



- Dichtheitsprüfung
- Reinigung von Öl-Fettscheidern
- Grubenentleerung
- Kanalrohr-TV-Inspektion ab DN40
- Sondermüllentsorgung
- Rohrortung

Der Kanal- und Rohrreiniger in Ihrer Nähe

• schnell • sauber • preiswert

24-Std.-Service auch an Sonn- u. Feiertagen
89250 Senden ▪ Tel. 07307 33902



König GmbH

Dietschstraße 2 a
89264 Weißenhorn
Tel. 07309/929001
Fax 07309/929002

www.koenig-schlosserei.de
info@koenig-schlosserei.de

Schlosserei - Stahlbau
Edelstahl - Aluminium
Geländer - Handläufe
Carports
Stahlbalkone
Stahltreppen
Tore - Zaunanlagen
Metall - Glas - Dächer
Spenglerei



Naturheilpraxis
Edith Bodirsky

Edith Bodirsky
Memminger Straße 29
89264 Weißenhorn

Mein Leistungsangebot:
Aderlass nach Hildegard von Bingen * Pflanzenheilkunde * Homöopathie *
Nosodentherapie * Fußreflexzonenmassage * Injektionen/Infusionen *
MikroAkuPunktSysteme für die Augenheilkunde * URSA-Methode u. a.
Parallel begleite ich meine Therapien mit der **Dunkelfeldmikroskopie**.

Die meisten Naturheilverfahren sind noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen.

Termine unter: Tel. 0163 12 99 126

www.naturheilpraxis-edith-bodirsky.de / naturheilpraxis-edith-bodirsky@web.de

beratung - planung - ausführung



heizung + sanitär

Karl Held GmbH
Memminger Str. 102
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 92914-0
Fax 07309 92914-29
www.heldgmbh.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Sommer-Aktion jobs-regional
vom 1. Juli bis 31. August 2025

erhalten Sie auf Ihre Stellenanzeige
10% Extra-Rabatt
+ zus. 28 Tage kostenlose Präsenz
auf unserer bundesweiten Onlineplattform
www.jobs-regional.de

Nennen Sie mir zu Ihrer Buchung einfach den Code „jobs“

Josef Mayr
Ihr Regionalverkaufsleiter vor Ort
Mobil: 0177 9159856
j.mayr@wittich-forchheim.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Stötter
IMMER DAS BESTE!

SCHWEINEBAUCH MARINIERT mager – in dünne Scheiben zum Grillen	100g 1,35€
HÄHNCHENBRUSTFILET mager & zart	100g 1,58€
WURSTSALAT nach traditioneller Rezeptur – einfach lecker	100g 1,45€
WESTERNSCHINKEN mit einer Baconkruste, saftig - perfekte Ergänzung zum Spargel	100g 1,85€
TILSITER Deutscher Schnittkäse mit 45 % Fett i.Tr.	100g 1,18€

**ANGEBOT
DER WOCHE**
19.05. – 24.05.



**FRÜHJAHR
= SPARGELZEIT**

Die feine Kombination zu zarten Steaks oder unseren vielseitigen Schinken-Spezialitäten in handwerklicher Topqualität.

Stammhaus: Memmingerstr. 16
Filiale Rewe-Markt: Herzog-Georg-Str. 4
89264 Weißenhorn
www.metzgerei-stoetter.de



C

Neuburg an der Kammel

NEU 2025

Eintritt frei



Gewerbeschau

29. Mai
- 01. Juni
10 - 18⁰⁰



Hubschrauber-Rundflüge



An allen vier Messetagen!

Viele Aussteller aus Industrie & Handwerk, Bau & Sanierung, Garten, Gesundheit, Energie, Swimmingpool, KFZ & Zubehör u.v.m.

Kinderunterhaltung, Streichelzoo, Hüpfburg, Alpakas, Betriebsbesichtigungen, Künstlerforum, Samstag Oldtimerausstellung, Donnerstag und Sonntag großer Flohmarkt auf dem Gelände.

Tolles Unterhaltungsprogramm im großen Festzelt:

*** Generell keine Platzreservierungen möglich ! ***

Donnerstag mit den Blaskapellen Neuburg und Edelstetten, Tanzshow mit den SVE-Weltmeistern, sowie den Rothtalmusikanten,

Freitag Blasmusik mit dem ASM-Projektorchester, Stimmungsabend mit den Loppenhauser Musikanten und „Hillus Herzdropfa“

Samstag Frühschoppen mit der Blaskapelle Langenhaslach, Unterhaltung mit der Jugendkapelle Neuburg,

Warm up durch die Donau 4-Musikanten, anschließend Partyabend mit den „Dirndlknackern“ (**nur hier Eintritt**),

Sonntag Frühschoppen mit der Blaskapelle Wattenweiler, Tanzshow mit den SVE-Minis, Auftritt der Alphornbläser Bleichen.

Nähere Infos auf unserer Webseite: gvn-neuburg-kammel.de

